

talents FOR MARITIME

by **Schiff&Hafen**

Dein Weg zum Traumberuf



Unternehmen | Studiengänge | Ausbildungen



Vom Schiffsmechaniker bis zum Kapitän – alle Infos zu den spannenden Berufen an Bord findest Du hier:

Wenn Dir **Schifffahrt** nicht aus dem **Kopf** geht...

KOMM ZU UNS AN BORD!

Scan me!
www.machmeer.de



Verband
Deutscher
Reeder

www.reederverband.de



Ahoi und willkommen an Bord!

Mit unserem Ausbildungsmagazin Talents for Maritime laden wir Dich ein, die faszinierende Welt der maritimen Wirtschaft kennenzulernen und zu entdecken, welche spannenden Ausbildung- und Karrierewege hier auf Dich warten.

Die maritime Branche verbindet jahrhundertealte Tradition mit modernster Technologie. Sie reicht von Schiffbau und Hafenlogistik über Tiefseeforschung bis hin zu erneuerbaren Energien auf See. Ob Du Dich für den Bau großer Schiffe, die Arbeit an Bord, in Häfen oder für Offshore-Technik interessierst: Die Einsatzfelder sind vielfältig und bieten Dir beste Chancen für einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Maritime Berufe sind international geprägt – die Meere verbinden Länder und Kulturen weltweit. Eine Ausbildung in diesem Bereich kann Dir die Tür zu Projekten rund um den Globus öffnen und Dir neue Perspektiven eröffnen.

Diese Broschüre gibt Dir einen kompakten Überblick über Ausbildungsberufe, Studiengänge und Weiterbildungs-

möglichkeiten in der maritimen Wirtschaft. Du erfährst, welche Fähigkeiten besonders gefragt sind und erhältst Einblicke von Fachleuten, die ihren Weg in der Branche bereits erfolgreich gegangen sind.

Wir hoffen, Dir damit eine Orientierung zu geben, damit Du Deinen eigenen Kurs finden kannst. Die maritime Welt lebt von neuen Ideen, Engagement und Pioniergeist – bring Deine Fähigkeiten aktiv ein und gestalte die Zukunft mit!

Kathrin Lau

Chefredakteurin Schiff&Hafen
kathrin.lau@dvvmmedia.com

Inhalt

Maritime Karrierechancen	4	Unternehmens- & Hochschulportraits	27
Branchenüberblick	6	Ausbildungen & Studiengänge	46
Ausbildungswege	24	Linksammlung & Impressum	66

Volle Fahrt voraus

Facettenreich und nachhaltig: Ein Berufsumfeld mit Zukunft

Besser könnten die Chancen nicht stehen: Die maritime Branche erfährt einen Aufschwung und wie alle Branchen leidet auch sie unter akutem Fach- und Arbeitskräftemangel. In allen Bereichen, an Land und auf See wird junger und motivierter Nachwuchs gesucht. Wer einen guten Schulabschluss vorweisen kann, hat beste Chancen und für die Zukunft hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten. Auch die Vergütung kann sich sehen lassen – viele Unternehmen zahlen überdurchschnittlich gut. Maritime Wirtschaft und Wissenschaft bieten zudem viele Möglichkeiten, den Schutz unserer Umwelt und das respektvolle Zusammenleben in kultureller Vielfalt aktiv mitzugestalten. Und das Interesse ist groß, junge Frauen für technische Berufe an Land, insbesondere aber auch auf See begeistern zu können. Denn längst sind die Zeiten passé, als Frauen auf Schiffen nicht willkommen waren.

Die Weltmeere sind unsere Lebensader. Sie bieten uns Nahrung und Rohstoffe und – im Vergleich zu allen anderen Verkehrsmitteln – den umweltfreundlichsten Transport riesiger Warenmengen über große Distanzen. Um einen Container über einen Kilometer zu transportieren, stößt ein Lkw rund 14-mal so viel CO₂ aus wie ein modernes Frachtschiff, das auf den Weltmeeren unterwegs ist.

Auf der maritimen Wirtschaft fußt die Globalisierung; sie ist auch die Grundlage für Deutschlands Führungsposition unter den Exportnationen. Maßgeblich trägt sie dazu bei, dass deutsche Unternehmen Waren und Dienstleistungen weltweit ausliefern können und gleichzeitig Nahrungsmittel, Pro-

dukte und Rohstoffe sowie Zulieferteile für die Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung stehen.

Die deutsche maritime Branche ist ein großer Wirtschaftsfaktor und beschäftigt rund 400 000 Menschen. Die Entwicklung und praktische Umsetzung nachhaltiger Technologien sowie die Optimierung der internationalen Warenströme, um die globalen Ressourcen zu schonen, sind ihre großen Herausforderungen. Wichtiges Thema dabei ist der Klimaschutz: Länderübergreifend arbeiten Firmen an Lösungen für einen CO₂-neutralen Schiffsverkehr. Auch die Digitalisierung hält kontinuierlich Einzug in alle Bereiche der maritimen Welt und bietet neue interessante und herausfordernde Forschungs- und Tätigkeitsfelder.

Vielfältig und spannend: Berufsbilder in der maritimen Branche

Mehr als 100 000 Schiffe unterschiedlicher Größen und Kategorien sind aktuell auf den Weltmeeren unterwegs. Jedes einzelne Schiff muss projektiert und konstruiert, finanziert, gebaut, ausgerüstet, geprüft, bereedert, beladen und gesteuert werden. Dadurch entsteht eine Vielzahl höchst unterschiedlicher interessanter Berufsbilder. Die Palette reicht von nautischen und technischen über kaufmännische und handwerkliche bis hin zu wissenschaftlichen Tätigkeiten mit ebenso vielfältigen Ausbildungs- und Studienwegen.

Die großen Hafenterminals übernehmen in Deutschland die wichtige Aufgabe, die riesigen Gütermengen umzuschlagen, zu lagern und auf ihre weitere Reise zu schicken – sei es



ins Landesinnere oder auf kleineren Schiffen in andere europäische Regionen wie z.B. in den Ostseebereich. Neben den Seehäfen gehören die Reedereien sowie die Schiffbauindustrie mit ihren Werften und Zulieferbetrieben zur maritimen Wirtschaft.

Während die Reedereien und Schifffahrtsunternehmen die Schiffe betreiben und befrachten, erfolgt der Bau dieser schwimmenden Hightech-Produkte auf hochmodernen Werften weltweit. Viele Standardfrachtschiffe wie die großen Containerschiffe werden heutzutage in Asien gefertigt. Spezialschiffe, zum Beispiel für die Installation und den Betrieb von Offshore-Windanlagen sowie Kreuzfahrtschiffe und viele andere besonders anspruchsvolle Schiffstypen, werden jedoch zu einem großen Teil in Deutschland und anderen europäischen Schiffbaunationen konstruiert und gebaut.

Auch die deutsche Schiffbauzulieferindustrie, die im ganzen Land angesiedelt ist, nimmt im internationalen Wettbewerb eine führende Position ein und liefert ihre Produkte an die Werften weltweit.

Hinzu kommt die Offshore- und Meerestechnik, die zur Versorgungssicherheit mit Nahrung, Energie und Rohstoffen beiträgt. Die effiziente und umweltschonende Erforschung, Erschließung und Gewinnung entsprechender Ressourcen aus dem Meer bietet eine Reihe attraktiver Wachstumsmärkte. Als verhältnismäßig junger Bereich hat sich dabei in den vergangenen Jahren die Offshore-Windenergie etabliert. Dieses Branchensegment erlebt gerade einen großen Aufschwung und bietet spannende Jobperspektiven für junge Menschen.

Werften, Zulieferunternehmen, Ingenieurbüros und Klassifikationsgesellschaften wie auch Unternehmen der Meerestechnik bieten interessante Aufgaben und Tätigkeiten in einem internationalen Umfeld. Handwerkliches Geschick ist dabei ebenso gefragt wie das Analysieren und Lösen komplexer Probleme. In allen Bereichen verfügt Deutschland darüber hinaus über exzellente maritime wissenschaftliche Forschungs-, Dienstleistungs- und Ausbildungseinrichtungen. Eine Grundvoraussetzung, sich hier aktiv einzubringen, ist die Aufgeschlossenheit anderer Menschen gegenüber, denn der gemeinsame Erfolg basiert auf einer offenen Kommunikation und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Partnern auf dem gesamten Globus.

Traditionsreich und innovativ: Eine Branche im Wandel

Mit ihrem jährlichen Umsatzvolumen von rund 50 Mrd. Euro ist die maritime Branche einer der bedeutendsten deutschen Wirtschaftszweige. Obgleich ein Bereich mit langer Tradition, ist sie auch eine spannende und innovative Zukunftsbranche. Nicht nur für den umweltfreundlichen, effizienten Seeverkehr, sondern auch für Lösungen rund um die Energiewende, den maritimen Klima- und Umweltschutz sowie die Rohstoffversorgung ist sie unverzichtbar und zugleich ein abwechslungsreicher und vielseitiger Arbeitsmarkt.

Insbesondere durch die voranschreitende Einführung moderner Digitalisierungstechnologien verändern sich aktuell viele Berufsfelder, die gerade jungen Menschen interessante Zukunftsperspektiven eröffnen.

Leinen los

Ob an Bord auf See, in schwindelnden Höhen der Offshore-Windenergieanlagen oder in einem Büro auf festem Boden – die Unternehmen der maritimen Branche bieten für alle Talente und Interessen viele Ausbildungs- und Arbeitsoptionen. Doch wo ist der richtige Ankerplatz? Auf den folgenden Seiten schildern maritime Verbände, was das Arbeiten für die Unternehmen, die sie vertreten, so besonders macht. Die maritime Branche setzt sich aus verschiedenen Teilsegmenten zusammen. Jedes für sich bietet Berufseinsteiger*innen spannende Jobs und vielfältige Karrieremöglichkeiten.



Häfen

Crew, Ladung, Passagiere, alles, was sich auf einem Schiff befindet, muss irgendwo an Land und von Bord. Als moderne Logistikdrehscheiben übernehmen Häfen in aller Welt diese Aufgabe. Sie sind wichtige Schnittstelle zwischen dem Seeverkehr und dem angeschlossenen Hinterlandtransport der Waren an ihre Bestimmungsorte. Im exportstarken und rohstoffarmen Deutschland sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Hamburg ist die Heimat eines der größten Seehäfen in Europa. In Duisburg befindet sich der größte europäische Binnenhafen – alle Duisburger Häfen zusammen sind sogar weltweit die Nummer eins.

Mit der Energiewende übernehmen Häfen weitere Aufgaben. Für den Ausbau der Windkraft auf See und an Land werden die riesigen Anlagen dort nicht nur umgeschlagen, son-

dern auch zusammengebaut. Neue LNG-Terminals entstehen, alternative Energieträger wie Wasserstoff, Ammoniak oder Methanol sollen zukünftig an Häfen gebunkert werden.

Digitalisierung, Automatisierung und Umweltschutz sind große Themen der Hafenwirtschaft. Die Be- und Entladeprozesse, die im Hafenbereich zwischen Schiffen und landseitigen Einrichtungen stattfinden, werden zunehmend durch komplexe digitale Systeme gesteuert.

Dennoch: Ohne Menschen geht es nicht. Tatendrang und kluge Köpfe sind für die logistische Meisterleistung an den Kai-Kanten nach wie vor gefragt und geschätzt. Aber auch Freude an Teamarbeit steht hoch im Kurs, denn ganz allein bewegt im Hafen niemand etwas.

[Mehr auf S. 9](#)



Schiffahrt

Im internationalen Vergleich steht die deutsche Schifffahrtsbranche gut dar: Ende 2024 bestand die deutsche Handelsflotte aus rund 1800 Schiffen mit einer Bruttoraumzahl (BRZ) von 47 Mio. Damit ist Deutschland weiterhin die siebtgrößte Schifffahrtsnation der Welt. In der Containerschifffahrt steht Deutschland mit 29 Mio. BRZ auf Rang drei, hinter der Schweiz (34,7 Mio. BRZ) und China (31 Mio. BRZ). Überwiegend im norddeutschen Raum angesiedelt sind die deutschen Schifffahrtsunternehmen, bis auf wenige Ausnahmen, in der Mehrzahl mittelständisch und mit kleineren Flotten unterwegs. Mehr als 80 Prozent der rund 300 Reedereien betreiben weniger als zehn Schiffe. Die Themen Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz, strengere Umweltschutzauflagen und alternative Kraftstoffe

betreffen alle Reedereien – unabhängig von ihrer Größe. Das forciert die Suche nach effizienteren und alternativen Schiffsantrieben und auch nach IT-basierten Navigationslösungen.

An Bord bieten sich interessante Jobperspektiven für qualifizierte Facharbeitskräfte und Schiffsoffizier*innen. Spannende Berufsfelder auf See sind beispielsweise Kapitän*in und Schiffsmechaniker*in. Lange Arbeitsblöcke – oft über mehrere Wochen und Monate – wechseln sich bei Schiffsbesatzungen mit längeren freien Zeiten an Land ab.

Gut ausgebildete Spezialist*innen wie Schifffahrtskaufleute, Schiffsmakler*innen, Stauplaner*innen oder maritime Umwelttechniker*innen sorgen an Land für eine reibungslose Fahrt und Schiffsabfertigung im Hafen. [Mehr auf S. 10 bis 13](#)



Schiffbau

So ein Schiff hat es in sich: Technisch hochkomplex muss es auch bei extremen Umweltbedingungen über lange Zeiträume zuverlässig Meere, Seen und Flüsse befahren.

Für seinen Bau sind zahlreiche Gewerke, Komponenten und Dienstleistungen erforderlich. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes liegt die Zahl der Werftbeschäftigten in den rund 60 Schiff- und Bootsbaubetrieben (ab 50 Beschäftigte) aktuell bei ca. 17 095 Personen. Weitgehend mittelständisch geprägt, handelt es sich bei den Werften um traditionsreiche Familienunternehmen. Die meisten Schiffe weltweit werden in China, Südkorea und Japan gebaut. Die deutsche Schiffbauindustrie kann sich seit Jahren beim Bau von anspruchsvollen Schiffstypen erfolgreich im internationalen Wettbewerb behaupten. Die Werften bedienen sehr unterschiedliche Märkte wie die Handelsschifffahrt, die Fähr- und Kreuzschiff-

fahrt, die Binnenschifffahrt, das Boats- und Yachtsegment sowie die Marineschifffahrt und den Offshore-Bereich mit innovativen, qualitativ hochwertigen Spezialschiffen. Zudem werden Reparaturen und Umbauten vorgenommen.

Der Bau von Schiffen ist ein hochkomplexer Vorgang. Sind die schwimmenden Riesen aus Stahl erst einmal in Fahrt und viele Tage ohne Verbindung zum Land auf den Ozeanen im Einsatz, muss die gesamte Energie für den Antrieb und Schiffsbetrieb an Bord erzeugt werden und alle Versorgungseinrichtungen von Beleuchtung, Klimatisierung, Verpflegung bis hin zur Wasserversorgung müssen vollständig autark funktionieren. Dafür finden sich an Bord moderner Schiffe heute eindrucksvolle Hightech-Lösungen. Damit all das möglich ist, werden gut ausgebildete, motivierte Fachkräfte benötigt.

Mehr auf S. 14 bis 16

EISBEINESSEN

HAMBURG SHIPBROKERS' DINNER



Mehr als nur EISBEIN

Verband Hamburger und Bremer Schiffsmakler e.V.



Schopenstehl 15 • 20095 Hamburg
Tel.: +49 40 326082 • Fax: +49 40 331995
info@schiffsmakler.de
www.vhbs.de



Studienbeginn immer im Januar und im Juni

JETZT BEWERBEN!

Bachelor of Shipping, Trade and Transportation (BSc)

Die zielgerichtete Weiterbildung neben dem Beruf auf akademischem Niveau.

Studieren Sie innerhalb eines Jahres und erlangen Sie einen anerkannten Bachelor-Abschluss der London Metropolitan University.

info@hsst-academy.com

Sie finden uns hier: www.hsst-academy.com

HSST-Academy
Bei der Hauptfeuerwache 1
20099 Hamburg

LONDON metropolitan university





Zulieferindustrie

Ohne sie läuft nichts: Die Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie ist im wahrsten Sinne des Wortes der Motor der maritimen Branche. Im gesamten Bundesgebiet Deutschlands entwickeln mehr als 400 Unternehmen mit rund 65 000 Beschäftigten Systemlösungen und bauen Ausrüstungskomponenten für die Schifffahrtsindustrie. Weltweit genießen die innovativen und qualitativ hochwertigen Produkte der deutschen maritimen Zulieferindustrie einen exzellenten Ruf.

Die Bandbreite der Bauteile für ein Schiff ist riesig, die Ausrüstungsliste lang. Zu den Hauptkomponenten zählen Schiffsmotor, Propeller und nautisches Equipment für die Schiffsbrücke. Aber auch alle Gegenstände und Anlagen, die für die Unterbringung der Besatzung und deren Versorgung an Bord

notwendig sind, stammen von hochspezialisierten Zulieferunternehmen.

Das Be- und Entladen und die Lagerung der jeweiligen Fracht erfordern häufig anspruchsvolle, individuell angepasste Komponenten wie Krane, Rampen und Fördereinrichtungen. Rund drei Viertel ihrer Produkte für Schiffe und Offshore-Anlagen exportiert die deutsche Zulieferindustrie ins Ausland und steht damit weltweit ebenfalls an der Spitze.

Beruflich ist hier vor allem technisches Know-how und handwerkliches Geschick gefragt, aber auch das Analysieren und Lösen von komplexen Fragestellungen mithilfe modernster Computertechnik.

Mehr auf S. 18 bis 19



Offshore- und Meerestechnik

Meere sind die Lebensader der Erde. An ihrem Zustand entscheidet sich, wie das Leben zukünftig aussehen wird. Sie beeinflussen das Wetter, bestimmen das Klima, versorgen die Menschheit mit Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Energie.

Der Begriff Meerestechnik fasst Unternehmen sowie wirtschaftliche und wissenschaftliche Aktivitäten zusammen, die sich mit der Erforschung und Nutzung der Meere, zunehmend aber auch mit ihrer Belastung beschäftigen.

In Deutschland hat der Ausbau der Offshore-Windenergie wachsende Bedeutung für die Energieversorgung und die Wirtschaft. Bis zum Jahr 2030 sollen Offshore-Windenergieanlagen mindestens 30 Gigawatt (GW) und bis 2045 mindestens 70 GW Leistung liefern. Ende Juni 2025 waren in Deutschland 1639 Offshore-Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 9,2 GW am Netz.

Neben der Nutzung der Energie auf dem Meer wird es zunehmend um die Energie aus dem Meer gehen. Gezeiten, Wellen, Strömungen und Meereswärme sind ein nahezu un-

erschöpflicher Energielieferant. Auch Nahrung und Medikamente werden durch Hightech-Lösungen der Meerestechnik für zukünftige Generationen bereitgestellt. In den kommenden Jahren wird auch der Tiefseebergbau, also die Exploration, Gewinnung und Aufbereitung von marinen mineralischen Rohstoffen (unter anderem für die Produktion von Handys und Generatoren von Windenergieanlagen) an Bedeutung gewinnen. Die Technologien, die hier in großen Wassertiefen bei Dunkelheit und unter extremen Druckverhältnissen zum Einsatz kommen, sind mit denen aus der Raumfahrt durchaus vergleichbar.

Die Berufsbilder dieses Branchenzweigs richten sich insbesondere an diejenigen, die modernste Verfahren und Systeme mit hohen Umweltstandards für die Erforschung und Nutzung der Ozeane entwickeln möchten. Das Vorstellungsvermögen und der Erfindergeist eines Jules Verne können hier durchaus von Nutzen sein.

Mehr auf S. 20 bis 22

Arbeiten, wo Zukunft gemacht wird: In den deutschen Seehäfen

Von Lutz Köninger, Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e.V. (ZDS)

Hightech-Arbeitsplatz. Klimadrehkreuz. Sicherheitsanker.

Wer denkt beim Stichwort Seehafen noch an verstaubte Kisten, Säcke oder Sackkarren? Die Realität sieht anders aus: Die deutschen Seehäfen sind Hightech-Standorte mit zentraler Bedeutung für Industrie, Energieversorgung und Sicherheitspolitik. Wer hier arbeitet, übernimmt Verantwortung – für die Wirtschaft, das Klima und unsere gemeinsame Zukunft.

Zukunft gestalten statt nur verwalten

Die Hafenwirtschaft gehört zu den spannendsten und wandlungsfähigsten Branchen Deutschlands. Die Mitarbeiter*innen sorgen nicht nur dafür, dass globale Lieferketten reibungslos funktionieren. Sie sind Teil eines Systems, das Energieversorgung sichert, als Schnittstelle zum Welthandel Logistik ermöglicht und den Weg in die Klimaneutralität mitgestaltet.

Technologie, die bewegt

Digitale Tools, automatisierte Abläufe, künstliche Intelligenz: Die Arbeitswelt im Hafen hat mit romantischer Nostalgie wenig zu tun. Moderne Seehäfen setzen auf smarte Logistik, autonome Transportsysteme und digitale Echtzeitdaten. Entsprechend hoch sind die Anforderungen – und die Chancen. Die Ausbildung ist praxisnah und zukunftsorientiert, mit Fokus auf Technologie, Verantwortung und Teamwork.

Energiewende? Kommt über den Hafen

Die Klimaziele von morgen erfordern kluge Logistik heute. Ob Windkraftanlagen, grüner Wasserstoff oder Ammoniak: Viele der Bausteine einer nachhaltigen Energiezukunft erreichen Deutschland über den Seeweg. Die Häfen sind zentrale Knotenpunkte – und brauchen Menschen, die mit anpacken und weiterdenken.

Rückgrat der Zeitenwende

Ohne funktionierende Seehäfen keine militärische Einsatzfähigkeit. In einer sich wandelnden Sicherheitsordnung sind Häfen mehr denn je Teil der kritischen Infrastruktur. Sie sind Drehscheiben für Material- und Truppentransporte – und damit ein strategisches Rückgrat für Deutschland und Europa.

Verantwortung trifft Perspektive

Wer im Hafen arbeitet, ist Teil einer internationalen Branche mit regionaler Verankerung. Geboten werden nicht nur stabile Arbeitsplätze, sondern vielfältige Karrierewege, moderne Arbeitsbedingungen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Wer mitgestalten will, findet hier eine Branche, die nicht stehen bleibt – sondern nach vorne geht.

www.zds-seehaeften.de

“

Im Rahmen meiner Ausbildung zum Industriemechaniker bin ich in der Werkstatt von Brunsbüttel Ports im Elbehafen eingesetzt.

Dort unterstütze ich das Team bei der Instandhaltung und Wartung verschiedenster Maschinen und Anlagen, die für den reibungslosen Ablauf des Hafenbetriebs notwendig sind. Ich demontiere, prüfe und repariere mechanische Bauteile und fertige Ersatzteile an. Besonders interessant finde ich die Arbeit an großen Hafenkrananlagen, bei denen Präzision und technisches Verständnis gefragt sind. Außerdem lerne ich, technische Zeichnungen zu lesen und Messmittel korrekt anzuwenden. Besonders viel Spaß macht mir das Schweißen. Ich konnte bereits erste praktische Erfahrungen im Schweißverfahren sam-



meln und freue mich über jede Gelegenheit, meine Fähigkeiten dabei weiter auszubauen. Das präzise Arbeiten und die sichtbaren Ergebnisse machen diesen Teil der Ausbildung für mich besonders spannend. Meine Kollegen unterstützen mich bei Fragen, das Arbeitsklima ist kollegial und respektvoll, und ich fühle mich gut ins Team integriert. Dadurch lerne ich fachlich viel und profitiere auch von der Erfahrung der anderen. Insgesamt ermöglicht mir der Einsatz einen umfassenden Einblick in die betrieblichen Abläufe sowie in den technischen Bereich eines modernen Hafenbetriebs.

MIKA SCHNEPEL, Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Brunsbüttel Ports GmbH, Brunsbüttel



Dein Weg in die Schifffahrt

Von Holger Jäde, Verband Deutscher Reeder (VDR)

Die maritime Branche ist mehr als nur ein spannendes Berufsfeld. Ohne sie würde unser Alltag ganz anders aussehen: Vieles von dem, was Du täglich benutzt oder isst, war irgendwann an Bord eines Schiffs. Dein Smartphone, Deine Kleidung, Möbel aus dem Möbelhaus oder der Kakao am Morgen, all das hat oft eine weite Reise auf Schiffen über das Meer hinter sich.

Unsere Branche hält die Welt im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung. Sie verbindet Menschen und Märkte und ist ein zentraler Baustein für unser modernes Leben. Und das Beste: Sie bietet spannende und vielfältige Karrieremöglichkeiten.

Gerade in Deutschland! Die knapp 300 Reedereien in Deutschland haben etwa 1800 Schiffe. Sie bilden zusammen die deutsche Handelsflotte, die damit eine der größten der Welt ist. Und sie hat einen klaren Fokus auf Innovation, Nachhaltigkeit und internationales Miteinander. An Bord unserer Schiffe arbeiten Menschen aus aller Welt als Crews zusam-

men und verbinden echten Teamgeist mit technologischen Spitzenleistungen und traditionellem Handwerk.

Die Schifffahrt lebt von diesem internationalen Spirit. Ob an Deck, im Maschinenraum oder auf der Brücke: An Bord zählt echte Teamarbeit. Der Alltag auf See ist herausfordernd und abwechslungsreich. Die Schiffe sind schwimmende High-tech-Giganten, bis zu 400 m lang, 60 m breit – mit Technik, die man sonst eher aus modernen Jumbojets kennt. Gleichzeitig folgt das Leben an Bord seinem eigenen Rhythmus: Es gibt längere Einsatzzeiten auf See, gefolgt von ausgedehnten Urlaubphasen, die so in kaum einem anderen Job möglich sind. Diese Kombination aus intensiver Arbeit und echter Freizeit schätzen viele Seeleute ganz besonders.

Wenn Du neugierig auf die maritime Welt bist, gibt es verschiedene Möglichkeiten, erste Erfahrungen zu sammeln. Ein guter Einstieg: das Ferienfahrerprogramm des Verbands Deut-

scher Reeder (VDR). Jeden Sommer bieten Reedereien im Rahmen dieses Programms Praktikumsplätze an Bord ihrer Schiffe an. So kannst Du den Arbeitsalltag auf See hautnah erleben und in verschiedene Berufe der Schifffahrt reinschnuppern. Immer mehr junge Menschen – darunter auch viele Mädchen – nutzen diese Chance. Die Schifffahrt ist nichts, was nur Jungen oder Männern vorbehalten ist. Hier ist Platz für alle! Auch in diesen Sommerferien heißt es für viele Schülerinnen wieder: „Leinen los!“.

Auch ohne vorheriges Praktikum ist der Einstieg in unsere Branche möglich. Vielleicht ist eine duale Ausbildung zum/zur Schiffsmechaniker*in etwas für Dich? Dabei lernst Du alles, was den Betrieb eines modernen Schiffes ausmacht, vom Maschinenraum bis zur Brücke. Eine solide Basis für spätere Karrieren als nautische(r) oder technische(r) Offizier*in.

Egal, welchen Weg Du wählst: Wer das Abenteuer sucht, neue Horizonte entdecken will und bereit ist, seine Komfortzone zu verlassen, findet in der Schifffahrt etwas Einzigartiges: einen Beruf mit Verantwortung, echter Herausforderung und großer Freiheit.

Und Du hast die Wahl: Ob Schlepper, Offshore-Versorger,

Tanker, Massengut- oder Schwergutschiff, Fähre, Kreuzfahrt- oder Containerschiff – jeder Schiffstyp bringt seinen eigenen Reiz und seine eigene Technik mit. Viele unterschätzen, wie hochmodern die Branche inzwischen ist. Begriffe wie Automatisierung, digitale Navigation, Datenanalyse und Effizienzoptimierung sind längst Teil des Bordalltags. Wer technikaffin ist oder ein gutes Händchen für Handwerkliches hat, findet sich an Bord schnell zurecht.

Und das Beste: Deine Karriere muss nicht auf See enden. Nach einigen Jahren an Bord stehen Dir auch an Land viele Türen offen. Die gesammelte Erfahrung ist gefragt, in Reedereien, in der Hafenlogistik, bei Klassifikationsgesellschaften, in Versicherungen oder der maritimen Forschung und Verwaltung. Das Wissen, das Du auf See erwirbst, ist eine starke Basis für langfristigen Erfolg in der maritimen Wirtschaft.

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, in diese faszinierende Welt einzutauchen und Deinen eigenen Kurs zu setzen.

Informiere Dich, sprich uns an und komme an Bord:
www.reederverband.de





„No Shipping, No Shopping“ – Warum Schiffsmakler*innen den Welthandel am Laufen halten

Von Dr. Alexander Geisler, Zentralverband Deutscher Schiffsmakler e.V. (ZVDS)

„Bürojobs sind doch megaätzend!“ – das mag oft stimmen, aber dann sind das keine Jobs bei Schiffsmakler*innen. Schiffsmakler*in, oder auch shipbroker im Englischen, ist der Sammelbegriff für eine Reihe von Tätigkeiten rund um Schiffe und den Seetransport. Darunter fallen neben dem An- und Verkauf von Schiffen und dem Verchartern von Schiffen auch die Organisation, Planung und Steuerung von Schiffsanläufen in Häfen oder von Gütertransporten über See und Land. Damit ist ein weites Aufgabengebiet abgesteckt, das jeder Person die Möglichkeit bietet, je nach Interessenschwerpunkt

an unterschiedlichsten Positionen zu arbeiten: sei es in der Schiffsabfertigung im Hafen, im Verkauf oder im Finanzwesen einer Reederei, sei es der Umgang mit Containern, mit rollender Ladung, Schwergut oder mit Getreide. Dabei ist der Bedarf an shipping people trotz aller Digitalisierung weiterhin groß. Ob Autos aus Japan, Eisenerz aus Brasilien, Weizen aus der Ukraine, Käse aus Italien oder elektronische Bauteile aus Indien - Schiffe verbinden Produktionsstätten auf dieser Welt miteinander und helfen, die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Rohstoffen, Energie und Konsumgütern si-



KEEP CALM AND CALL YOUR SHIPBROKER

www.schiffsmakler.de

cherzustellen. Um dies sicher zu ermöglichen, braucht es auch Schiffsmakler*innen, denn künstliche Intelligenz (KI) wird wohl nie das Fachwissen und die Erfahrung ersetzen können, die es für einen erfolgreichen Seetransport bedarf.

Trotz der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Schiffsmakler*innen im beruflichen Alltag haben sie in der Regel eine Sache gemein: eine Ausbildung zur Schiffahrtskauffrau bzw. zum -kaufmann. Dabei handelt es sich um einen gesetzlich anerkannten Ausbildungsberuf. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, kann aber verkürzt werden. Im Gegensatz zu anderen Berufen haben Schiffahrtskaufleute den Vorteil, dass ihre Ausbildung weltweit anerkannt ist und ein hohes Ansehen genießt. Aufgrund des hohen Ausbildungsniveaus sind Schiffahrtskaufleute aus Deutschland in den Schiffahrtszentren dieser Welt wie Singapur, Dubai, London, New York oder auch in anderen Hafenstädten hoch willkommene Fachkräfte. Darüber hinaus sind Schiffahrtskaufleute nicht nur in Häfen tätig, sondern auch im Inland in Verkaufsbüros von Schiffsmakler*innen oder Reedereien, in der exportierenden und importierenden Großindustrie oder bei Versicherungen und Banken.

Auch wenn Begriffe wie Schiffsmakler*in oder Schiffahrtskaufleute altbacken klingen mögen - dahinter versteckt sich

eine spannende Tätigkeit in einem internationalen Umfeld. Schnelle und klare Kommunikation, gern auch in einer Fremdsprache, und verlässlicher Informationsaustausch mit dem Schiff, der Kundschaft und anderen Dienstleistenden sind entscheidend für den geschäftlichen Erfolg. Daher arbeiten Schiffsmakler*innen auch mit einer modernen Büro- und Kommunikationsausstattung. Und egal wo in der Welt der Schifffahrt etwas passiert, in der Regel wissen es die Schiffsmakler*innen und sonstigen Schiffahrtskaufleute als erste. Denn sie benötigen diese Informationen, um mögliche Risiken für die von ihnen betreuten Schiffe, Besatzungen und die Ladung besser abschätzen zu können. Es überrascht daher nicht, dass Schiffsmakler*innen nicht nur die Nachrichten intensiv verfolgen, sondern auch sehr eng mit Teammitgliedern im Ausland vernetzt sind. Daher haben hier Menschen die besten Chancen, die ein Interesse an Sprachen, anderen Kulturen und Menschen haben, zumal ein Einsatz im Ausland während der Karriere nicht unwahrscheinlich ist. Oder anders ausgedrückt: Wer ein internationales Umfeld mag und das Flair von Schiffen und Häfen liebt, ist hier goldrichtig aufgehoben.

Weitere Infos unter:

www.schiffsmakler.de und www.machmeer.de

„Schiffbau ist ein Teamspiel“

Von Kathrin Ehlert-Larsen, Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM)

Der Schiffbau ist global und eng mit dem internationalen Handel und der Logistik verbunden. Unabhängig von den wirtschaftlichen Bedingungen wird der Transport von Waren und Personen über den Seeweg auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen, die Nachfrage nach Schiffen und maritimer Technik kontinuierlich steigen. Wenn Du Dich für eine Karriere im Schiffbau entscheidest, wirst Du in einem Bereich arbeiten, der für die Zukunft unverzichtbar ist.

Vielfältige Karrieremöglichkeiten

Du kannst Dich auf spezifische Bereiche wie Schiffselektronik, Schiffsmaschinenbau, Schiffsarchitektur, maritime Logistik oder maritime Sicherheit spezialisieren. Von der Konstruktion und dem Design von Schiffen bis hin zur Produktion, Reparatur und Instandhaltung gibt es für jedes Talent und Interesse etwas Passendes. Dynamisch und innovativ wie die Branche ist, investiert sie ständig in neue Technologien und Lösungen, um sicherere, effizientere und umweltfreundlichere Schiffe zu entwickeln. Autonome Schiffe, intelligente Navigationssysteme und erneuerbare Energien sind nur einige Beispiele für die aktuellen Trends. Indem Du Dich für eine Karriere im Schiffbau entscheidest, wirst Du Teil dieser technologischen Innovationen sein und die Zukunft der Branche mitgestalten.

Vielfältige Herausforderungen und Abwechslung sind im Schiffbau garantiert. Jedes Projekt ist einzigartig und erfordert innovative Lösungen für komplexe technische und logistische Probleme. Als Teil eines Teams wirst Du mit anderen Fachleuten zusammenarbeiten, um diese Herausforderungen zu meistern und die Grenzen des Machbaren zu erweitern. Schifffahrt erfordert analytisches Denken, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten – Eigenschaften, die Du einsetzen und weiterentwickeln kannst.

Mehr als Technik und Konstruktion

Schiffbau ist ein Teamspiel. Du wirst mit Ingenieur*innen, Techniker*innen, Designer*innen und Facharbeiter*innen zusammenarbeiten. Dabei ist gute Kommunikation mit verschiedenen Teammitgliedern wesentlich, um komplexe Projekte erfolgreich umzusetzen. Ein Grundverständnis für technische Prinzipien und Konzepte ist



hilfreich, um die Herausforderungen beim Bau von Schiffen zu bewältigen. Ein solides mathematisches Verständnis und Kenntnisse in Bereichen wie Physik, Mechanik und Elektro-



Nach unserem Abitur haben wir uns für ein duales Studium im Schiffsmaschinenbau bei Abeking & Rasmussen entschieden, da wir möglichst früh Berufserfahrung sammeln wollten. Die Kombination aus theoretischem Hochschulunterricht und praktisch Erlerntem während der Ausbildung war für uns attraktiv und bereitete uns sehr gut auf das zukünftige Berufsleben nach dem Studienabschluss vor. Bei A&R haben wir die Möglichkeit, in einem familiären Betrieb in alle Bereiche des Schiffbaus einzutauchen und an vielen spannenden Projekten mitzuwirken. Wir freuen uns auf alle weiteren Erfahrungen, die wir mit A&R noch sammeln dürfen.



LEANDRA FAUST UND PAUL REINERS,

Duales Studium Schiffstechnik an der Hochschule Flensburg und bei Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft SE, Lemwerder



technik werden Dir helfen, die komplexen Zusammenhänge zu verstehen und effektive Lösungen zu finden. Schiffbau erfordert kreative Lösungen. Denke über den Tellerrand hinaus und sei bereit, konventionelle Ansätze in Frage zu stellen.

Schiffbau beinhaltet die Analyse von Daten, das Durchführen von Berechnungen und das Treffen von fundierten Entscheidungen. Starke analytische Fähigkeiten helfen Dir dabei, komplexe Probleme zu analysieren, alternative Lösungen zu bewerten und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Logisches und strukturiertes Denken sind gefragt.

Leidenschaft für das Meer

Kreative Lösungen erfordern ein tiefes Verständnis für die beeindruckenden Naturgewalten und die Gefahren, denen die Meeresökosysteme und Küsten heute ausgesetzt sind. Dabei gilt es, traditionelle Vorstellungen über Bord zu werfen und bei technischen Herausforderungen den nachhaltigen Schutz der maritimen Umwelt neu zu denken.

Neben den technischen und persönlichen Fähigkeiten solltest Du auch die ethischen und nachhaltigen Aspekte im Blick behalten. Die maritime Industrie spielt eine bedeutende Rolle im Umweltschutz und in der nachhaltigen Entwicklung. Die Reduzierung von Emissionen, der Einsatz erneuerbarer Energien und die Förderung umweltfreundlicher Lösungen sind zentrale Themen in der Branche. Engagiere Dich für nachhaltige Praktiken und Innovationen, um die Zukunft des Schiffbaus und damit der maritimen Industrie positiv zu gestalten.

Neugierde und lebenslanges Lernen

Den neuesten Stand der Entwicklungen in der Branche zu kennen, Fortbildungskurse zu besuchen und neugierig zu bleiben, sind entscheidende Faktoren für die berufliche Entwicklung. Projekte und Aufträge kommen aus der ganzen Welt. Eine globale Perspektive ist daher unerlässlich, um die verschiedenen kulturellen, rechtlichen und geschäftlichen Aspekte zu verstehen, die in der maritimen Industrie eine Rolle spielen. Offenheit für andere Kulturen und die Bereitschaft, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten, ebnen Dir den Weg zum Erfolg.

Für eine erfolgreiche Karriere im Schiffbau stehen Dir verschiedene Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten offen. Eine Option ist ein Studium im Bereich Schiffbau oder maritime Ingenieurwissenschaften. Hier erwirbst Du das notwendige theoretische Wissen und die technischen Fähigkeiten, um in der Branche zu arbeiten. Zusätzlich bieten viele Hochschulen und Universitäten Praktika und Kooperationsprogramme mit Unternehmen der Schiffbauindustrie an, um praktische Erfahrungen zu sammeln und Dein Netzwerk aufzubauen. Der Austausch mit Fachleuten, Kolleg*innen und Branchenexpert*innen gibt Dir wertvolle Einblicke, eröffnet Karrieremöglichkeiten und hilft bei Deiner beruflichen Weiterentwicklung. Veranstaltungen, Konferenzen und Online-Plattformen sind der beste Ort, um Kontakte zu knüpfen und von anderen zu lernen. Gestalte die Zukunft der maritimen Industrie mit Deinem Beitrag. Der Schiffbau wartet auf Dich!

Wir gestalten Schiffbau – vernetzt, visionär, gemeinsam

Von Andrea Bohn, Schiffbautechnische Gesellschaft e.V. (STG)



Die Schiffbautechnische Gesellschaft e.V. (STG) ist ein zentrales Netzwerk für Fachleute der maritimen Industrie. Sie bietet eine erstklassige Plattform für den fachlichen Austausch, berufliche Kontakte, Wissenstransfer und Karrieremöglichkeiten – national wie international.

Im Jahr 2024 feierte die STG ihr 125-jähriges Bestehen – ein Beweis für die erfolgreiche Verbindung von Tradition, Innovation und Fortschritt. Mit rund 1700 Mitgliedern, darunter 140 korporative Mitglieder aus Industrie, Verbänden und Institutionen, ist die STG eine der bedeutendsten Fachgesellschaften ihrer Art. Die enge Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen im Bereich Schiffstechnik gewährleistet einen kontinuierlichen Wissenstransfer und bringt aktuelle Forschungsergebnisse direkt in die Praxis.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses betrachtet die STG als eine wesentliche Aufgabe. Rund 300 Studierende profitieren von den vielfältigen Angeboten der Gesellschaft.

Wissen erweitern – Deine Vorteile als studentisches Mitglied

Studierende profitieren von einem besonders günstigen Mitgliedsbeitrag, der den kostenfreien Zugang zu Fachpublikationen wie Schiff & Hafen sowie stark vergünstigte Teilnahmegebühren für Veranstaltungen umfasst.

Ein besonderes Highlight ist das studentische „Rundum-Paket“ zur Hauptversammlung: Es beinhaltet alle Leistungen der Veranstaltung inklusive Übernachtung für Auswärtige – zu

nur einem Viertel der regulären Teilnahmegebühr. Zudem verleiht die STG auf der Hauptversammlung Auszeichnungen für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Schiffstechnik. In diesem Jahr findet die Hauptversammlung vom 19. bis 21. November im Hotel Neptun in Rostock-Warnemünde statt.

Karrierechancen entdecken – Dein Sprungbrett in die Industrie

Die STG vernetzt Nachwuchstalente gezielt mit der maritimen Industrie. Die von Unternehmen unterstützte Jobbörse „Students meet Industry“ bietet Studierenden und Auszubildenden die Möglichkeit, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen und Karrierewege zu erkunden.

In diesem Jahr findet die Veranstaltung am 24. Oktober im Hamburger Hafen auf der „Cap San Diego“ statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, inklusive einer Übernachtung für Auswärtige in der Jugendherberge.

Netzwerk aufbauen – Fachkontakte für die Zukunft

Auf den vielfältigen Veranstaltungen der STG treffen sich Fachleute aus allen maritimen Bereichen. In den 17 Fachauschüssen werden aktuelle Herausforderungen der Branche diskutiert und innovative Lösungen entwickelt.

Hier begegnen sich Expertinnen und Experten aus Industrie, Reedereien, Hochschulen und wissenschaftlichen Organisationen. Studierende haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und wertvolle Kontakte für ihre berufliche Zukunft zu knüpfen.

Neues kennenlernen – internationale Einblicke gewinnen

Das starke internationale Netzwerk der STG basiert auf Kooperationen mit renommierten Partnern wie SNAME, RINA und ImarEST. Veranstaltungen wie die Sprechtage der STG und die „International Conference on Ship Efficiency“ bieten eine Plattform für den Austausch innovativer Lösungen zwischen Forschung und Industrie.

Jetzt Mitglied werden und profitieren!

Nutze die einzigartigen Möglichkeiten der STG für Deine berufliche Zukunft – sei es durch wertvolle Kontakte, fundiertes Fachwissen oder direkte Karrierechancen. Entdecke die Welt der maritimen Innovation mit der Schiffbautechnischen Gesellschaft (STG) – Dein Sprungbrett in eine Zukunft voller Möglichkeiten!

www.stg-online.de

Dein Kompass in die maritime Zukunft

Von Dr. Matthias Catón, Deutsches Maritimes Zentrum e.V. (DMZ)

Du suchst eine Perspektive – vielleicht sogar mit Meerblick? Das Deutsche Maritime Zentrum begleitet Dich auf Deinem Weg in die maritime Arbeitswelt. Als unabhängiger Thinktank der Branche wollen wir Talente fördern und Orientierung bieten. Ganz gleich, ob Du am Anfang Deiner beruflichen Reise stehst oder eine Veränderung im Job suchst, bei uns findest Du fundierte Informationen rund um Ausbildung, Studium und Karriere.

Feel Maritime – Talente für den nachhaltigen Wandel

Du weißt noch nicht, ob eine Ausbildung oder ein Studium das Richtige für Dich ist? Du möchtest Dich auf einen Blick über Möglichkeiten informieren? Dann schau Dich auf unserer Webseite um. Unter dem Motto Feel Maritime bieten wir ein breites Angebot rund um die maritime Berufsorientierung. Es richtet sich an alle, die sich beruflich (neu) orientieren möchten und Interesse an einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung haben.

Was Dich dort erwartet:

- „Du suchst ‚ne Perspektive?“ Ein knackiger Videoclip zeigt Dir in einer Minute, warum sich der Einstieg in die maritime Branche lohnt.
- Ein Überblick über 38 Ausbildungsberufe – vom Schiffbau bis zur IT, als digitaler Katalog oder als praktisches Kartenset.
- Informationen zu maritimen Studiengängen – ideal für Schulabgänger*innen, Studierende oder Studienwechsler*innen.

Egal, ob Du lieber mit den Händen arbeitest, gerne am Computer tüftelst oder Dich für internationale Logistik interessierst, hier findest Du Deinen Einstieg. Jetzt loslegen:



Der Maritime Pfadfinder – Orientierung für Schüler*innen

Du gehst noch zur Schule und willst vorausblicken? Dann ist der Maritime Pfadfinder vielleicht genau das Richtige für Dich. Die digitale Plattform richtet sich speziell an Schüler*innen, Studienabbrecher*innen sowie Lehrkräfte. Sie bündelt Informationen zu Berufsorientierung, Lernmaterialien und außerschulischen Lernorten in der maritimen Welt.



Entdecke:

- Exkursionsziele wie Werften, Häfen oder maritime Ausbildungszentren
- Schulprojekte mit echten Praxispartnern aus der Branche
- Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte mit maritimem Fokus

Du kannst die Angebote nach Region, Alter und Interessen filtern und findest so Inhalte, die zu Dir passen. Die Plattform wird kontinuierlich vom Deutschen Maritimen Zentrum gepflegt und erweitert.

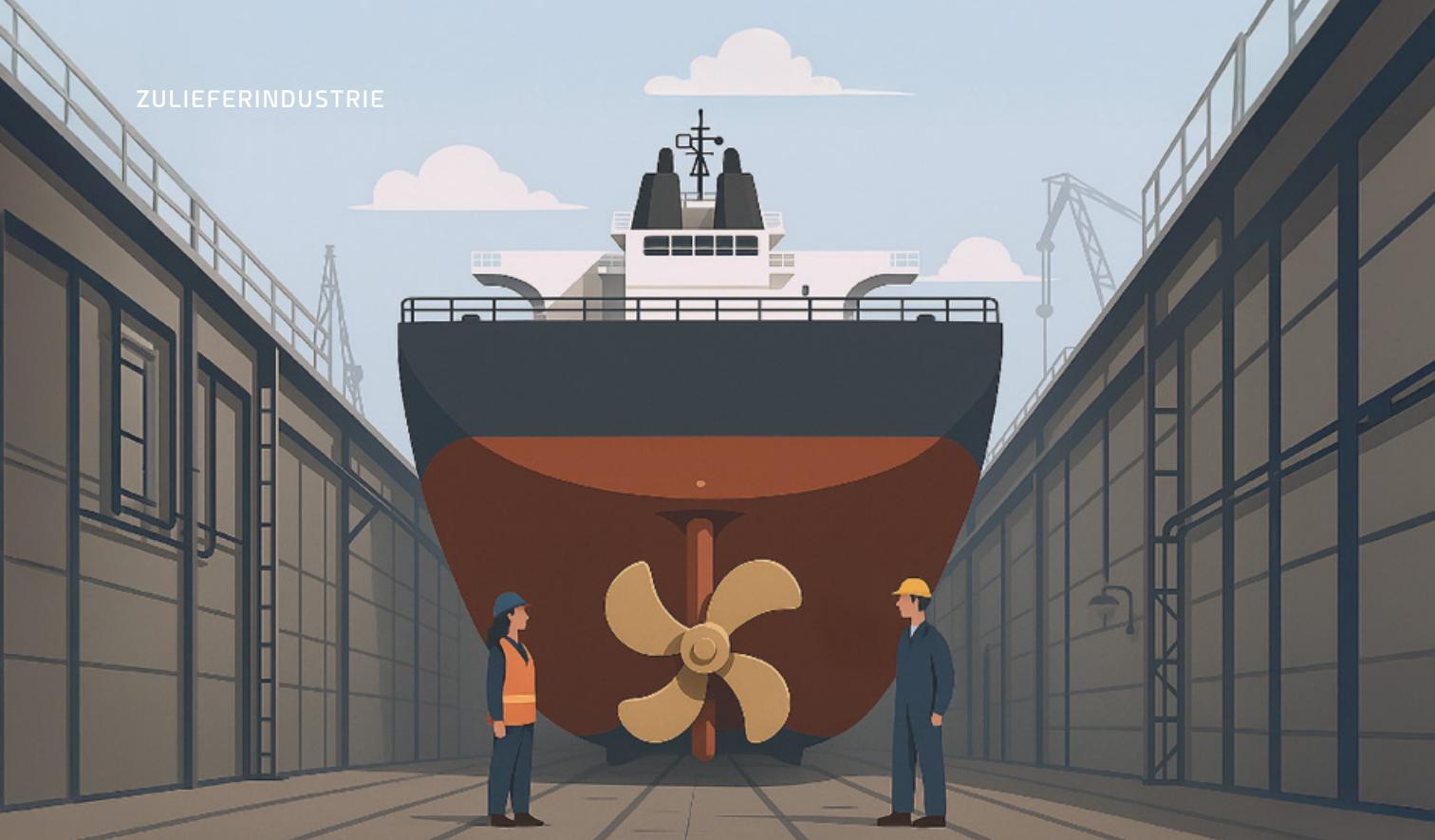


Bereit, deinen Kurs zu setzen?

Ob Du auf der Suche nach einem Ausbildungsort bist, Dich für nachhaltige Technologien interessierst oder Dich beruflich neu orientieren möchtest – die maritime Branche bietet Dir vielfältige Perspektiven. Starte jetzt und finde Deinen Weg in eine Zukunft mit Meerwert.

Ansprechpartnerin:

Karina Tammen, Deutsches Maritimes Zentrum
www.info@dmz-maritim.de, www.dmz-maritim.de



Zu Lande und zu Wasser – eine Karriere in der maritimen Zulieferindustrie

Von Alexandra Dreyer, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau
Arbeitsgemeinschaft Marine Equipment and Systems e.V. (VDMA MES)

Innerhalb des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus mit seinen über 1 Mio. Beschäftigten umfasst die maritime Zulieferindustrie in Deutschland ungefähr 400 Unternehmen, die Maschinen, Komponenten und Systeme für maritime Anlagen, zum Beispiel Schiffe und Plattformen, aber auch meerestechnische Anwendungsfelder liefern. Die Unternehmen sind dabei völlig unterschiedlich: Vom global aufgestellten Konzern bis zum sehr spezialisierten kleinen Unternehmen ist alles dabei. Aber neben dem die Branche einenden Element „Wasser“ gibt es mindestens noch eine weitere Gemeinsamkeit: Alle Unternehmen agieren global, sind also sehr exportorientiert.

Lösungen für die Zukunft

Der maritime Maschinenbau ist vielfältig und komplex und damit attraktiv für alle, die sich mit der Entwicklung von Einzellösungen, immer wieder neuen Aufgabenstellungen und Anforderungen beschäftigen möchten. Er bietet aber auch die Möglichkeit, einen positiven Beitrag zu den großen globalen Herausforderungen zu leisten: Dekarbonisierung der Schiff-

fahrt, Umweltmonitoring oder erneuerbare Energieerzeugung durch neue Kraftwerke, die die unerschöpflichen Energien der Meere nutzen, haben ihren Ursprung meist in den cleveren technischen Lösungen, ihren maßgeschneiderten Komponenten und Systemen. Digitalisierung, Modellierung und Datenanalyse spielen ebenfalls eine große Rolle.

Darüber hinaus können auch Kommunikationstalente und Abenteurer in der Zulieferindustrie spannende Aufgaben wahrnehmen – zum Beispiel indem sie als Vertriebler*innen mit Werften und Reedereien über die genau passende Antriebstechnik und den Einbau der riesigen Motoren verhandeln oder im Aftersales-Bereich weltweite Einsätze bei Service und Reparatur wahrnehmen.

Dabei sitzt die maritime Zulieferindustrie nicht nur an der norddeutschen Küste, sondern überall in Deutschland: Everlence liefert Motoren aus Augsburg, Elektrotechnik von WAGO wird im Weserbergland entwickelt und Mecklenburger Metallguss modelliert und fertigt die weltgrößten Propeller an der Müritz. Interessierst Du Dich für richtig große Maschinen und Anlagen? Dann bist Du vielleicht bei Liebherr richtig, die

“

Ich bin auf REINTJES aufmerksam geworden, da mein Vater schon seit meiner Geburt bei REINTJES arbeitet und sehr zufrieden dort ist. Den Zukunftstag habe ich bei ihm absolviert, er stand früher auch an der Maschine, bevor er in die Programmierung gewechselt ist. Das Praktikum in der 9. Klasse habe ich auch bei REINTJES gemacht. Das gemeinsame Pendeln mit meinem Vater als auch der gute Ruf von REINTJES und die Bekanntheit in der Region haben mich schlussendlich dazu bewogen, mich für eine Ausbildung zu bewerben. Bei der Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker startet man mit den Grundlagen. Es wird erst viel von Hand gelehrt, bis man langsam an die Maschinen herangeführt wird. Ich persönlich habe mich auf den Einsatzbereich Drehen spezialisiert. Meine Ausbildung habe ich auf drei Jahre verkürzt und ich werde eine Prüfung mit betrieblichem Auftrag – also eine individuelle Prüfung – durchführen. Das Ergebnis kann danach für REINTJES genutzt werden. An der Ausbildung gefallen mir das Miteinander der Azubis und der Mitarbeiter, die tollen Ausbilder sowie die Technik der Maschinen, insbesondere die Getriebetechnik, besonders gut. Meinen Arbeitsvertrag bei REINTJES habe ich bereits unterschrieben. Mein Einsatzgebiet wird im Bereich der Zylindrehmaschinen sein. Vielleicht möchte ich in Zukunft auch noch meinen Techniker machen. Das steht aber noch nicht fest.

MORITZ KRÖKEL, Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker (Drehtechnik) bei REINTJES, Hameln



im Rostocker Hafen große Krananlagen herstellen. Bei SKF Marine in Hamburg werden Stabilisatoren für Schiffe entwickelt und gefertigt – ebenfalls direkt im Hafen. Die Verbindung zum Meer ist also immer da, kann aber je nach Standort und Aufgabengebiet mehr oder weniger ausgeprägt sein – für die maritime Zulieferindustrie ein weiterer eindeutiger Vorteil, der hilft, die sich über das Berufsleben verändernden Bedürfnisse und Interessen in eine gute Work-Life-Balance zu verwandeln.

Neben Neugier und technischem Interesse sind vor allem Eigeninitiative und Spaß an der Arbeit im Team mitzubringen. Ein bisschen Mut kann in ungewohnten Situationen in einem fremden Hafen und für die Kommunikation in einer anderen Sprache sicher auch nicht schaden!

Vom großen Ganzen ins Detail

Es lohnt sich also, einen Ausbildungsplatz in der maritimen Zulieferindustrie zu suchen – zum Beispiel als Industriemechaniker*in, Zerspanungsmechaniker*in oder Elektroniker*in. Auch nach einem ingenieurwissenschaftlichen Studium kann ein Arbeitsplatz im maritimen Maschinenbau eine spannende Wahl sein: Da es sich oftmals um sehr spezielle Anwendungen und größere Projekte handelt, kann man schnell eigenständig agieren und Entscheidungen treffen.

Informationen zu Ausbildungsberufen, Dualen Studienplätzen und Praktika gibt es unter <http://talentmaschine.de>.

www.vdma.org/marine-equipment-systems

“

Ich habe mich für eine Ausbildung bei REINTJES entschieden, nachdem ich dort ein Praktikum und den Zukunftstag absolviert habe. Dabei habe ich das Themengebiet der Schiffsgtriebe besser kennengelernt. Der gute Ruf von REINTJES als Arbeitgeber sowie die Nähe zu meinem Wohnort haben mich überzeugt, meine Ausbildung hier zu beginnen.

Die Ausbildung zur Industriemechanikerin ist eine duale Ausbildung, bestehend aus Schule und Praxisphasen und dauert 3,5 Jahre.

In den Praxisphasen lernt man die Grundlagen, wie z.B. Feilen oder Sägen. Nach der Abschlussprüfung Teil 1 (nach 1,5 Jahren) geht man in die unterschiedlichen Abteilungen und lernt dort die Maschinen kennen.

An der Ausbildung gefallen mir der abwechslungsreiche Alltag, das Arbeiten an den Maschinen und der Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den verschiedenen Abteilungen besonders gut.

Wo ich mich nach der Ausbildung sehe, das weiß ich noch nicht genau. Ich freue mich erstmal, viele weitere Eindrücke zu gewinnen und bin noch offen, in welchem Bereich bei REINTJES ich dann tätig sein möchte.



AMY-JOLIE DANGER, Ausbildung zur Industriemechanikerin bei REINTJES, Hameln



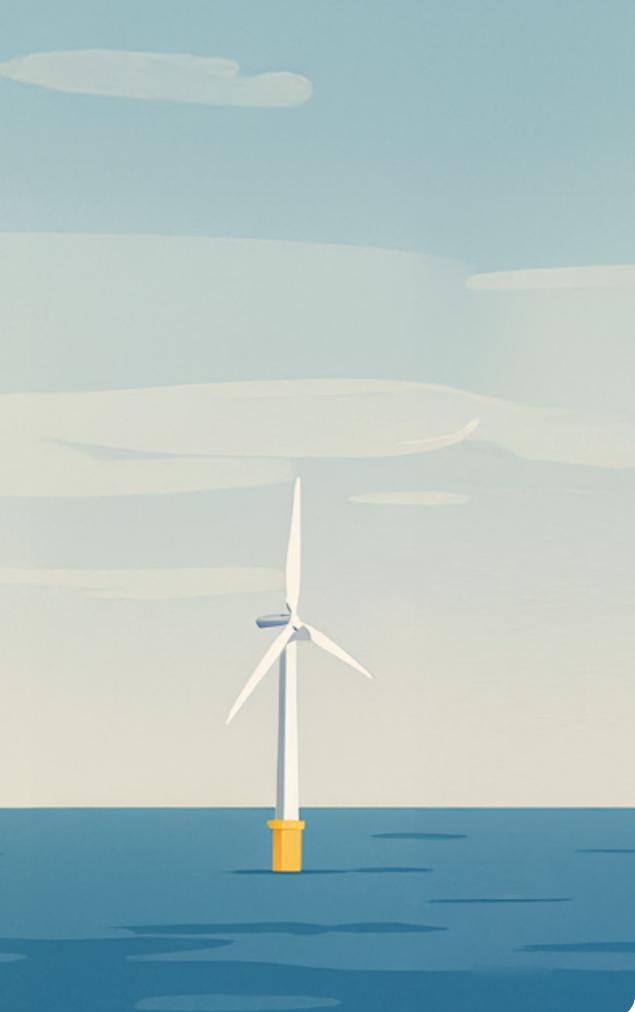
Nutze die Kraft der Offshore-Windenergie und beginne Deine spannende Karriere in der Erneuerbaren Energiebranche!

Von Karina Würtz, Stiftung Offshore-Windenergie

Stell Dir vor, Du bist Vorreiter*in in einer Branche, die die Energielandschaft der Welt revolutioniert. Ein Karriereweg, der Innovation, Nachhaltigkeit und eine grünere Zukunft vereint: Willkommen in der aufregenden Welt der Offshore-Windbranche, in der junge Schulabsolvent*innen eine riesige Bandbreite an Möglichkeiten finden, eine sinnvolle Tätigkeit mit globaler Wirkung und hervorragenden Karrierechancen für sich zu entdecken!

Hast Du Lust, ein Kraftwerk auf See zu entwickeln, das die Leistung eines Atomkraftwerkes oder großen Kohlekraftwerkes ersetzen kann? Vielleicht interessiert Dich auch, mit

welchen Schiffen man dutzende Windturbinen, ihre Fundamente und Kabel auf See installiert? Dann bist Du bei einem Offshore-Windparkentwickler richtig! Hier gibt es inzwischen eine Vielzahl spezialisierter Studiengänge, die Dich adäquat auf Deine Reise in die Offshore-Wind-Karrierelandschaft vorbereiten. Aber auch Quereinsteiger*innen (z.B. aus den Fachrichtungen Geografie, Physik, Logistik, Wirtschaftswissenschaften, Jura, Personalwesen) sind herzlich willkommen. Wichtig sind Neugierde, Lernbereitschaft und gute Englischkenntnisse – denn die Offshore-Betreiberbranche ist international!



Ich bin aus reiner Neugier in die maritime Welt eingestiegen. Nach meinem Masterstudium in Ship and Offshore Structure Design habe ich Anfang 2024 bei der Klassifikationsgesellschaft DNV angefangen, in der Abteilung Container Excellence im Bereich Stability and Safety. Hier trage ich dazu bei, die Sicherheit von Schiffen und Menschen an Bord zu erhöhen. Ich habe mich gleich wohlgefühlt bei diesem Unternehmen. Ein Tutor hat mir den Einstieg erleichtert und unterstützt mich bis heute. Meine Arbeit ist eine Mischung aus technischer Analyse und detektivischer Genauigkeit. Vor allem prüfe ich Berechnungen etwa zu Beladungsbedingungen oder Gewichtskalkulationen bei Umbauten. Diese gleiche ich mit gesetzlichen Vorgaben und den Standards von DNV ab.



**MARIANNA
SIPAUBA ROCHA
COELHO SANTOS,**
hat nach ihrem
Masterstudium
in der DNV-
Abteilung
Container
Excellence
im Bereich
Stability and
Safety
angefangen,
Hamburg

Per Heli oder Schiff zur Arbeit

Als ausgebildete/r Elektriker*in, Elektroniker*in, Mechatroniker*in oder Mechaniker*in bist Du an der Schnittstelle zwischen der Windturbine und der Stromerzeugung – denn ein Windpark lebt davon, dass er gut gewartet wird und auftretende Schäden zügig repariert werden. Das gilt zwar auch für Windparks an Land, aber umso mehr für unsere Offshore-Windparks auf hoher See, denn da kann man nicht mal eben mit dem Auto hinfahren. Körperliche Fitness und die Bereitschaft für Schichtdienste sind hier wichtig – dafür winken allerdings traumhafte vertragliche Konditionen und eine Entlohnung, die mit den Gehältern im akademischen Ingenieurbereich locker mithalten kann! Jobs in diesen Bereichen bieten sowohl Betreiber von Offshore-Windparks als auch die Übertragungsnetzbetreiber an, welche die großen „Steckdosen“ auf See – die Konverterstationen – betreiben. Aber auch die Hersteller von Turbinen, Servicedienstleister, Verbände, Stiftungen und viele andere Unternehmen, unter anderem an Land, freuen sich über Deine Bewerbung!

Apropos Hersteller: Nicht nur die Turbinen müssen entworfen und gebaut werden, sondern auch die passenden Fundamente, Kabel, die E-Technik und deren Steuerung. Hierfür braucht es Absolvent*innen aus technischen und wirtschaftlichen Fachrichtungen – aber auch Jurist*innen und Personalier*innen! Und da alles inzwischen vernetzt abläuft, braucht man sowieso und überall Informatiker*innen.

Gründliche Vorbereitung

Last, but not least müssen die einzelnen Komponenten mit Hilfe riesiger Kräne von der Kaikante auf ein Schiff verladen werden und die Schiffe müssen die ihnen anvertraute Ladung zum Bestimmungsort transportieren. Teilweise gehört auch die Bauleistung direkt dazu – wer einmal miterlebt hat, wie die riesigen Fundamente auf See verankert werden, wird diese Erfahrung so schnell nicht vergessen! Vor Beginn sämtlicher Installationsarbeiten muss übrigens sichergestellt werden, dass auf dem Meeresboden keine Kabel, Wracks oder gar Weltkriegsmunition liegen – dafür müssen Tauchroboter mit jeder Menge Messtechnik bestückt unter Wasser den Meeresboden absuchen. Dafür braucht es qualifizierte Pilot*innen für Tauchroboter, die sicherstellen, dass die Bodenbedingungen unter Wasser bekannt sind und kein Risiko für den späteren Bau darstellen.

Die Stiftung Offshore-Windenergie kümmert sich um die Belange des Offshore-Windausbaus in Deutschland. Wir haben mit unserem Projekt „WIN(D)SCHOOL“ eine Möglichkeit, auch an Deine Schule zu kommen und Dich und Deine Klasse über all das zu informieren, was mit Offshore-Windenergie zu tun hat. Vielleicht fragst Du deine Lehrkraft mal, ob sie uns einladen möchte? Unser Angebot ist für Schulen kostenlos!

www.offshore-stiftung.de/de/bildungs-und-oeffentlichkeitsarbeit.php



Faszination Meerestechnik – Vielfalt garantiert

Von Petra Mahnke, Gesellschaft für Maritime Technik e.V. (GMT)

Die Ozeane bedecken über 70 Prozent der Erdoberfläche und bieten Lebensraum für 95 Prozent der Organismen. Sie regulieren das Erdklima durch Speicherung von Wärme sowie CO₂ und produzieren Sauerstoff für jeden zweiten unserer Atemzüge. Bisher aber sind die Ozeane, deren Tiefe durchschnittlich bei 3682 m liegt, weitgehend unerforscht. Mit Blick auf die Entwicklung der Weltbevölkerung – aktuell leben rund acht Mrd. Menschen auf unserem blauen Planeten – werden und müssen wir in Zukunft immer umfangreicher auf Meeressressourcen zugreifen. Um den Schutz und die verantwortungsvolle Nutzung der Ozeane zu gewährleisten, müssen sich Wissenschaft und Forschung mit politischen Entscheidungstragenden, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammenfinden und gemeinsam wissenschaftsbasierte, umweltverträgliche Lösungen entwickeln und realisieren.

Verantwortungsvolles Handeln sichern

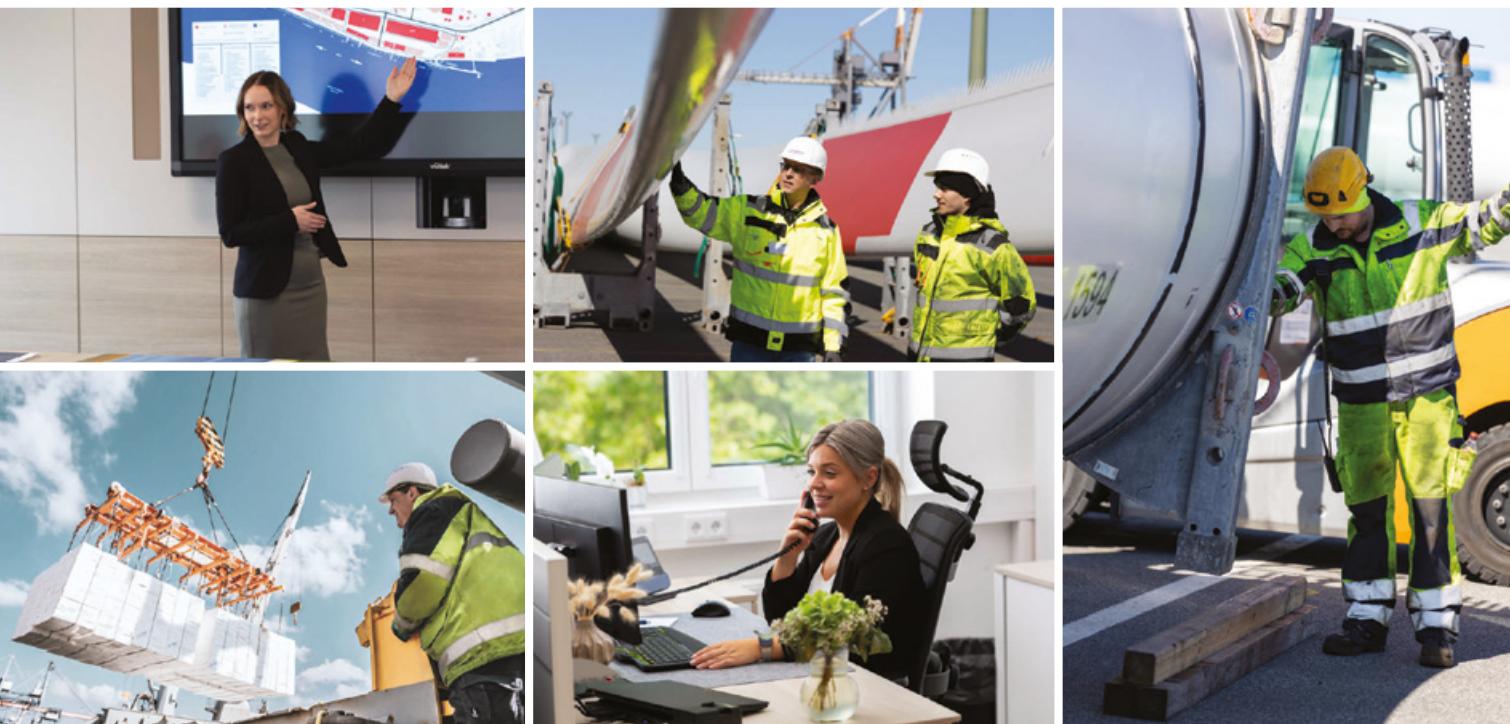
Dabei spielt die Meerestechnik eine wichtige Rolle! Es müssen Technologien entwickelt und eingesetzt werden und zum Einsatz kommen, die die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die marine Umwelt auf ein Minimum reduzieren. Die nachhaltige Nutzung der Meere als Nahrungs-, Energie- und Rohstoffquelle sowie als Transportweg stellen ebenso wie die Beseitigung von Müll aus dem Meer zunehmende Anforderungen an maritime Technologieentwicklungen dar. Hier braucht es Meerestechniker*innen, die sich in diesem spannenden Betätigungsfeld engagieren. Sei es, um die notwendigen Erkenntnisse über die Meere zu verbessern, die Energiewende

umzusetzen, die Sicherheit auf See zu gewährleisten, Lösungen für die Nahrungsgewinnung aus dem Meer zu entwickeln oder Beiträge zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.

Vielfalt garantiert

Die meerestehnischen Anwendungsfelder sind vielfältig und bieten Dir viel Raum für Kreativität. Voraussetzung ist die Liebe zum Meer, die Begeisterung für Technik und interdisziplinäre Lösungsansätze. Bachelor- und Master-Studiengänge wie Meerestechnik, Maritime Technologien oder Marine Engineering bieten standortspezifisch unterschiedliche thematische Schwerpunkte. Es werden dabei in der ingenieurwissenschaftlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Ausbildung Kompetenzen zum systematischen, wissenschaftlichen und eigenständigen Lösen von verantwortungsvollen Aufgaben vermittelt. Auch Fachkräfte aus Bereichen wie Mechatronik, Elektrotechnik oder der Logistik können in der Meerestechnik ein spannendes Arbeitsfeld finden. Mit wachsender Berufserfahrung und Fortbildungmaßnahmen kannst Du Dich auch für anspruchsvolle Führungsaufgaben im technischen Bereich qualifizieren. Ob Studium oder Ausbildung, Deine beruflichen Perspektiven sind ideal und Du kannst nahezu sicher mit einer Beschäftigung rechnen – sei es in der Wirtschaft oder Wissenschaft, national oder international.

www.maritime-technik.de



Be PART of the PORT

Deine Zukunft in den niedersächsischen Seehäfen



Seaports of Niedersachsen GmbH



seaports.de/karriere



[seaports.niedersachsen](https://www.instagram.com/seaports.niedersachsen)

Mehr Informationen zu Deinem Job im Hafen?

Jetzt auf unserer Karriereseite und auf unserem Youtube-Kanal!

 <https://www.youtube.com/@seaportsofniedersachsen5080>

www.seaports.de



Klar zum Ablegen

Der Entschluss ist gefasst: Die Zukunft soll maritim werden. Nun noch den passenden Beruf und die entsprechende Ausbildung auswählen und es kann losgehen. Die maritime Branche ist vielfältig und so sind auch die Ausbildungswägen. Wer sich für Technik und Multikultur interessiert, ist hier genau richtig. Wer zudem weiß, wo die eigenen Talente und Interessen liegen und ob sich die Arbeitsstätte auf See oder lieber an Land befinden soll, wird den passenden Einstieg in diese faszinierende Branche finden.

Gigantische Offshore-Windenergieanlagen, mächtige Container- und Kreuzfahrtschiffe, hochtechnisierte Forschungsschiffe, kleine und große Fähren, schnittige Yachten und Küstenmotorschiffe – alle müssen entwickelt, gebaut, gewartet und betrieben werden. An Land und auf See sorgen eine ausgeklügelte Logistik und ein kompetentes Team dafür, dass das immense Frachtaufkommen zu seinem Bestimmungsort weltweit gelangt oder die Reisenden ihre Kreuzfahrt genießen können.

Die maritime Industrie ist eine Technologiebranche, die auf allen Ebenen und in allen Segmenten gut ausgebildete Fachkräfte benötigt – von qualifizierten Facharbeiter*innen bis zu hochspezialisierten Ingenieur*innen. Die Themen Digitalisierung, Ressourcen- und Umweltschutz spielen – an Land wie auf See – eine immer größere Rolle. Hochschulen und Unternehmen forschen, oft gemeinsam, beispielsweise an neuen Antrieben, Kraftstoffen und energiesparenden Schiffsformen. Wer sich für einen maritimen Studiengang im Bereich Ingenieurswesen, Schiffbau, Meerestechnik, Nautik oder Schiffsbetriebswirtschaft entscheidet, kann zwischen Universitäten und Fachhochschulen wählen. Auch duale Studiengänge, die ein Studium und eine Berufsausbildung kombinieren, werden angeboten. Für die zur Seefahrt qualifizierende Fachrichtung wird in der Regel ein Vorpraktikum benötigt.

Es muss nicht immer ein Studium sein. Die maritime Industrie bietet spannende, anspruchsvolle und vielseitige Lehrberufe mit guten Beschäftigungsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten. Im anschließenden Überblick sind Ausbildungen für kaufmännische, technische und gewerbliche Berufe sowie nautische und technische Berufe an Bord aufgelistet. Zu den Top Ten gehören u.a. Konstruktionsmechaniker*in, Industrie- und Anlagenmechaniker*in sowie Technische(r) Produktdesigner*in, Elektriker*in, Industriekaufleute und Mechatroniker*in.

Weitere Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen [gibt es ab Seite 27](#).

Lotsbetriebsverein e.V.

Ohne uns läuft nichts – ein und aus

Wir bilden aus!

Schick' deine Bewerbung für die
Ausbildung zum Schiffsmechaniker (m/w/d) 2026

über unser Online Formular
www.lotsbetriebsverein.de



Gemeinsam
Urlaubsträume
antreiben?

Entdecke unsere
Kadettenprogramme
für **Schiffsbetriebstechnik** und
Schiffselektrotechnik.



karriere in sicht

3 + 4 sept 2026 | hamburg

Du willst Großes bewegen, nachhaltig denken und die Welt kennenlernen?

Beginn deine Reise auf dem **Maritime Career Market** im Rahmen der SMM, der Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft. Dich erwartet ein abwechslungsreiches Programm und spannende Einblicke in Ausbildungsmöglichkeiten sowie in Berufsfelder mit Zukunft.

- **Schiffbau, Design**
- **Ingenieurwesen, Meerestechnik**
- **Umweltwissenschaften, Meeresbiologie**
- **Digitalisierung, Künstliche Intelligenz**
- **Erneuerbare Energien, Energieeffizienz**
- **Wirtschaft, Verwaltung, Management**
- **Hafenwirtschaft, Logistik**



Alle Infos unter
smm-hamburg.com/mcm



#meerkarriere

 maritime_career_market
folge für meer!

Briese RESEARCH

Forschungsschiffahrt

In Kürze

BRIESE RESEARCH (Forschungsschiffahrt) ist eine Abteilung der in Leer/Ostfriesland ansässigen Reederei Briese Schiffahrts GmbH & Co. KG und damit Teil der weltweit agierenden Briese Gruppe. BRIESE RESEARCH ist zuständig für die Bereederung der deutschen Forschungsschiffe ALKOR, HEINCKE, MARIA S. MERIAN, ELISABETH MANN BORGESE, METEOR, SENCKENBERG, LITTORINA und SONNE.



Portrait

Als Teil einer weltweit agierenden Reedereigruppe bietet BRIESE RESEARCH neben dem Management von Forschungs- und Spezialschiffen die folgenden Dienstleistungen an: Charterung sowie An- und Verkauf von Spezialschiffen, Bauaufsicht bei Neubauprojekten / Umbauten, Auswahl/ Einstellung von qualifizierter Besatzung, Konzeption und Realisierung von Logistikmodellen.

Deutschland verfügt über eine sehr leistungsfähige Flotte von Forschungsschiffen. Als multidisziplinäre Plattformen ermöglichen diese Schiffe Forschung in allen meereswissenschaftlichen Fachrichtungen auf allen Ozeanen.

BRIESE RESEARCH als bereederndes Unternehmen ist Dienstleister für den wissenschaftlichen Kunden. Es gilt einen funktionierenden Schiffsbetrieb sicher zu stellen und damit einen reibungslosen wissenschaftlichen Forschungsbetrieb im Sinne des Auftraggebers zu ermöglichen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, kommen engagierte Mitarbeiter/-innen mit großem Know-How an Bord zum Einsatz. Derzeit beschäftigt Briese RESEARCH rund 250 Mitarbeiter/-innen an Bord der bereederten Forschungsschiffe.

Forschungsschiffahrt ist interessant und faszinierend. Gleichzeitig bietet die Forschungsschiffahrt anspruchsvolle Arbeitsplätze. Als Mitarbeiter/-in an Bord sind Sie nah am Geschehen der Meeresforschung und den damit verbundenen Tätigkeiten, Ergebnissen und technischen Weiterentwicklungen. Ihr Betätigungsfeld beinhaltet die berufsspezifischen Aufgaben innerhalb des laufenden Schiffsbetriebs genauso wie die Unterstützung des Kunden damit dieser seiner wissenschaftlichen Arbeit optimal nachgehen kann. Fachliche Kompetenz, korrekte Umgangsformen, Aufgeschlossenheit, Hilfsbereitschaft, ein umsichtiger Umgang mit dem wissenschaftlichen Kunden wie auch die Fähigkeit an Bord im Team zu arbeiten sind dabei besonders wichtig. Die Reederei Briese setzt bei der Besetzung der betreuten Forschungsschiffe auf Kontinuität und langfristige Zusammenarbeit.

Bewerben Sie sich. Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz.

Profil

Geschäftsfelder: Management von Spezialschiffen, Bereederung deutscher Forschungsschiffe

Mitarbeiter: 250 Mitarbeiter/-innen an Bord der bereederten Forschungsschiffe

Berufsbilder: Nautische/ Technische Offiziere, Elektriker, Elektroniker, System Manager/Fachinformatiker, Schiffsmechaniker für Bereich Deck und Maschine

Kooperationen

Universität Hamburg Leitstelle Deutsche Forschungsschiffe, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, AWI Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven, IOW Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Senckenberg Institut Wilhelmshaven



BRIESE RESEARCH
FORSCHUNGSSCHIFFFAHRT
Hafenstr. 12
26789 Leer

Kontakt:

Sabine Kruse
T +49 49192520 164
F +49 49192520 169
personal.research@briese.de
www.briese-research.de

Fairplay Schleppdampfschiffs- Reederei Richard Borchard GmbH

In Kürze

FAIRPLAY ist mit mehr als 100 Schleppern die größte Schleppreederei in Deutschland, Nr. 3 in Europa und mit Niederlassungen in Deutschland, der Niederlande, in Belgien, in Polen in den bedeutenden nordeuropäischen Häfen Gdynia, Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Rotterdam und Antwerpen aktiv.



Portrait

Die Fairplay Towage Group ist eines der führenden Schleppschiffahrtsunternehmen Europas und bietet eine umfassende Palette maritimer Dienstleistungen aus einer Hand an. Ihr Leistungsspektrum umfasst Schleppdienste, Bergung, Küstenschutz, Schadstoffunfallbekämpfung sowie traditionelle Werfttätigkeiten, Schiffsbau, Reparaturen, Stahlbau und Immobilienmanagement. Mit einer Präsenz in 23 Häfen Europas und mehr als 100 flexibel einsetzbaren Schleppern ist sie in der Lage, ihre Dienstleistungen weltweit anzubieten. Der Hauptsitz befindet sich in Hamburg, mit Büros in allen wichtigen europäischen Häfen wie Rotterdam, Antwerpen, Bremerhaven sowie in vielen großen polnischen Häfen. Dadurch kann sie flexibel auf Kundenanfragen reagieren und innerhalb kürzester Zeit einen Schlepper genau dort einsetzen, wo er benötigt wird.

Der Zusammenschluss von Bugsier und Fairplay Towage im Jahr 2017 hat ihre führende Position auf dem europäischen Markt weiter gestärkt. Seit kurzem ist Fairplay außerdem ein bedeutender Auftragnehmer bei der LNG-Versorgung der Bundesrepublik. Die Schlepper arbeiten in fast allen deutschen LNG-Terminals. Durch ihr langjähriges Engagement im Küstenschutz sind ihre Schiffe strategisch in der Nord- und Ostsee positioniert, um im Ernstfall gemäß dem nationalen Notschleppkonzept der Bundesregierung

rasch Hilfe zu leisten. Drei ihrer Schlepper inklusive Crew sind dafür an den Bund verchartert.

Das Unternehmen führt kleinere Schiffsreparaturen in Häfen weltweit durch, während größere Reparaturen auf der Hamburger Theodor Buschmann Werft stattfinden. Bei Bedarf begleitet ein mobiles Einsatzteam ein Schiff auch während der Fahrt, um laufende Reparaturen abzuschließen.

Mit den oben genannten Punkten stellt Fairplay einen attraktiven Ausbildungsbetrieb für Land und See dar und ist sogar ein führender Betrieb für den seemännischen Nachwuchs in Deutschland. Als mehrfach ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb bringt die Fairplay Towage Group die nächste Generation der maritimen Welt selbst auf die Beine. Ausgebildet werden können Schiffsmechaniker*innen, die für die Instandhaltung und Reparatur von Schiffen und ihrer Ausrüstung zuständig sind, Industriemechaniker*innen, die sich auf die Maschinen und Anlagen in der Industrie, einschließlich maritimer Anwendungen, spezialisieren, Kaufleute für Büromanagement, die administrative Aufgaben in Büros und Unternehmen übernehmen, und ganz neu seit 2024 Schifffahrtskaufleute Fachrichtung Trampfahrt, die u.a. dafür sorgen, dass unsere Schlepper optimal ausgelastet sind.

Profil

Geschäftsfelder: Schlepperdienstleistungen, Logistik, qualifizierte Ausbildung

Mitarbeiter: Circa 700



FAIRPLAY SCHLEPPDAMPFSCHIFFS-REEDEREI RICHARD BORCHARD GMBH
Ludwig-Erhard-Strasse 22,
20459 Hamburg, Germany

Kontakt:

Christin Terjung-Fehlandt
T +49 40 307 068-0
F +49 40 307 068-299
www.fairplay-towage.group

Lürssen

Deine Zukunft im Yachtbau

In Kürze

Seit über 150 Jahren steht Lürssen für Innovationskraft, Präzision und maritimen Pioniergeist. Vom weltweit ersten Motorboot bis zur längsten privaten Yacht der Welt entstehen an unseren Standorten Bremen, Hamburg und Rendsburg schwimmende Meisterwerke. Dafür brauchen wir engagierte Auszubildende und Dualstudierende, die Technik lieben und mit uns die Zukunft gestalten wollen.



Portrait

Lürssen ist ein Familienunternehmen mit einer klaren Vision: Exzellenz im High-End-Yachtbau. Mit unseren drei Werftstandorten in Bremen, Hamburg und Rendsburg zählen wir zu den weltweit führenden Anbietern im Bau von Super- und Megayachten. Jeder dieser Standorte bringt eigene Schwerpunkte mit und bietet dir spannende Perspektiven für den Berufseinstieg.

Im Zentrum unserer Nachwuchsarbeit steht eine Ausbildung, die mehr bietet als Schulung und Prüfungsvorbereitung. Bei Lürssen lernst du an echten Projekten, in modern ausgestatteten Werkstätten und von Ausbilderinnen und Ausbildern, die mit Erfahrung und Leidenschaft bei der Sache sind. Du wirst Teil eines Teams, in dem gegenseitige Unterstützung selbstverständlich ist. Schritt für Schritt entwickelst du Fachwissen, praktisches Können und ein Gefühl für Qualität.

Wir bieten dir eine Vielzahl an technischen und kaufmännischen Ausbildungswegen sowie duale Studiengänge in Zusammenarbeit mit Hochschulen wie Bremen, Emden/Leer, Flensburg und Kiel. Egal ob du dich für Mechanik, Elektronik, IT, Konstruktion oder wirtschaftliche Abläufe interessierst: Wir begleiten dich individuell und sorgen dafür, dass du deine Stärken entfalten kannst. Regelmäßige

Feedbackgespräche, Prüfungsvorbereitung, Workshops und gemeinsame Azubi-Projekte stärken deinen Weg bei uns.

Unsere drei Standorte ermöglichen dir unterschiedliche Einblicke in die maritime Welt. In Bremen und Rendsburg liegt der Fokus auf dem Neubau von Super- und Megayachten. Hier entstehen beeindruckende Schiffe von Grund auf. In Hamburg hingegen dreht sich alles um Refit und Repair. Dort modernisieren und überholen wir Yachten auf höchstem technischen Niveau. So bekommst du je nach Standort ein umfassendes Bild unserer Arbeit und kannst deine Ausbildung gezielt nach deinen Interessen gestalten.

Besonders stolz sind wir auf das Stipendienprogramm der Lürssen Foundation. Es bietet engagierten Studierenden die Möglichkeit, eigene Projektideen zu gesellschaftlichen und ökologischen Themen zu entwickeln, begleitet von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren. So entsteht Raum für Verantwortung, Nachhaltigkeit und kreatives Denken.

Wenn du Lust hast, Teil einer starken Gemeinschaft zu werden und mit uns an den Yachten von morgen zu arbeiten, freuen wir uns auf deinen Einstieg bei Lürssen.

Profil

Geschäftsfelder:
Yachtbau, Refit & Repair, Sonderprojekte

Mitarbeiter:
1.800

Kooperationen

Hochschule Bremen
Hochschule Flensburg
Hochschule Kiel
Hochschule Emden/Leer

LÜRSSEN

**Fr. Lürssen Werft
GmbH & Co.KG**
Zum Alten Speicher 11
28759 Bremen-Vegesack
Kontakt:
Vivian Koch
karriere@luerssen.de
<https://karriere.luerssen.de>

Reederei F. Laeisz GmbH

In Kürze

Die familiengeführte Reederei F. Laeisz gehört zur 1824 gegründeten F. Laeisz Gruppe

Standorte: Rostock, Hamburg, Bremerhaven, Repräsentant Manila

Management von 25 Schiffen
Expertise in LPG/Ammoniak, Car Carrier, Containerschiffen und Forschungsplattformen, sowie Schiffahrtskompetenz in polaren Gebieten



Portrait

Die REEDEREI F. LAEISZ ist ein Reeder und Schiffsmanager, der alle relevanten Leistungen selbstständig mit einem qualifizierten und engagierten See- und Landpersonal erbringt. Wir betreuen Gastanker, Containerschiffe, Autotransporter sowie Forschungsschiffe. Hamburg ist die traditionelle Heimat des Unternehmens. Von hier aus werden die Befrachtung, Neubauprojekte, Sale & Purchase Aktivitäten sowie Finanzierungen abgewickelt. Im Rostocker Büro ist die Bereederung, d.h. die Besetzung der Schiffe, die technische Betreuung, das Operating etc. Die Geschäftsstelle in Bremerhaven ist für das Management der Forschungsschiffe zuständig. In den letzten drei Jahrzehnten wurde viel Fachwissen aufgebaut, um die Wissenschaftsgemeinschaft bei ihren Forschungsaktivitäten, insbesondere in den polaren Gebieten, bestmöglich zu unterstützen. Aufgrund unserer Kompetenz und Erfahrungen konnten wir an vielen herausfordernden Forschungsprojekten maßgeblich mitwirken. Wertvolle Erkenntnisse und Fähigkeiten, die wir im Bereich der Forschungsschiffahrt gewinnen, können wir auf unsere kommerziellen Schiffahrtsaktivitäten übertragen. Jüngstes Beispiel ist

der mit Methanol betriebene Forschungskutter „Uthörn II“. Uns zeichnen Ehrgeiz, Loyalität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit aus. Umwelt- und Qualitätsüberlegungen spielen eine Schlüsselrolle bei unserem Service. Wir suchen Talente, die diese Herausforderungen in einem spannenden, intensiven und lohnenden Umfeld gemeinsam mit uns bewältigen wollen. Wir bieten ein konkurrenzfähiges Gehalts- und Leistungspaket für Seeleute und Landteams gleichermaßen. Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung stattet die Mitarbeiter mit den Fähigkeiten aus, um ihre Karriere voranzutreiben. Die Reederei F. Laeisz gilt als zuverlässiger, attraktiver Arbeitgeber. Für unsere Forschungsschiffe, insbesondere unseren Forschungseisbrecher „Polarstern“ sind wir immer auf der Suche nach hochmotivierten und engagierten Mitarbeitern. Auf dem Schiff fahren neben nautischen und technischen Offizieren und Schiffsmechanikern auch Elektroingenieure, Elektronikspezialisten sowie Köche und Stewards. Dabei freuen wir uns auf die Bewerbungen von jungen Leuten, die wir basierend auf unserem Ausbildungsprogramm selbst entwickeln wollen, andererseits sind wir daran interessiert, erfahrene Seeleute in unsere Polarstern-Besetzungen zu integrieren.

Profil

Geschäftsfelder: Schifffahrt, qualifizierte Aus- und Weiterbildung, Handel, Versicherung, Finanzierung, Immobilien/Land, Reisebüro

800 Besatzungsmitglieder auf See und 120 Mitarbeiter/-innen an Land

Kooperationen

Frachtschifffahrt: YARA, MOL, LOTTE, GRAM CAR CARRIERS, VW, GRIMALDI,

MAERSK, CMA, MSC, OOCL, ZIM,

Forschungsschifffahrt/Bauaufsichten:

AWI, MPIC, HEREON, BAW



REEDEREI F. LAEISZ

Reederei F. Laeisz G.m.b.H.

Lange Straße 1a, 18055 Rostock
Trostbrücke 1, 20457 Hamburg
Bartelstraße 1, 27570 Bremerhaven
www.laeisz.de

Kontakt:

Herr Daniel Schimmelpfennig
Tel. 0381- 6660 149
schimmelpfennig@laeisz.de

SCHRAMM group

Azubi Ahoi – Setze Segel mit uns!

In Kürze

Als inhabergeführte SCHRAMM group sind wir ein starker Verbund aus verschiedenen Einzelunternehmen und gemeinsam decken wir alle wichtigen Bereiche der maritimen Branche ab. Unsere Firmengruppe wächst und wächst. Deshalb sind wir ständig auf der Suche nach jungen und motivierten Nachwuchskräften, die Bock auf Hafen haben.



Portrait

Mit unserem Unternehmenssitz in Brunsbüttel, direkt an der Elbe und dem Nord-Ostsee-Kanal und im größten Industriegebiet Schleswig-Holsteins, bieten sich unserer maritimen Firmengruppe ideale Voraussetzungen für ein breites Leistungsangebot. Dazu zählen neben zahlreichen Hafen- und Logistikdienstleistungen Bereiche wie Schleppschifffahrt, Transportlogistik und maritimes Engineering. Wir sind flexibel und vielseitig – genau wie unser Dienstleistungsportfolio und unsere Karrierechancen.

Wer auf der Suche nach innovativen und spannenden Ausbildungsbetrieben ist, kann hier festmachen.

Berufseinsteigern bieten wir innerhalb der beiden SCHRAMM group Unternehmen Brunsbüttel Ports (Hafen- und Logistikunternehmen) und H. Schramm Towage (Schleppreederei) mit 13 Ausbildung- und Studienmöglichkeiten vielseitige Karrieremöglichkeiten.

Die SCHRAMM group steht für echte Abwechslung und Vielfalt in der maritimen Arbeitswelt. Egal, ob an der frischen Luft, im Büro, in der Werkstatt oder auf dem Wasser – bei uns ist für alle der richtige Arbeitsplatz dabei.

Neben der Möglichkeit einer unbefristeten Übernahme bieten wir als mittelständisches Unternehmen ein familiäres Betriebsklima und ein umfangreiches Betriebliches

Gesundheitswesen. Es beinhaltet unter anderem verschiedene Fitnesskurse, ein Bikeleasing-Angebot und einen eigenen Fitnessraum. Zusätzlich zur persönlichen Betreuung bieten wir zum Berufseinstieg eine Bezuschussung zum Führerschein oder zum ersten eigenen Auto sowie ein Smartphone oder ein Tablet. In unserer „Azubi Ahoi Akademie“ lernen Nachwuchskräfte neben der Theorie und Praxis für den Job außerdem fürs Leben. Ein besonderes Highlight ist unser firmeneigenes Azubi-Wohnheim für den extra kurzen Arbeitsweg. Also worauf wartest Du? Komm zu uns an Bord! Weitere Infos zu unseren maritimen Karrieremöglichkeiten gibt es auf unserer eigenen Hausmesse „Azubi Ahoi“, die einmal jährlich im Brunsbütteler Elbehafen stattfindet oder auf unserer Homepage (www.schrammgroup.de).

Profil

Geschäftsfelder: Maritime Kompletdienstleistungen

Mitarbeiter: Circa 600 in der gesamten Gruppe

Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten:

- Binnenschiffer:in
- Schiffsmechaniker:in
- Schiffahrtskaufleute
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Fachkraft für Hafenlogistik
- Industriemechaniker:in
- Land- und Baumaschinenmechatroniker:in
- Elektroniker:in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker:in für Systemintegration
- Bauzeichner:in Schwerpunkt Architektur (Hochbau)
- Kaufleute für Büromanagement
- Duales Studium – Bachelor of Science BWL
- Triales Modell – Industriekaufleute und Bachelor of Arts BWL

Kooperationen

- Praktika
- Außerschulische Lernorte
- Duale & Triale Studiengänge

SCHRAMM group GmbH & Co. KG

Am Südufer
25541 Brunsbüttel

Kontakt:

Personalabteilung
T +49 (0)4852 884-911
azubiahoi@schrammgroup.de
www.schrammgroup.de

SCHRAMM
group ■ ■ ■ □

SCHOTTEL GmbH

Weltweit führend für Antriebs- und Manövriersysteme für Schiffe

In Kürze

Die SCHOTTEL GmbH – wir bewegen mit unseren maritimen Antriebs- und Manövriersystemen für Schiffe den Weltmarkt. Die innovativen Systemlösungen werden in Spay am Rhein, Dörth und Wismar entwickelt, konstruiert und produziert. Weltweit 14 Niederlassungen sorgen für Vertrieb und Service auf allen fünf Kontinenten. Mit unserem German Engineering begeistern wir die internationale Schifffahrt seit mehr als 100 Jahren.



Portrait

SCHOTTEL ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung, der Produktion bis hin zum Vertrieb und Service von Antriebs- und Manövriersystemen für Schiffe. 1921 gegründet, beschäftigt die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Spay/Rhein mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit – davon über 800 allein an den drei deutschen Standorten in Dörth, Spay und Wismar.

Wer bei SCHOTTEL arbeitet, profitiert von zahlreichen Vorteilen: Als tarifgebundener Arbeitgeber bietet SCHOTTEL attraktive Konditionen mit geregelten Vergütungssätzen und vielen weiteren Zusatzleistungen. Auch die Work-Life-Balance kommt hier nicht zu kurz, neben einer 35-Stunden Woche gibt es mobiles Arbeiten und eine Gleitzeitregelungen. Mit der SCHOTTEL Academy verfügt das Unternehmen außerdem über ein hauseigenes Schulungszentrum, welches Wissen zu Produkten und Services vermittelt.

Am Produktionsstandort Dörth werden auf einer Gesamtfläche von 24.000 m² Schiffsantriebe in traditionell hoher Fertigungstiefe hergestellt. Damit ist SCHOTTEL in der Lage, alle wesentlichen Bauteile der Antriebssysteme im Werk selbst zu fertigen. Das langjährige Know-how in Kombination mit modernsten Maschinen stellt die hohe Qualität sicher. Ergänzt wird der Produktionsstandort durch ein neues

Logistikzentrum mit 4.000 m², welches gerade in der Fertigstellung ist.

2025 feiern wir 75 Jahre SCHOTTEL RudderPropeller (SRP). Die Erfindung des Azimut-Antriebes durch Josef Becker machte die SCHOTTEL schnell zu einem weltweit gefragten Hersteller von Schiffsantrieben. Seit Jahrzehnten trägt der SRP zuverlässig zur Erschließung neuer Märkte bei.

Mit seiner Vielseitigkeit treibt der SRP weltweit eine Vielzahl an Schiffen an, die höchste Schubkraft mit maximaler Manövriertfähigkeit benötigen. Heute sind über 17.000 Einheiten installiert.

Über den klassischen Maschinenbau hinaus entwickelt SCHOTTEL auch Steuerungs- und Automations-systeme im Hard- und Software-bereich. Hiermit wird den zukünftigen Herausforderungen der Schifffahrt von integrierter Automation über intelligentes Power Management und Positionierhilfe bis hin zu Hybridantriebssystemen Rechnung getragen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der zentrale Ankerpunkt für all diese Unternehmungen. Wir suchen Menschen mit Expertise und Motivation, die sich bei SCHOTTEL persönlich und beruflich entfalten möchten.

Profil

Geschäftsfelder: Sonderanlagenbau, Maschinenbau

Mitarbeiter: weltweit mehr als 1.500

Externe

Kooperationspartner

Koblenzer Bündnis für Familie - Das Bündnis für Familie knüpft ein Netzwerk „Familie & Arbeitswelt“. Es regt eine familienbewusste Personalpolitik in Unternehmen an und unterstützt sie durch diverse Themenfelder.

Mehr Infos zu unseren aktuellen Ausbildungs- und Stellenangeboten finden Sie unter jobs.schottel.de



SCHOTTEL GmbH

Mainzer Straße 99
56322 Spay

Kontakt:

Personalabteilung
T +49 (0)262861-0
personal@schottel.de
www.schottel.de/karriere/ueberblick



In Kürze

TUI Cruises vereint zwei Erfolgsmarken: *Mein Schiff*® und Hapag-Lloyd Cruises. Das Gemeinschaftsunternehmen der TUI AG und des US-Kreuzfahrtunternehmens Royal Caribbean Group beschäftigt insgesamt rund 850 Mitarbeiter in Hamburg und Berlin sowie an Bord. Die *Mein Schiff*® Flotte bietet zeitgemäße Urlaubsreisen auf See im Premium-Segment. *Hapag-Lloyd Cruises* zählt im deutschsprachigen Raum zu den führenden Kreuzfahrtmarken im Luxus- und Expeditionsbereich. TUI Cruises fährt mit der modernsten sowie umwelt- und klimafreundlichsten Flotte weltweit.



Portrait

Was 2008 als dynamisches Start-up begann, hat sich in den letzten 15 Jahren zu einem der führenden Kreuzfahrtanbieter im deutschsprachigen Raum entwickelt. Diese einzigartige Erfolgsgeschichte verdanken wir vor allem unseren engagierten Mitarbeitenden, die jedes Projekt mit viel Leidenschaft für das Produkt umsetzten. Im Vordergrund steht dabei immer, unseren Gästen ein einzigartiges und unvergessliches Urlaubserlebnis an Bord zu bieten. Ob an Land oder an Bord – die Mitarbeitenden an unseren Standorten Hamburg, Berlin oder an Bord unserer Schiffe, sind ein Teil des großen Ganzen.

An Bord der beiden Flotten bietet TUI Cruises hervorragende Möglichkeiten, in die nautische Offizierslaufbahn einzusteigen. Auszubildende zu nautischen Offiziersassistenten durchlaufen ein, von TUI Cruises entwickeltes, Ausbildungsprogramm, das anhand von speziell auf die Kreuzfahrt zugeschnittene Projektarbeiten einen hohen Praxisbezug ermöglicht. Dadurch wird das Ausbildungsprogramm perfekt abgerundet. An Bord werden die nautischen Offiziersassistenten vom Staff Captain betreut und sind vollwertige Teammitglieder. Dabei darf auch der Blick über den Tellerrand nicht fehlen und neben den nautisch-technischen Ausbildungsinhalten erlangen die Studierenden auch einen Einblick in

die Hotel Operations an Bord. Im Anschluss an die Ausbildung besteht die Möglichkeit der Abschlussarbeit bei TUI Cruises. Hier freuen wir uns über spannende Themenvorschläge und stehen für die Themensuche unterstützend zur Seite.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium haben die Studierenden die Möglichkeit ihre Karriere an Bord beider Flotten als Dritter Offizier zu starten. Auch in anderen Bereichen wie Hotel, Nachhaltigkeit und Hospital sind wir stetig auf der Suche nach neuen Talenten, die den TUI Cruises Spirit haben und jeden Tag ihr Bestes geben, um den Gästen ein unvergessliches Urlaubserlebnis zu ermöglichen. Denn das ist, was die Arbeits- und Teamatmosphäre bei TUI Cruises so einzigartig macht: die gemeinsame Leidenschaft für unsere Produkte und das Meer. TUI Cruises bietet spannende Aufgaben, eine dynamische Arbeitsatmosphäre sowie die gemeinsame Begeisterung für unsere Produkte.

Profil

Geschäftsfelder: Tourismus, Schifffahrt; an Bord der Flotte in den Bereichen Deck, Umwelt, Hotel, Hospital

Mitarbeiter: ca. 850

Kooperationen

Hochschule Emden / Leer
Hochschule Bremerhaven
Hochschule Flensburg
Jade Hochschule
Hochschule Bremen

TUI Cruises GmbH

Heidenkampsweg 58
20097 Hamburg
fleethr@tuicruises.com
www.tuicruises.com/karriere

* Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – ungeachtet Ihres Alters, Geschlechts, Ihrer Nationalität, ethnischen Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexuellen Orientierung und / oder Behinderung.

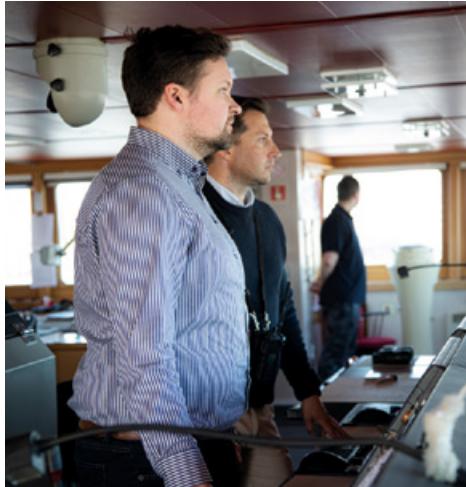
WIR LOTSEN

In Kürze

WIR LOTSEN sind

- Schiffsbegleiter,
- Küstenschützer und
- Menschenkenner

Niemand kennt unser Revier so gut wie wir – seine Küsten, Fahrwege und Manövrierbedingungen.



Portrait

Der größte Teil des globalen Warenhandels wird auf Schiffen transportiert. Ein reibungsloser Seeverkehr auf sicheren Routen ist entscheidend für Deutschland und Europa. Dafür braucht es fähige, gut ausgebildete Menschen.

In den deutschen Lotsrevieren besteht für fast jedes größere Schiff eine Lotspflicht. Für den Weg durch enge Fahrwasser, zum Hafen oder wieder aufs Meer hinaus braucht es die besonderen Fähigkeiten von uns Lotsen. Niemand kennt unsere Reviere so gut wie wir – seine Küsten, Fahrwege und Manövrierbedingungen. Wir wissen in jedem Augenblick, wie Schiff, Umgebung und Wetter zusammenspielen.

Sozial- und Führungskompetenz zeichnen uns ebenfalls aus: An Bord bilden wir mit den unterschiedlichsten Menschen ein Team und bringen das Schiff gemeinsam zum Ziel.

WIR LOTSEN arbeiten in einem klar festgelegten Gebiet, das kann ein Küstenabschnitt, ein Fluss, ein Kanal oder auch ein Hafen sein. In Deutschland gibt es 7 Seelotsreviere an der deutschen Nord- und Ostseeküste: Ems, Elbe, NOK I, NOK II, Weser I und Weser II/Jade sowie Wismar/Rostock/Stralsund.

Unser jeweiliges Revier kennen wir intuitiv und wir beobachten es ständig, denn: Eine Fehleinschätzung kann katastrophale Folgen haben, schließlich führen fast alle Wasserstraßen durch sensible Ökosysteme.

Das Wissen und feine Gespür von uns Lotsen wird man auch künftig auf der Brücke brauchen, egal wie Navigationssysteme sich technisch entwickeln mögen. Zu komplex ist das Zusammenspiel zwischen Schiff, Wetter, Position und Verkehrslage. Zudem wird das internationale Verkehrsaufkommen weiterhin hoch bleiben. Eines ist also sicher: Unser Job.

Und noch nie waren die Möglichkeiten, Seelotse zu werden, so vielfältig und flexibel wie heute. Früher ging das nur über das Kapitänspatent und ausreichend Erfahrung auf See. Heute gibt es zusätzlich einen direkten Studiengang dafür. Ab Abitur kannst du in 6 Jahren Seelotse werden – mit dem Bachelor in Nautik und dann mit dem Master of Maritime Pilotage. Du bist schon ein erfahrener Kapitän, dann dauert deine Weiterbildung zum Seelotse nur 12 Monate.

Es gibt also viele Wege, Seelotse zu werden. Deinen Weg und weitere Informationen findest du auf www.lotsen.de

Profil

Geschäftsfelder: Orts- und schifffahrtskundige Beratung

Mitarbeiter: ca. 800 Seelotsen in sieben Revieren

Kooperationen: Masterstudiengang „Master of Maritime Pilotage“ mit der Hochschule Wismar/Warnemünde und der Hochschule Flensburg

WIR LÖTSEN

Bundeslotsenkammer KdÖR

Westend Village
Theodorstrasse 42-90, Haus 1A
22761 Hamburg

Kontakt:

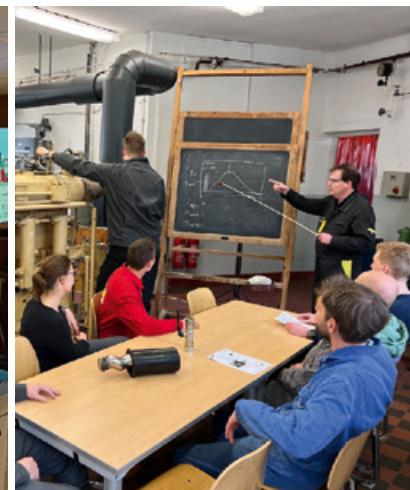
Stephanie Labs
T +49 (0) 40 60776030
ausbildung@lotsen.de
www.lotsen.de

Fachschule Seefahrt Rostock-Warnemünde

Angegliederte Bildungsgänge der Hochschule Wismar

In Kürze

Mit Blick auf den Ostseestrand besteht die Möglichkeit, nautische und technische Patente aller Schiffssgrößen und Antriebsleistungen zu erwerben. Die Ausbildung zum „Bachelor Professional“ zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug auf einem modernen maritimen Campus aus. Besonders attraktiv ist die Möglichkeit eines Doppelpatents in drei Jahren und die enge Kooperation mit dem Bereich Seefahrt der Hochschule Wismar.



Portrait

Die Anforderungen an das nautische und technische Führungspersonal entwickeln sich rasant. Durch die kontinuierliche Anpassung unserer Ausbildungsinhalte, einen berufsorientierten Unterricht und praxisnahe Simulationsszenarien, werden Schüler und Schülerinnen an unserer Fachschule gezielt auf diese Herausforderungen vorbereitet.

Aus diesem Grund bieten wir die Möglichkeit, in lediglich drei Jahren zwei Abschlüsse zum „Bachelor Professional“ im nautischen und technischen Dienst aller Schiffssgrößen (Doppelpatent) zu erlangen. Möglich ist dies durch eine enge Betreuung in kleinen Lerngruppen durch erfahrene Seefahrtlehrer und ausgebildete Pädagogen. Der traditionelle Hochschulcampus in Warnemünde bietet die besten Voraussetzungen, um in modern ausgestatteten Seminarräumen, an fortschrittlichen Simulatoren und Laboren auf die aktuellen Themen der Seefahrt einzugehen. Da unsere Schüler und Schülerinnen Praxiserfahrung aus unterschiedlichen Bereichen mitbringen, entwickeln sich stets spannende Fachgespräche in einer kollegialen Lernatmosphäre, die von allen Beteiligten besonders geschätzt werden. Die Vorbereitungen auf Prüfungen werden zudem durch unsere digitale Lernplatt-

form mit kostenlosen Softwaretools oder durch den Zugang zur maritimen Fachbibliothek erleichtert.

Ob nun Doppelpatent in drei Jahren oder das nautische bzw. technische Einzelpatent in zwei Jahren; unsere Ausbildung erfüllt die hohen Anforderungen der IMO und ist vom DNV zertifiziert. Dadurch erkennen viele Hochschulen die Lehrgangzeiten auf auf ein mögliches Studium an.

Wer es zunächst eine Nummer kleiner mag, ist in den Ausbildungen zum/zur Schiffsmaschinist/in bis 750 kW, zum/zur Nautischen Wachoffizier/in bis 500 BRZ oder zum/zur Kapitän/in bis 100 BRZ bestens aufgehoben. In wenigen Wochen bzw. Monaten Ausbildungszeit profitieren unsere Schüler und Schülerinnen dabei von den gleichen Vorteilen bei erleichterten Zugangs voraussetzungen.

Als maritimer Tourismusmagnet direkt an der Ostsee bietet Warnemünde das ganze Jahr über viel Abwechslung. In Kombination mit einem kostenlosen Nahverkehrsticket, dem Engagement im Studentenclub oder der Möglichkeit, einen Wohnheimplatz zu nutzen, gelingt die Eingewöhnung schnell.

Profil

Geschäftsfelder: Ausbildung und Fortbildung in den maritimen Bereichen „Nautik“ und „Schiffsbetriebstechnik“

Mitarbeiter: 7 seefahrterfahrene und pädagogisch ausgebildete Lehrer und Lehrerinnen; weitere externe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Studiengänge: Nautische/r Wachoffizier/in auf Schiffen aller Größen

Technische/r Wachoffizier/in auf Schiffen jeder Antriebsart

Nautische/r Wachoffizier/in der küstennahen Fahrt bis 500 BRZ

Schiffsmaschinist/in auf Schiffen mit einer Antriebsleistung bis 750 kW

Nautische/r Kapitän/in auf Schiffen unter 100 BRZ

Kooperationen

Hochschule Wismar: Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik, Feuerwehr Rostock, Berufliche Schule Technik der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock



Fachschule Seefahrt
Richard-Wagner-Str. 31
Haus 2
18119 Rostock-Warnemünde

Kontakt:

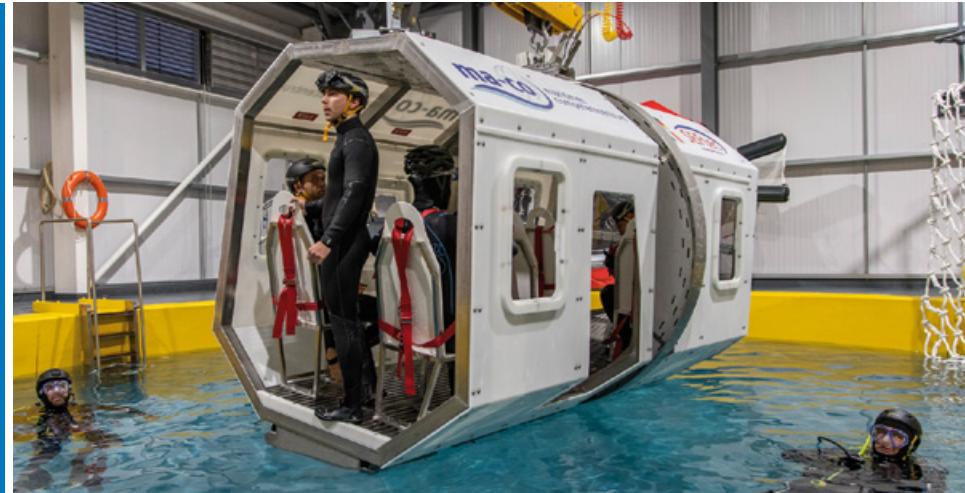
Dirk Kahnke (Koordinator)
T +49 (0) 381 9698-4576
dirk.kahnke@hs-wismar.de
www.fachschule-seefahrt.de

ma-co

Aus der Praxis für die Praxis!

In Kürze

ma-co greift auf 48 Jahre Erfahrung in praxisnahen Trainings zurück. 2018 wurde das MRTC Maritime Rescue Trainings Center eingeweiht, seitdem hat ma-co ein eigenes „Schwimmbad“. ma-co ist ISO 9001:2015 zertifiziert, die Trainings des Seebereichs sind vom BSH und der BG-Verkehr anerkannt, Trainings im Bereich Offshore verfügen über die OPITO und GWO Zulassung.



Portrait

Mitten im Hamburger Hafen, unter der Köhlbrandbrücke, ist die Heimat von ma-co, mit Schiffssektion, Brandcontainer und „Schwimmbad“. Etwas näher an der Hamburger City - im Altonaer Fischereihafen – die Bootsanlage.

Die ma-co Trainer sind Experten: Feuerwehrleute in Führungspositionen, Lotsen, Kapitäne oder nautische Offiziere und Ship Security Officer.

Die Kombination aus erfahrenen Trainern und praktischen Übungsequipment macht die praxisnahen Trainings möglich. Deren Motto stets ist: Soviel Theorie wie nötig – soviel Praxis wie möglich.

So kann im Brandcontainer mit unterschiedlichsten Brandszenarien, wie der Brand eines Elektroschranks, eines Flashover und der „Heißen Tür“ die Brandbekämpfung geübt werden. Mobile Stellwände und die Brandwanne verändern die Übungsabläufe immer wieder. Die Teilnehmer werden so in die Lage versetzt mit Löschsystem, Schutzkleidung und Atemmaske fachgerecht umzugehen. Dann geht es weiter in das vernebelte Übungsschiff – mit echten Luken und Einstiegen - aus denen verletzte Kollegen geborgen werden müssen.

Im „Maritime Rescue Training Center“ dem „ma-co Schwimmbad“ wird das Überleben auf See praktisch geübt. Das Aussteigen aus einem untergehenden Hubschrauber ebenso wie der Sprung ins Wasser mit Schwimmweste oder Überlebensanzug und das Aufrichten einer Rettungsinsel. Das Verlassen eines Schiffs über die MES (Marine Evacuation System) kann ideal am ma-co Übungsschiff trainiert werden. Den Umgang mit Rettungsbooten wie z.B. Freifallboot üben die Teilnehmer an der Bootsanlage im Fischereihafen.

Die Trainings sind auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten, die enge Zusammenarbeit auch mit den zuständigen Behörden sichert die Aktualität der Inhalte.

Für das leibliche Wohl sorgt die Crew der Food Factory Hamburg – täglich wechselnder Mittagstisch, Salatbar, diverse Snacks und Kaffeespezialitäten lassen kein Wunsch offen.

Bei allen Üben kommt der Spaß nicht zu kurz: „Das ist hier ein großer Abenteuerspielplatz“, sagt Sven.

Profil

Geschäftsfelder: anerkannte Trainings für die Seeschifffahrt und Offshore-Industrie, Sicherheits-, Gefahrgut- und Softskilltrainings für die gesamte Logistik

Mitarbeiter: 35 Festangestellte und ca. 80 freie Trainer aus der Praxis

Berufsbilder: Basic Safety Training (Basis & Refresher), Advanced Fire Fighting (Basis & Refresher), Survival Craft and Rescue Boat (Basis & Refresher), Medical Care Refresher, Vollkurs für den Dienst auf Fahrgastschiffen (Basis & Refresher), Basic Training for Guest Service Personnel, Lehrgang für den Dienst auf Fahrgastschiffen für Servicepersonal, Security Related Training, Ship Security Officer, Company Security Officer

Kooperationen

MTC Marine Training Center



MA-CO MARITIMES COMPETENZCENTRUM GMBH
Köhlbranddeich 30
20457 Hamburg

Kontakt:

Sven Stohn
T +49 40 756082-656
F +49 40 756082-620
sven.stohn@ma-co.de
www.ma-co.de

Maritimes Kompetenzzentrum Elsfleth

In Kürze

An der Mündung der Hunte in die Weser findet sich unser modernes Gebäude mit dem Trainingsgelände inmitten auf dem maritimen Campus in Elsfleth mit direktem Zugang zum Wasser. Unsere Trainings sind vom BSH und der BG-Verkehr zugelassen und wir sind nach AZAV zertifiziert.



Portrait

Das Maritime Kompetenzzentrum Elsfleth gGmbH (Marikom) ist ein wichtiger Bestandteil auf dem Maritimen Campus in Elsfleth. Bereits seit über 15 Jahren bietet das Marikom ein breites Spektrum an Lehrgangangeboten von STCW Grund- und Auffrischungskursen – Basic Safety, Advanced Firefighting, Recue Boat und Fast Rescue Boat, sowie den medizinischen Wiederholungslehrgängen Medical Care 5-Tage und 2-Tage, bis zu Arbeiten mit Hebezeugen und Anschlagen von Lasten an.

Auszubildende zum/zur Schiffsmechaniker/-in erhalten ein Rundum-Sorglos-Paket bei uns, da Sie die Unterkunft, Verpflegung und Schulungsräume an einem Ort vorfinden. In diesem Zusammenhang bieten wir auch die Metallbearbeitung und Brandabwehr und Rettung als überbetriebliche Ausbildung an.

Seit dem Frühjahr 2022 sind grundlehrende Sicherheitskurse für die Binnenschifffahrt Pflicht. Daher erweitert auch die Aus- und Weiterbildung im Bereich Binnenschifffahrt seit Juni 2022 das Angebot. Denn seit dem 17.05.2022 ist für die erstmalige Ausstellung des Schifferdienstbuches durch ein Wasserstraßen-

und Schifffahrtsamt die Teilnahme an einer dreitägigen, sogenannten grundlegenden Sicherheitsausbildung Pflicht. Auch der Lehrgang „Grundlehrgang für atemschutzgerättragende Personen in der Binnenschifffahrt“ sowie der „Wiederholungslehrgang für atemschutzgerättragende Personen in der Binnenschifffahrt“ gehört zu unserem Lehrgangangebot. Diese Lehrgänge sind durch die BG-Verkehr zugelassen und enthalten die notwendigen Lehrgangsinhalte nach Elwis, Anlage 23, Anhang 2 in der entsprechenden Theorie und Praxis.

Neben den Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wird im gleichen Gebäude ein Internat mit 41 Zweibettzimmern betrieben. Jedes Zimmer verfügt über Etagenbetten, Nasszelle mit Dusche, WC und Waschbecken, Kleiderschrank, Schreibtisch für zwei Personen und kostenfreies WLAN. In der Mensa wird die Möglichkeit der Voll- oder teilweisen Verpflegung angeboten.

Zusätzlich haben wir Zugang zu einem speziellen Wellenbad, in dem Wellengang bei Unwetter und Dunkelheit simuliert werden kann, um unterschiedliche Szenarien der Seenotrettung zu trainieren.

Profil

Geschäftsfelder:

- Ausbildung und Fortbildung von Schiffsmechanikern/-innen.
- STCW Grundausbildung und Auffrischungskurse
- Grundausbildung in der Binnenschifffahrt

Mitarbeiter: 25 Festangestellte und 5 freie Dozenten aus der Praxis

Kooperationen

Jade Hochschule
Hochschule Emden/Leer
Hochschule Bremen
Staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven



**MARITIMES
KOMPETENZZENTRUM
ELSFLETH gGmbH**

**Maritimes Kompetenzzentrum
Elsfleth gGmbH**
An der Weinkaje 1
26931 Elsfleth

Kontakt:

Tobias Albert
T 04404989540
F 044049895422
info@marikom-elsfleth.de
www.marikom-elsfleth.de

Staatliche Seefahrtschule Cuxhaven

In Kürze

Fachschule Seefahrt in allen Fachrichtungen zum Erwerb der Befähigungszeugnisse NK, NK500, NK100, BG, BK, BKü, TLM und TSM.

Dauer der Bildungsgänge zwischen zehn Wochen und zwei Jahren.

Abschluss maximal mit „Bachelor Professional in Technik“ und Fachhochschulreife.

2-jährige berufsqualifizierende Berufsfachschule Schiffsbetriebstechnischer Assistent (nautisch/technisch) als Einstieg.



Portrait

Umgeben von 270° Wasserfläche bilden wir seit 1828 Patentinhaber aus. Wir können somit auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen und kennen uns mit der Seefahrt ausbildung aus. Aus unseren Klassenräumen haben Sie einen beeindruckenden Blick auf die Elbe, eine der am stärksten befahrenen Wasserstraßen der Welt. Unsere Schule liegt aber nicht nur räumlich nahe am Puls der internationalen Handelsschiffahrt, wir legen auch in der Ausbildung großen Wert auf die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis im handlungsorientierten Unterricht.

Dieser findet bei uns nicht nur im Klassenraum statt: besonders im berufsbezogenen Bereich setzen wir auf moderne Technik, wie unseren Schiffsührungssimulator mit 360°-Sichtsystem sowie Radar, ECDIS-, Ladungsumschlag-, Funk- und Maschinenraumsimulatoren. Außerdem bieten wir studienbegleitende Ausbildungsfahrten auf einem traditionellen Segelschiff und viele Exkursionen zu Betrieben in der maritimen Zulieferindustrie, mit der wir enge Kontakte pflegen. Ebenfalls können wir Einblicke in Behörden des maritimen Sektors bieten. Mit der Ausstattung in den Laboren für Elektrotechnik und

Wärmekraftmaschinen bilden wir sämtliche elektrischen/elektronischen und technischen Anlagen eines modernen Schiffsbetriebs, inklusive der Dampftechnik ab. Dabei haben wir in den letzten Jahren unsere Laborausrüstung kontinuierlich modernisiert und erweitert, beispielsweise um Mittelspannungstechnik, einen in Betrieb befindlichen Dual-Fuel-Motor und ein Blockkraftheizwerk. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern ist es bei uns möglich, neben der „Patentausbildung“ ebenfalls die notwendigen Zertifikate im Bereich der Schiffssicherheit zu erwerben bzw. aufzufrischen. So kann am Ende der Ausbildung aufgrund aller vorliegenden notwendigen Kenntnisse und Bescheinigungen ein vollwertiges Befähigungszeugnis mit vollen 5 Jahren Laufzeit erworben werden. Wir machen Sie fit für eine Karriere in der Seeschiffahrt, vom Einstieg über die Schiffsbetriebstechnische Assistentin / den Schiffsbetriebs-technischen Assistenten bis zum größten Befähigungszeugnis, welche ebenfalls alle als Einstieg für Berufe im maritimen Umfeld an Land gelten.

Erster oder nächster Hafen Ihrer beruflichen Bildung: Cuxhaven!

Profil

Geschäftsfelder: Aus- und Weiterbildung in allen Fachrichtungen der gewerblichen Seefahrt, mit Ausnahme der elektrotechnischen Offiziere.

Mitarbeiter: 15 Lehrer:innen mit jeweils höchsten Befähigungszeugnissen und pädagogischer Ausbildung sowie drei Verwaltungskräfte

Studiengänge: Schiffsbetriebstechnische Assistentin / Schiffsbetriebstechnischer Assistent (nautisch/technisch), Kapitän:in auf Schiffen aller Größen, Kapitän:in in der küstennahen Fahrt bis 500 BRZ, Kapitän:in in der nationalen Fahrt bis 100 BRZ, Kapitän:in in der großen Hochseefischerei BG, Kapitän:in in der kleinen Hochseefischerei BK, Kapitän:in in der Küstenfischerei BKü, Leiter:in der Maschinenanlage TLM, Schiffsmaschinist:in TSM

Kooperationen

Berufsbildende Schulen Cuxhaven
Berufsbildende Schulen Wesermarsch
Hochschule Bremerhaven
Hochschule Emden/Leer, Fachschulbildungsgänge
Jade Hochschule - Fachbereich Seefahrt in Emden
MARIKOM Emden

STAATLICHE SEEFAHRTSCHULE CUXHAVEN

Am Seedeich 36
27472 Cuxhaven

Kontakt:

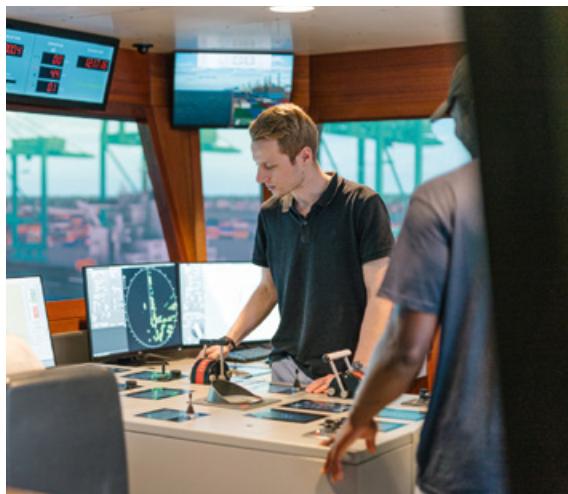
Detlef Graven
Tel.: + 49 4721 39597-0
info@seefahrtschule.niedersachsen.de
www.seefahrtschule.de



Hochschule Bremen

In Kürze

Die Hochschule Bremen (HSB), innenstadtnah in der Bremer Neustadt gelegen, ist mit rund 8.500 Studierenden die zweitgrößte Hochschule im Land Bremen. Ihre 65 Studiengänge zeichnen sich durch eine hohe Praxisorientierung und eine starke internationale Ausrichtung aus. In den traditionsreichen maritimen Studiengängen der HSB erlangen Studierende umfassende Kompetenzen für Seefahrt, Schiffbau und Seewirtschaft.



Portrait

Für reibungslose Abläufe im globalen Warenverkehr sind neben nautischem Know-how auch Kenntnisse in Technik, Logistik und Management gefragt. Die Studiengänge der „Blue Sciences“ an der HSB decken die komplette Bandbreite dieser Kompetenzen ab.

Schon im Studium profitierst du von der engen Kooperation der „Blue Sciences“-Studiengänge sowie den hervorragenden Kontakten zu Reedereien, Werften und Logistikunternehmen. In Praxisphasen kannst du deine Kompetenzen im Berufsalltag erproben und erweitern. Bei Auslandsaufenthalten an Hochschulen und bei Unternehmen erweiterst du deinen Horizont um internationale Perspektiven.

Der Internationale Studiengang Ship Management – Nautical Sciences macht Studierende fit für die moderne Seefahrt. Neben dem Betrieb an Bord lernst du auch, dich in den technischen und wirtschaftlichen Aspekten der Seewirtschaft sicher zurechtzufinden. Ein Highlight an der HSB: Im Schiffssimulator kannst du realistische Szenarien auf unterschiedlichsten Schiffstypen üben. Mit dem Abschluss erlangen die Absolvent*innen nicht nur den Bachelor of Science, sondern auch die Qualifikation als Schiffsoffizier*in bis hin zum Kapitänspatent.

Wie Schiffe entworfen, konstruiert, gefertigt und erprobt werden, lernst du in den Studiengängen im Bereich Schiffbau und Meerestechnik. Hier liegt ein Fokus auf den technischen Herausforderungen von modernen Seeschiffen und meerestechnischen Systemen, dazu gehören Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Bei der Studiengangsvariante Studium im Praxisverbund absolviertest du parallel zum Bachelor-Studium eine praktische Ausbildung bei einem Partnerunternehmen als Konstruktionsmechaniker*in oder Produktdesigner*in.

Die Managementseite des Warenverkehrs hast du im Internationalen Studiengang Shipping and Chartering im Blick. Mit einer Mischung aus Betriebswirtschaftslehre, Recht und Technik bist du umfassend darauf vorbereitet, die komplexen Abläufe in der Transportwirtschaft optimal zu steuern.

Über ihre Spezialgebiete hinaus vermitteln die „Blue Sciences“-Studiengänge der HSB weitere Kompetenzen in Technik, Wirtschaft und Management. Damit eröffnen sich dir Karrierewege in der maritimen Wirtschaft ebenso wie vielfältige Berufsperspektiven in weiteren Branchen an Land.

Mit uns bist du auf dem richtigen Kurs!

Profil

Geschäftsfelder: Praxisorientierte und internationale ausgerichtete Studiengänge in den Bereichen Nautik, Schiffbau und Meerestechnik sowie maritime Wirtschaft.

Mitarbeiter: 13 Professor*innen und hauptamtlich Lehrende, 18 Lehrbeauftragte und 8 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Studiengänge:

- Internationaler Studiengang Ship Management – Nautical Sciences B.Sc.
- Internationaler Studiengang Shipping and Chartering B.A.
- Studiengang Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.
- Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.
- Studiengang Schiffbau und Meerestechnik M.Eng.

Kooperationen

Eine Vielzahl von Schifffahrts- und Werftunternehmen sowie mehr als 20 Hochschulen und Universitäten weltweit.



Hochschule Bremen

AIR/PORT/LAB – Center for Aerospace and Maritime Systems
Flughafendamm 40
28199 Bremen

Kontakt:

Zentrale Studienberatung
T +49 (0) 4215905-2022
studienberatung@hs-bremen.de
hs-bremen.de

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften

In Kürze

Der Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften ist ein Standort mit Tradition: 1854 als „Städtische Navigationsschule Leer“ gegründet, gehören wir seit 1973 zur Hochschule Emden/Leer. Wir sind eine wissenschaftlich und technisch äußerst renommierte Ausbildungsstätte für Führungskräfte in der Schifffahrt und der maritimen Wirtschaft. Unsere Forschungsschwerpunkte sind nachhaltige Schiffsantriebe und innovative Logistiksysteme.



Portrait

Meer studieren! Das ist unser Motto und deshalb bilden wir Spitzenkräfte für die Seefahrt und maritime Wirtschaft aus.

Wir arbeiten eng mit Reedereien, Werften, Häfen, Schiffszulieferern, Offshore-Windparkbetreibern und Logistikunternehmen zusammen. Unser Ziel ist es, Technologien zu entwickeln, die die Schifffahrt wirtschaftlich und ökologisch nachhaltiger machen. Daher werden unsere Studierenden in Forschungsprojekte zu alternativen Schiffsantrieben und intelligenten Logistiksystemen eingebunden. Wir sind breit und international aufgestellt. Das gilt auch für unsere Studiengänge:

Wer Kapitän*in werden möchte, studiert bei uns „Nautik und Seeverkehr“ (Bachelor of Science). Das Studium wird auf Deutsch und Englisch angeboten und hat vielseitige Lehrinhalte. Sie reichen vom Navigieren über BWL, Ladungstechnik, Meteorologie, Seerecht bis zur Personalführung. Wir nutzen neueste Simulatoren für Navigation, Beladung und Maschinenräume. So garantieren wir für jede Situation die optimale Vorbereitung. Zwei Praxissemester an Bord runden das Studium ab.

Im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Maritime Wissenschaften“ befassen sich die Studierenden mit allen technischen und wirtschaftlichen Fragen rund um die nachhaltige Nutzung der Meere. Unsere Absolvent*innen planen neue Offshore-Windparks,

designen Antriebe für die Schifffahrt der Zukunft oder organisieren Unternehmensprozesse in Reedereien, Werften und Unternehmen der maritimen Branche.

Man kann bei uns auch den englischsprachigen Master „Maritime Operations (M. Sc.)“ studieren. Dabei werden wirtschaftliche und technische Herausforderungen miteinander verbunden. Das Studium findet in Leer sowie in Haugesund (Norwegen) statt und unsere Studierenden erfahren alles über die modernsten Offshore-Technologien und nachhaltiges Schiffsmanagement.

Außerdem haben wir als einziger Hochschulstandort in Niedersachsen eine integrierte Fachschule (ehemalige Seefahrtsschule). Dort werden die Fachschulbildungsgänge Nautik für ausgebildete Schiffsmechaniker*innen, die ein Kapitänspatent anstreben, angeboten.

Besonders stolz sind wir auf unsere hochmodernen Schiffführungssimulatoren und auf unser Maritimes Technikum. Dort arbeitet die Fraunhofer Arbeitsgruppe Nachhaltige Maritime Mobilität an Designkonzepten und wissenschaftlichen Studien für eine emissionsfreie Schifffahrt.

Hier wird die Zukunft der Schifffahrt und die nachhaltige Nutzung der Meere gestaltet. Komm an Bord!

Profil

Geschäftsfelder: Akademische Ausbildung für die maritime Wirtschaft, Maritime Forschung, Maritime Weiterbildung, Internationale Kooperationen in maritimen Studiengängen

Mitarbeitende: 10 Professor*innen, rund 30 Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Studiengänge: Nautik und Seeverkehr (B.Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen Maritime Wissenschaften (B.Sc.), Maritime Operations (M.Sc.)
Fachschulbildungsgänge Nautik

Kooperationen

Western Norway University of Applied Sciences, University of the South Pacific, Turku University of Applied Sciences, Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme IWES, Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, MARIKO GmbH, Nautitec Maritime Education and Training Center Leer, Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V., Hurtigruten Expedition Cruises AS, Marlow Navigation, Seaway7



Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften
Bergmannstr. 36
26789 Leer

Kontakt:

T +49 (0) 49192817 5010
seefahrt@hs-emden-leer.de
www.maritimesciences.de
www.facebook.com/fachbereichseefahrt
www.instagram.com/maritime_campus/

Hochschule Wismar

Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik

In Kürze

An der Hochschule Wismar studieren im Studienjahr 2024/2025 ca. 7.357 immatrikulierte Studierende.

Es gibt die Fakultäten Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Gestaltung.

Der Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik als Bestandteil der Fakultät für Ingenieurwissenschaften befindet sich im Seebad Warnemünde. Auf dem Campus in Warnemünde befindet sich auch die eng mit dem Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik zusammenarbeitende Fachschule Seefahrt.



Portrait

Seit 1846 gibt es die Seefahrtausbildung im heutigen Mecklenburg-Vorpommern. Seit 1952 wird auf dem Campus in Warnemünde Ausbildung angeboten, seit 1969 auch die international anerkannte Seefahrtausbildung. Das vom maritimen Flair geprägte Seebad Warnemünde ist ein Stadtteil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ein attraktiver Studienstandort. In Rostock gibt es ca. 13.000 Studierende.

Auf dem Campus erwarten den Studierenden erfahrene Hochschullehrende, praxisbewährte Mitarbeitende, moderne Simulationstechnik (z. B. im Maritimen Simulationszentrum Warnemünde der Schiffsführungssimulator, der Schiffsmaschinensimulator und der Simulator für Verkehrsleitzentralen) sowie gut ausgestattete Labore (z. B. das Maschinen- und Anlagenlabor mit seinen Originalanlagen, u. a. mit der 960 kW leistenden Hauptmaschine).

Wichtig ist auch die von den Studierenden besonders geschätzte angenehme Lernatmosphäre.

So ist z. B. die Professorenschaft für die Studierenden gut erreichbar und spätestens ab dem dritten Semester kennt man sich. Und nach einem interessanten Studententag stehen den Studierenden die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten der Großstadt Rostock und des Seebads Warnemünde zur Verfügung.

Studieninteressenten haben die

Möglichkeit, sich auf der Homepage des Bereiches Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik (Bereich SAL) zu informieren oder sich z. B. an den Hochschulinformationstagen Campus Ahoi direkt vor Ort beraten zu lassen und den Bereich SAL kennen zu lernen.

Hauptaufgabe des Bereiches SAL ist die studentische Ausbildung, deren wissenschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Ingenieurwissenschaften liegt. Die Lehre der Professorenschaft bleibt dabei nicht nur auf den eigenen Campus beschränkt, so werden z. B. der in Indonesien angebotene binationale deutsch-indonesische Bachelor-Studiengang Marine Engineering und der ebenfalls in Indonesien angebotene Master-Studiengang Marine Engineering (M.Sc.) von der Professorenschaft am Bereich SAL mit betreut.

Seit 2023 gibt es eine neue landbezogene Studienrichtung „Maritimes Ingenieurwesen“ im Studiengang Schiffsbetriebstechnik/Anlagentechnik und Versorgungsstechnik.

Am Bereich SAL wird eine vorwiegend maritim ausgerichtete Forschung durchgeführt, deren Forschungsthemen oft gemeinsam mit internationalen Kooperationspartnern bearbeitet werden. Forschungsergebnisse werden u. a. direkt in die Lehre übernommen.

Profil

Geschäftsfelder: Lehre in der studentischen Ausbildung; vorwiegend maritim ausgerichtete Forschung; maritime Weiterbildung

Mitarbeiter:

11 Professoren und Professorinnen; ca. 29 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Studiengänge: Studiengang Nautik/Verkehrsbetrieb (B.Sc.), Studiengang Schiffsbetriebstechnik/Anlagentechnik und Versorgungsstechnik (B.Sc.), Studiengang Schiffselektrotechnik (B.Sc.); Master-Studiengänge Operation and Management of Maritime Systems (M.Sc.) sowie Maritime Pilotage (M.Eng.)

Kooperationen

AIDA Cruises, Lotsenbrüderschaft Wismar, Rostock, Stralsund u. a. m.



Hochschule Wismar, Fakultät f. Ingenieurwissenschaften, Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik

Richard-Wagner-Straße 31
18119 Rostock

Kontakt:

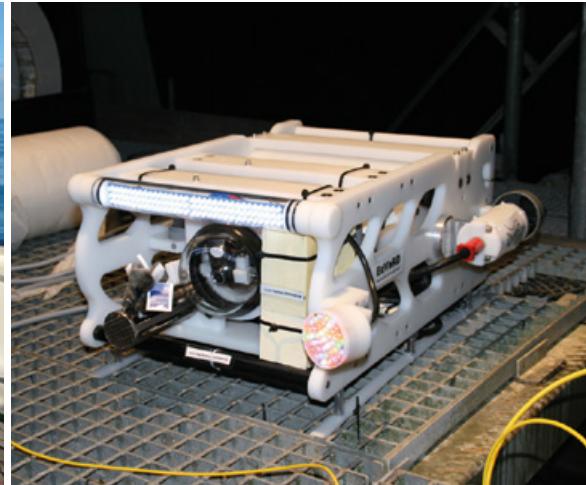
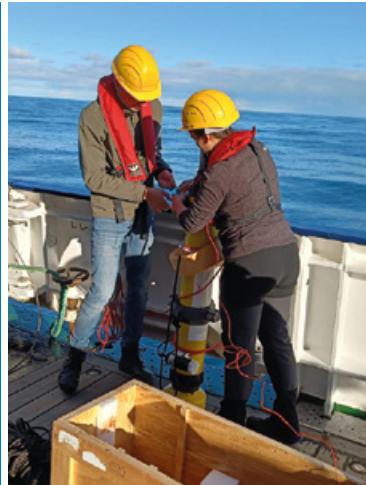
Studienorganisation
T +49 (0) 381 9698-4503
F +49 (0) 381 9698-4592
studorg-sal@hs-wismar.de
hs-wismar.de/sal

Jade Hochschule

Fachbereich Ingenieurwissenschaften

In Kürze

Die Jade Hochschule Wilhelmshaven bietet den Ingenieurstudiengang „Meerestechnik B. Eng“ an. Dieser kombiniert Elemente der Mechanik, Elektronik, Informatik, Robotik und Ozeanographie in angewandtem Rahmen. Er schafft damit die Grundlage für komplexe Spezialisierungen im marinen Aktionsraum; angefangen von autonomen Unterwasserfahrzeugen bis hin zur Erfassung zentraler Umweltparameter für Meeresforschung und Industrie.



Portrait

Meere sind Ökosysteme, Ressourcenräger, Transportwege und relevante Klimafaktoren. Ihre Ausdehnung bedeckt mehr als 70 Prozent der Erdoberfläche und unter den meisten Stellen finden sich Wassertiefen von weit über 200 Metern. Hier dringt man in Regionen vor, in die kein Licht mehr gelangt, Temperaturen auf wenige Grad Celsius abfallen und der Umgebungsdruck bis zum 1000fachen ansteigt. Aus diesem Grund sind von den mehr als 350 Millionen Quadratkilometern Meeresboden bis heute kaum mehr als 5% intensiv untersucht. Dennoch stellen gerade diese unbekannten Gebiete mit ihren extremen Bedingungen wichtige Lebensräume für teils unbekannte Arten, sind Lagerstätten wichtiger Rohstoffvorkommen und haben Schlüsselfunktionen im weltweiten Klimageschehen. Um diese Welt zu erschließen, stellt die Meerestechnik die zentralen Akteure. Hierzu bietet die Jade Hochschule den hochspezifischen, siebensemestrigen Bachelor-Studiengang Meerestechnik an. Dieser interdisziplinäre Ingenieurstudiengang bereitet Absolventen auf die praktischen Anforderungen der maritimen Branche vor. Neben aktuellen Themen liegt hier ein besonderer Studienfokus auf den Bedürfnissen des Forschungssektors und der Entwicklung von spezifischem Forschungsequipment. Die Studieninhalte vermitteln dazu ein grundständiges Fachwissen in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik,

Informatik und Robotik. Ergänzt wird das Fächerangebot durch meerestechnische Spezialisierungsmodule. Diese umfassen die physikalische sowie die bio-geochemische Ozeanographie. Früh im Studium werden seegehende Erfahrungen mit bundesdeutschen Forschungsschiffen gemacht, in Exkursionen auf die deutschen Inseln lokale Spezifika erfahren oder mit dem hochschuleigenen Forschungsflugzeug neue Fernerkundungstechniken entwickelt. Zu dem Spezialisierungsbereich kommen eigene Wahlmodule, um persönliche Interessen zu vertiefen. Hier können themenspezifische Exkursionen zu Feldversuchen belegt werden oder Module an internationalen Universitäten. Ein spezielles Semester kann auch genutzt werden um Auslandserfahrung zu sammeln.

Der Studiengang kooperiert eng mit den Akteuren des norddeutschen Raumes. Durch die einzigartige (und mietentechnisch günstige) Lage in der Nord-West-Region und die Zusammenarbeit mit dem Forschungssektor werden bereits während des Studiums Lösungsansätze zu tagesaktuellen Problemen der Branche erarbeitet und aktuelle Technologien tiefgreifend erfahren. Zusammen mit dem konsekutiven Masterstudiengang „Marine Sensorik“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg bietet sich hier ein forschungsorientierter Weg innerhalb der Ingenieurwissenschaften, der bis zu Ihrer Promotion führen kann.

Profil

Studiengänge:

- Meerestechnik B.Eng.
- Elektrotechnik B.Eng.* / M.Eng.
- Maschinenbau B.Eng.* / M.Eng.
- Mechatronik B.Eng.*
- Medizintechnik B.Eng.*
- Projektingenieurwesen B.Eng.
- Ingenieurinformatik M.Sc.

*auch dual studierbar

Kooperationen:

ICBM - Institut für Chemie und Biologie des Meeres an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg – konsekutiver Master Marine Sensorik



JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Emsfleth

JADE HOCHSCHULE
WILHELMSHAVEN/
OLDENBURG/ELSFLETH
FACHBEREICH
INGENIEURWISSENSCHAFTEN
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven

Kontakt:

Prof. Dr. rer. nat. Jan Schulz
T +49 44219852552
jan.schulz@jade-hs.de
www.jade-hs.de/fbi

Jade Hochschule

Fachbereich Seefahrt und Logistik



In Kürze

An der Jade Hochschule studieren derzeit etwa 5.750 junge Menschen. Rund 200 Professorinnen und Professoren betreuen die Studierenden persönlich und individuell. Der Fachbereich Seefahrt und Logistik in Elsfleth bildet in seinen Bachelor- und Masterstudien-gängen international tätige Führungskräfte für die Arbeit an Bord sowie für maritim-logistische Dienstleistungen in der internationalen Transportwirtschaft aus.



Portrait

Der Fachbereich Seefahrt und Logistik am Standort Elsfleth bildet international tätige Führungskräfte für die Arbeit an Bord sowie für maritim-logistische Dienstleistungen in der internationalen Transportwirtschaft aus.

Studierende des Studiengangs **Nautik und Seeverkehr** sollten sowohl technologie- und managementorientiert als auch an der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kulturreise interessiert sein. Das Studium führt neben dem Befähigungszeugnis als Wachoffizier zum akademischen Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.). Der Schiffsführungssimulator verfügt über fünf komplett ausgestattete Schiffsbrücken mit Sichtsystemen (Radar, ECDIS, Schlepper, Azipod etc.). Außerdem profitieren die Studierenden von Simulatoren für Dynamic Positioning und Liquid-CargoHandling. Zum praktischen Teil der Ausbildung gehören Ausbildungsfahrten auf der fachbereichseigenen Barkasse „Alk“ und mit dem Schulschiff „White Star“.

Der Studiengang **Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft** (SHW) soll Studierende ansprechen, die im maritim-wirtschaftlichen Bereich bei Reedereien, Umschlagsunternehmen und Behörden in anspruchsvollen Aufgabengebieten problemlösend – auch international – tätig werden wollen. Der Studiengang **Internationales Logistikmanagement** (ILM) ist konsequent international ausgerichtet (mindestens ein Auslandssemester ist verpflichtend) und bereitet

auf interdisziplinäre Führungstätigkeiten in den Logistikabteilungen internationaler Hersteller und Dienstleistungsunternehmen vor.

Mit dem dualen oder berufsbegleitenden Studiengang **Schiffs- und Hafenbetrieb** haben junge Menschen die Möglichkeit Berufsausbildung und Hochschulstudium zu verbinden. Als saisonales Teilzeitstudium ist der Studiengang Schiffs- und Hafenbetrieb für an Bord beschäftigte konzipiert, bietet aber auch ehemaligen Seeleuten oder Binnenschiffer_innen in der Familienphase die Möglichkeit einer akademischen Qualifikation.

Im dualen Studium **Wirtschaft im Praxisverbund** können auf einem breiten, betriebswirtschaftlichen Wissen durch individuelle Fächerwahl verschiedene Spezialisierungen (IT, Logistik, Transportwesen) vertieft werden.

Mit dem Angebot eines Präsenz-Masterstudiengangs **Maritime Management** und einem gebührenpflichtigen, englischen Online-Studiengang **International Maritime Management** bietet der Fachbereich die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren. In Forschungs- und Entwicklungsvorprojekten besteht in Kooperation mit verschiedenen Universitäten auch die Möglichkeit zur Promotion.

Schülerinnen und Schüler bieten wir darüber hinaus in den Schulferien das Programm „studieren probieren“ und die Teilnahme an Zertifikatkursen an, die später im Studium angerechnet werden.

Profil

Studiengänge am Fachbereich Seefahrt und Logistik: Nautik und Seeverkehr (B.Sc.), Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (B.Sc.), Internationales Logistikmanagement (B.Sc.), Schiffs- und Hafenbetrieb (B.Sc.) (dual und berufsbegleitend) Wirtschaft im Praxisverbund, dual (B.Sc.) Maritime Management (M.Sc.) und International Maritime Management (M.Sc.).



JADEHOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

JADE HOCHSCHULE,
FACHBEREICH SEEFAHRT UND
LOGISTIK
Weserstr. 52
26931 Elsfleth
Kontakt:
Thorsten Löffler, Studienberatung
T +49 4404-9288-0
F +49 4404 9288-4141
thorsten.loeffler@jade-hs.de
www.jade-hs.de/fachbereiche/seefahrt-und-logistik

Maritimes Zentrum Flensburg

Hochschule und Fachschule für Seefahrt

In Kürze

Mit keinem anderen Transportmittel werden so viele Rohstoffe, Bauteile und Waren rund um den Globus befördert wie mit Containerschiffen – mehr als 90 Prozent des Welthandels werden so umgesetzt. Damit die Schiffe sicher ans Ziel kommen, werden Fachleute gebraucht: Kapitäninnen und Kapitäne, Schiffsbetriebstechniker genauso wie Lotsinnen und Lotsen, Logistikpersonal in den Häfen. In Nordeuropas modernstem Ausbildungszentrum werden die künftigen Führungskräfte ausgebildet.



Portrait

Schifffahrt will gelernt sein!
 Am Maritimen Zentrum Flensburg lernen zukünftige Schiffsoffiziere das sichere Navigieren und Betreiben von Schiffen aller Art und Größe. Auch in den Bereichen Wirtschaft, Transport und Logistik, Anlagenbetrieb und Schiffsma- schinenbau werden unsere Absolventen für den maritimen Arbeitsmarkt befähigt.
 Für die Lehre stehen modernste Simulationsanlagen, gut ausgestattete Labore und ein umfangreicher Motoren- und Maschinenpark zu Verfügung. Durch unsere engagierten und erfahrenen Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrkräfte erhalten unsere Studierenden die bestmögliche Unterstützung. Die Absolventen der schiffstechnischen und nautischen Studiengänge bekommen neben den Abschlüssen zusätzlich das jeweilige Befähigungszeugnis als Wachoffizier an Bord. Aber auch an Land sind unsere Absolventen bei Reedereien, in der maritimen Verwaltung oder in Versicherungs- und Klassifikationsgesellschaften gefragt. Ebenfalls in nicht-maritimen Branchen, wie zum Beispiel als Konstrukteure oder Entwicklungs- und Serviceingenieure, finden sie ein interessantes Betätigungsfeld.
 Gemeinsam mit der maritimen Wirtschaft stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft! Wir entwickeln mit unseren Partnern unter anderem alternative Schiffsantriebe, Anlagen zur

Behandlung von Ballastwasser und neuartige Offshore-Fahrzeuge. Abgerundet wird das Portfolio durch STCW-zertifizierte Fortbildungsangebote. Mit rund 3500 Studierenden bildet die Hochschule Flensburg in kleinen Gruppen global handelnde Praktiker aus. Neben Maschinenbau und Betriebswirtschaft fokussiert sich die Hochschule Flensburg auf den Bereich Energie sowie Fragen der Lebensmitteltechnologie und Telemedizin. Die Ausbildung unserer maritimen Studierenden erfolgt in enger fachlicher Zusammenarbeit mit den weiteren technischen Studiengängen der Hochschule. International bestehen Beziehungen zu über 60 Hochschulen und Institutionen zum Beispiel in Georgien, Schweden und Polen.

An der Fachschule für Seefahrt werden unter dem Dach des Maritimen Zentrums Schiffsoffiziere ausgebildet. Durch die gemeinsame Nutzung der Simulatoren, Labore und technischen Einrichtungen wird eine hervorragende Fachschulausbildung zum staatlich geprüften Techniker inklusive der Befähigungszeugnisse zum technischen und nautischen Wachoffizier in der großen Fahrt erreicht. Ebenso bieten wir Abschlüsse für die küstennahe Fahrt an. Durch die besondere Lage an der Ostsee und der dänischen Grenze ist die Fördestadt Flensburg ein attraktiver Wohn- und Studienort, der vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet.

Profil

Geschäftsfelder: Forschung, Lehre und Fortbildungen im maritimen Bereich, Beratungs- und Begutachtungstätigkeiten

Mitarbeiter: 25

Studiengänge HS Flensburg: Schiffs- und Anlagentechnik mit den Schwerpunkten Schiffsbetriebstechnik, Industrie- und Anlagenbetriebstechnik und Schiffsmaschinenbau; Seeverkehr, Nautik und Logistik

Ausbildungsgänge Fachschule: TWO, NWO, TSM, NK100, NK500



Maritimes Zentrum der Hochschule Flensburg
 Kanzleistraße 91-93
 24943 Flensburg

Kontakt:
 Prof. Frederik Euskirchen
 T +49 (0) 461 805 1367
 info@maritimes-zentrum.de
 www.maritimes-zentrum.de



Kontakt:
 Schulleiter Sven Hagedorn
 T +49 (0) 461/805-1900
 fs-seefahrt@schule.landsh.de
 www.seefahrtsschule.eu

Universität Rostock

In Kürze

Du willst die Zukunft des maritimen Transports und der Energie-, Rohstoff und Nahrungsversorgung aus dem Meer mitgestalten? Ein Studium im Bereich Sustainable Maritime Engineering an der Universität Rostock ist der richtige Startpunkt für deine Karriere. Hier trifft Land auf Meer, Tradition auf Hightech, Theorie auf Praxis. Ob mit einem Bachelor- oder Masterabschluss, du wirst eine gefragte Fachkraft und Teil der internationalen maritimen Zukunft!



Portrait

Wenn dich Meer und Schiffe faszinieren und du auf der Suche nach einem passenden Ingenieurstudiengang bist, ist unser Studienangebot einen genaueren Blick wert!

Wenn du bei uns Sustainable Maritime Engineering studierst, beginnst du mit einem sechs Semester dauernden Bachelorstudium des Maschinenbaus. Hier wird eine breite ingenieurtechnische Wissensbasis mit branchenübergreifendem Wert geschaffen. Ab dem vierten Semester kannst du dich bereits bewusst für eine Vertiefung in der Schiffs- und Meerestechnik entscheiden. Neben theoretischen Grundlagen stehen hier erste Erfahrungen im maritimen Versuchswesen im Vordergrund. Auch für die im sechsten Semester anzufertigende Bachelorarbeit kannst du ein schiffs- und meerestechnisches Thema wählen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Bachelorstudiums ist ein direkter Berufseinstieg oder ein weiterführendes Masterstudium möglich.

Wir bieten die internationalen, englischsprachigen Masterstudiengänge Sustainable Maritime Engineering (SME) und Advanced Design of Ships and Offshore Structures (EMShip+, in Kooperation mit anderen europäischen Hochschulen) an. Das Masterstudium dauert vier Semester und dient der Vertiefung des Fachwissens. Dabei kannst du dich für einen von drei Wegen entscheiden: Schiffbau, Meeres-

technik und Unterwassertechnologie. Den Abschluss deines Studiums bildet eine Masterarbeit mit einem spannenden, fachbezogenen Thema deiner Wahl.

Auch das Freizeitangebot in Rostock und Umgebung kann überzeugen! Hier kannst du mit dem Semesterticket an den Ostseestrand fahren, am Stadthafen grillen, über den Unisport Segeln, Kitesurfen oder Tauchen lernen und SUP oder Kanus nutzen. Als Teil des studentischen Tretbootteams hast du die Möglichkeit, internationale Regatten zu gewinnen.

In der Region sind viele Unternehmen der maritimen Branche vertreten – von großen, internationalen Konzernen bis hin zu innovativen Start-Ups, vom Schiffbau über erneuerbare Energien aus dem Meer bis hin zur Unterwasserrobotik. Mit dem Ocean Technology Campus, zu dem zahlreiche Labore und ein Offshore-Testfeld gehören, wird Rostock zudem in den kommenden Jahren zum führenden Standort der technologischen Unterwasserforschung ausgebaut. Wir sind eng mit der Branche vernetzt und bieten dir somit wertvolle Einblicke und eine exzellente Ausgangsposition für deine Karriere. Als Absolvent der UR bist du eine gefragte Fachkräfte mit dem nötigen Rüstzeug, um die Zukunft der maritimen Branche zu gestalten.

Worauf wartest du noch? Forme die maritime Zukunft mit deinen eigenen Ideen!

Profil

Geschäftsfelder: Forschung und Lehre im Bereich der Schiffs- und Meerestechnik mit Fokus auf Nachhaltigkeit

Mitarbeiter: 4 Professoren, ca. 35 Mitarbeitende (Schiffbau, Schiffstechnische Konstruktionen, Meerestechnik, Modellierung und Simulation)

Studiengänge:

Maschinenbau (B.Sc., Vertiefung Schiffs- und Meerestechnik, Deutsch), Sustainable Maritime Engineering (M.Sc., Englisch) und Advanced Design of Ships and Offshore Structures (EMShip+, M.Sc. Double Degree) im Rahmen des Erasmus+ Programmes der Europäischen Union

Kooperationen

- Unternehmen der maritimen Branche (Studentische Arbeiten, Praktika, Exkursionen, Gastvorträge)
- Ocean Technology Campus (OTC)
- Liège Université, Ecole Centrale de Nantes, Universidad Politécnica der Madrid, Universiteit Gent, Universitatea „Dunărea de Jos“ din Galați, Universidade de Lisboa (im Rahmen von EMShip+)



Universität Rostock
Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Albert-Einstein-Str. 2
18059 Rostock

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Florian Sprenger
T +49 (0) 381 498-9270
florian.sprenger@sme-germany.com
<https://sme-germany.com/>



Koordinaten

Ausbildungen

Kaufmännische Berufe
Technische und gewerbliche Berufe
Berufe an Bord (Nautik und Technik)

48

Studiengänge

Weiterführende Links für Berufseinsteiger

50

66



Die Jobmesse in der Region
Eintritt frei!

HOL DIR
DEINEN
NEUEN **JOB**

Die Karrieretage 2026



Aachen	03.06 + 26.11.2026	Düsseldorf	26.03. + 24.09.2026	Koblenz	28.05. + 19.11.2026
Augsburg	11.06.2026	Essen	04.03. + 16.09.2026	Köln	16.04. + 10.11.2026
Berlin	05.03 + 09.12.2026	Frankfurt	07.05. + 12.11.2026	Leipzig	23.04.2026
Bielefeld	10.06.2026	Freiburg	07.10.2026	Mainz	29.09.2026
Bonn	19.03. + 26.11.2026	Hamburg	29.04. + 14.10.2026	Mannheim	24.06.2026
Bremen	09.09.2026	Hannover	28.10.2026	München	19.05. + 18.11.2026
Dortmund	22.04. + 10.12.2026	Karlsruhe	15.04. + 21.10.2026	Nürnberg	13.10.2026
Dresden	06.11.2026	Kassel	21.05.2026	Stuttgart	11.11.2026
Duisburg	03.09.2026	Kiel	07.10.2026	Wuppertal	14.04. + 17.09.2026

www.karrieretag.org

karriere
tag.org

AUSBILDUNGEN

Kaufmännische Berufe				
Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss	
Industriekaufmann/-frau	Steuerung betriebswirtschaftlicher Abläufe in Unternehmen, Materialwirtschaft oder Produktionswirtschaft, Erarbeitung von Kalkulationen und Preislisten, Verkaufsverhandlungen mit Kunden, Rechnungswesen, Personalbeschaffung und -planung	(SB Z)	Hochschulreife	
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Verwaltung, Koordination und Organisation von Büroabläufen, Informationsmanagement und Verarbeitung von Informationen, (Nach-)Bearbeitung von Aufträgen	(SB Z SF H)	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife	
Kaufmann/-frau für Spedition & Logistikdienstleistung	Organisation von Versand, Umschlag und ggf. Lagerung von Gütern, Überwachung des Zusammenwirkens aller Transportakteure, Kundenberatung, Auftragsabwicklung	(H)	Hochschulreife	
Schifffahrtskaufmann/-frau	Planung, Organisation und Steuerung von Gütertransporten auf See, Beratung von Kunden, Kalkulation von Frachtraten	(SF)	Hochschulreife	

Technische und gewerbliche Berufe				
Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss	
Anlagenmechaniker/in	Bauen, Montieren, Reparieren und Warten von technischen Anlagen und Komponenten, Bedienen von Hebezeugen für große und schwere Bauteile, Schweißen, Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben	(SB Z)	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss	
Bootsbauer/in (Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau, Technik)	Bau, Wartung und Reparatur von Sportbooten, Yachten und Nutzfahrzeugen der Binnen- und Seeschifffahrt, Einbau und Wartung elektronischer und anderer technischer Geräte	(SB)	Hochschulreife	
Elektroniker/in - Automatisierungstechnik - Betriebstechnik - Betriebstechnik (Windenergie) - Geräte und Systeme - Energie- und Gebäudetechnik	Installation, Konfiguration, Programmierung, Inbetriebnahme, Prüfung, Optimierung und Instandhaltung von elektronischen Systemen	(SB Z OM)	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife	
Fachinformatiker/in mit Schwerpunkt Systemintegration	Planung, Installation und Konfiguration von IT-Systemen, Service, Beratung und Betreuung sowie Fehleranalyse und Störungsbeseitigung	(SB Z)	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife	
Fachkraft für Hafenlogistik	Organisation des reibungslosen Ablaufs beim Warenumschlag, Organisation geeigneter Umschlag- und Transportmittel, Erstellung von Stau- und Ladeplänen, Überprüfung der Frachtpapiere	(H)	Hochschulreife	
Fachkraft für Lagerlogistik	Planung und Steuerung von Lagerprozessen, Ein- und Auslagerung, Kommissionierung und Versand von Waren, Umgang mit EDV-Systemen und zolltechnische Abwicklung	(SB Z H)	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss	
Fachkraft für Metalltechnik - Konstruktionstechnik - Montagetechnik - Umform-/ Drahttechnik - Zerspanungstechnik	Herstellung von Bauteilen, Baugruppen, Konstruktionen aus Metall, Bearbeitung von Metallteilen mit unterschiedlichen Verfahren, Montage von Metallteilen	(SB Z)	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss	
Feinwerkmechaniker/in	Fertigung metallischer Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte, Montage dieser Teile zu funktionsfähigen Einheiten, Einbau von elektronischen Mess- und Regelkomponenten	(SB Z)	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss	
Fertigungsmechaniker/in	Montage nach technischen Zeichnungen und Montageplänen, Zusammenfügung von Einzelteilen oder Baugruppen zu Maschinen, Apparaten und Geräten (z.B. durch Verschrauben, Löten oder Kleben)	(SB Z)	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss	
Industrieelektriker/in	Installation, Konfiguration, Programmierung, Inbetriebnahme, Prüfung, Optimierung und Instandhaltung von elektrischen Systemen	(SB Z)	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss	
Industriemechaniker/in	Sicherung der Betriebsbereitschaft von Maschinen und Fertigungsanlagen, Herstellung von Maschinenteilen, Montage, Einrichtung, Inbetriebnahme und Prüfung von Systemen, Reparatur, Wartung und Instandhaltung	(SB Z)	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss	

Konstruktionsmechaniker/in (Schwerpunkt: Metall- und Schiffbautechnik)	Fertigung von Metallbaukonstruktionen, Anfertigung technischer Zeichnungen, Montagearbeiten, Umgang mit Hebezeugen, Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben	SB Z	Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Maschinen- und Anlagenführer/in	Vorbereitung von Arbeitsabläufen, Überprüfung von Maschinenfunktionen an Prüfständen, Inbetriebnahme, Überwachung von Produktionsprozessen, Steuerung des Materialflusses, Inspektion und Wartung von Maschinen	SB Z	Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Mechatroniker/in	Bauen von mechatronischen Systemen, Inbetriebnahme von Anlagen, Programmierung und Installation der dazugehörigen Software, Orientierung an Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen, Wartung und Reparatur	SB Z	Realschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Produktionstechnologe/in	Herstellung und Testen von Mustern und Prototypen, Vorbereitung der Inbetriebnahme von Anlagen und des Produktionsanlaufs, Durchführung von Testreihen, Einrichtung der Anlagen, Ermittlung von Prozessparametern	SB Z	Hochschulreife
Schweißer/in	Vorbereitung von Werkstücken und Bauteilen anhand der Arbeitsunterlagen, Schweißarbeiten	SB	Hauptschulabschluss, abgeschlossene Lehre oder Lehrgänge
Technische/r Produktdesigner/in	Entwicklung technischer Produkte, Erstellung von 3D-Datenmodellen, technische Dokumentation für Bauteile und Baugruppen	SB Z	Hochschulreife
Werkstoffprüfer/in	Untersuchung von Werkstoffen auf Eigenschaften bzw. Schäden, Entnahme von Proben, Durchführung von Messungen und Prüfungen, Dokumentation der Ergebnisse	SB Z	Hochschulreife
Werkzeugmechaniker/in	Fertigung von Stanzwerkzeugen, Biegevorrichtungen, Gieß- und Spritzgussformen etc., Herstellung von Metall- oder Kunststoffteilen, Bohren, Fräsen, Hämmern, Einsatz CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Zerspanungsmechaniker/in	Herstellung von metallischen Präzisionsbauteilen, Einrichtung von Dreh-, Frä- und Schleifmaschinen mithilfe von CNC-Programmen, Einspannung und Ausrichtung von Metallteilen und Werkzeugen in Maschinen	SB Z	Mittlerer Bildungsabschluss

Berufe an Bord (Nautik und Technik)

Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss
Binnenschiffer/in	Führen und Steuern von Schiffen auf Binnengewässern, Transport von Gütern und Fahrgästbeförderung, Laden von Gütern im Hafen, Decksarbeiten (z.B. beim An- und Ablegen), Arbeiten im Maschinenraum	SF	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Hafenschiffer/in	Führung von Wasserfahrzeugen in See- und Binnenhäfen, Mitwirkung beim Be- und Entladen der Schiffe, Prüfung der Güter und Container, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, Treffen von Sicherheitsvorkehrungen	SF H	Hauptschulabschluss
Nautische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des nautischen Wachoffiziers auszuüben, Assistenz bei der Navigation, Kontrolle der technischen Einrichtungen auf der Brücke auf deren Einsatzfähigkeit	SF	Hochschulreife, Fachhochschulreife
Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des nautischen Wachoffiziers, technischen Wachoffiziers oder des nautischen Schiffsoffiziers auszuüben	SF	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Schiffsmechaniker/in	Bedienung, Reparatur und Wartung der technischen Anlagen und Maschinen an Bord, Instandhaltungsarbeiten an Deck, Wachdienste auf der Brücke und im Maschinenraum	SF	Hauptschulabschluss
Technische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des Technischen Wachoffiziers auszuüben, Planungs-, Führungs- und Überwachungsaufgaben im technischen Schiffsdienst, insbesondere Durchführung der Maschinenwache	SF	Hochschulreife, Fachhochschulreife
Elektrotechnische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des Elektrotechnischen Wachoffiziers auszuüben, Planungs-, Führungs- und Überwachungsaufgaben im elektrotechnischen Schiffsdienst, insbesondere Überwachung der elektrotechnischen Schiffsanlagen	SF	

STUDIENGÄNGE

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 114-118, 26129 Oldenburg
www.uni-oldenburg.de

Studiengang	Studi- entyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Marine Sensorik	weiter-führend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Forschungsorientierte Qualifikation in der Entwicklung, Optimierung und Analyse von Sensoren und Messmethoden für marine Fragestellungen, Funktionsprinzipien verschiedener Sensortypen, mathematisch-naturwissenschaftliche Messmethoden und informations-technologische Modelle zur Datenerfassung und -haltung	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der Meerestechnik oder Mechatronik mit Schwerpunkt Meerestechnik oder in einem anderen fachlich geeigneten vorangegangenen Studiengang im Umfang von mindestens 210 Leistungspunkten (bei Bachelorabschlüssen mit 180 KP sind ggf. Kompetenzen im Umfang von 30 KP in einem Brückensemester nachzuholen)
Umweltwissen-schaften	grund, ständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Vermittlung eines profunden Einblicks in die Bereiche Umwelt, Naturwissenschaft und Umweltplanung; Erwerb eines breiten Grundlagenwissens in Mathematik, Natur- und Umweltwissenschaften; Kenntnis mariner und terrestrischer Ökosysteme mit möglicher Vertiefung in den Gebieten Modellierung, Analytik, Ozeanografie, Ökologie, Mikrobiologie, und/oder Landschaftsökologie; Einführung in aktuelle wissenschaftliche Aspekte, aktuelle Umweltprobleme und mögliche Lösungswege	Allgemeine/fachgebundene Hochschulreife, Z-Prüfung oder qualifizierte berufliche Vorbildung
Marine Umwelt-wissenschaften	weiter-führend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Vertiefte Ausbildung in den Wissensgebieten und Methoden der modernen Umwelt- und Meeresforschung; forschungsorientierte Vermittlung von Kenntnissen über biologische, physikalische und chemische Prozesse in marinen Ökosystemen, v.a. Küsten- und Flachmeereorschung; individuelle Schwerpunktsetzung aus den Bereichen Modellierung, Ozean-, Klima- und Umweltphysik, Analytik, Ökologie, Sensorik und Ozeanographie	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der Umweltwissenschaften, der Meerestechnik oder in einem anderen fachlich geeigneten Studiengang mit vertieften Kompetenzen insbesondere in den Schwerpunkten Physik, Mathematik, Chemie, Biologie oder Technik im Umfang von 90 KP
Water and Coastal Management	weiter-führend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Double-Degree-Programme with the innovative and versatile opportunity of advanced academic education, ready to be put into practice. Sustainable management of water and coastal resources of future societies combining environmental, socio-economic and spatial sciences	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem fachwissenschaftlichen oder interdisziplinären, umweltwissenschaftlich orientierten Studiengang mit naturwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und/oder geographischraumplanerischen Anteilen; gute Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau B2)
Microbiology	weiter-führend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Resarch-oriented training on topics and methods of modern microbiology and its fields of application. Knowledge on diversity, ecology, physiology and molecular microbiology is combined with practical work on current research topics, e.g. aquatic microbial ecology, bacterial physiology, genomics, molecular genetics, proteomics or sediment microbiology	Bachelorabschluss oder gleichwertigen Abschluss in einem Studiengang der Biologie oder in einem anderen fachlich geeigneten Studiengang mit vertieften Kompetenzen insbesondere in den Fachgebieten Botanik, Zoologie, Mikrobiologie, Genetik, Chemie, Biochemie und Mathematik im Umfang von mind. 90 KP; sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau C1)
Umwelt-modellierung	weiter-führend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Interdisziplinäres Programm zur Vermittlung von Kenntnissen über Methoden und Strategien der Modellierung und Analyse von Umweltsystemen; Schwerpunkt auf mathematisch-naturwissenschaftlichen, Informatik-bezogenen und statistischen Methoden zur Modellierung und Datenanalyse, -verwaltung und -auswertung mit Anwendung in der Umweltforschung, im Umweltmonitoring und der Umweltvorsorge; Verknüpfung von umweltnaturwissenschaftlichem Denken mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen sowie Methoden der Mathematik und Informatik	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss im Studiengang der Naturwissenschaften, der Mathematik, der Wirtschaftswissenschaften, der Informatik oder in einem umweltwissenschaftlichen Fach oder einem fachlich geeigneten Studiengang, bei dem die vorgenannten Studienfächer einen Schwerpunkt mit einem Umfang von mindestens 90 Leistungspunkten ausmachen

Hochschule Bremen
AIR/PORT/LAB – Center for Maritime and Aerospace Systems
Flughafendamm 40, 28199 Bremen
www.hs-bremen.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Internationaler Studiengang Shipping and Chartering	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Arts (B.A.)	Maritime Business, Economics, Management, Law, Nautical Science and Technology Soft Skills (Communication and Research skills); all courses are taught in English	Abitur oder Fachhochschulreife, Englisch B2
Internationaler Studiengang Ship Management – Nautical Sciences	grundständig	4 Jahre (8 Semester, inklusive 2 Praxissemester an Bord)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Navigation, Ship Handling and Watchkeeping, Ship Technology and Fleet Management, Ship Automation & Digitalisation, Liquid and Dry Cargo Operations, Maritime Law, Human Resources; all courses are taught in English	Abitur oder Fachhochschulreife, Englisch B2
Schiffbau und Meerestechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Entwurf und Hydrodynamik von Schiffen und maritimen Systemen, Schwimmstabilität und Schiffssicherheit, Schiffskonstruktion und Strukturanalyse, Meerestechnik, Wahlpflichtmodule zur fachlichen Vertiefung (u. a. Yachtentwurf und Faserverbundtechnik, 3D-Konstruktion, Schiffssystemtechnik), Wahlmodule als interdisziplinäres Angebot aus den Blue Sciences Studiengängen, Softskills (u.a. Präsentationstechnik, Projektmanagement), Praxissemester, Bachelorthesis; internationale Ausrichtung möglich mit Praxissemester im Ausland und Studiensemester bei einer ausländischen Partnerhochschule	Abitur oder Fachhochschulreife, 10-wöchiges Vorpraktikum
Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Kombination aus Studium an der Hochschule Bremen und handwerklicher Ausbildung bzw. fachpraktischer Studienbegleitung in einem Partnerunternehmen. Studieninhalte: Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Entwurf und Hydrodynamik von Schiffen und maritimen Systemen, Schwimmstabilität und Schiffssicherheit, Schiffskonstruktion und Strukturanalyse, Meerestechnik, Wahlpflichtmodule zur fachlichen Vertiefung (u.a. Yachtentwurf und Faserverbundtechnik, 3D-Konstruktion, Schiffssystemtechnik), weitere Wahlmodule als interdisziplinäres Angebot aus den Blue Sciences Studiengängen, Softskills (u.a. Präsentationstechnik, Projektmanagement), Praxissemester, Bachelorthesis; internationale Ausrichtung möglich mit Praxissemester im Ausland und Studiensemester bei einer ausländischen Partnerhochschule; wird in zwei Varianten als ausbildungs- oder industriebegleitetes Studium angeboten.	Abitur oder Fachhochschulreife, Ausbildungs- oder Studienvertrag mit einem Unternehmen; 10-wöchiges Vorpraktikum für die industriebegleitete Variante
Schiffbau und Meerestechnik / Naval Architecture and Ocean Engineering	grundständig/ consecutive	1,5 Jahre/ 1,5 years 3 Semester/ 3 semesters)	Master of Engineering (M.Eng.)	Advanced topics in naval architecture and ocean engineering; numerical methods and their software applications (CAE, FEM, CFD); extensive ship design project (with relevance to highly specialised ship types and state-of-the-art technology worked on as a team in a practice-oriented setting); Master's thesis typically in cooperation with industry; all courses taught in English	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung (Note <= 2,5), Englisch B2 / Bachelor degree in a relevant subject with good achievements (grade <= 2,5), English Level B2

Hochschule Bremerhaven
An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven
www.hs-bremerhaven.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Biotechnologie der Marin Ressourcen	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer, Marine Ressourcen, Meereskunde, Küstenzenenmanagement, Bioanalytik, Bioverfahrenstechnologie	Fachhochschulreife oder Abitur
International Tourism Management (Cruise/Business/Innovation)	grundständig	4 Jahre (8 Semester)	Bachelor of Arts (B.A.)	Wirtschaft, Tourismus (Kreuzfahrt), Sprachen, 2 Praxissemester, Unterrichtssprache: Englisch	Fachhochschulreife oder Abitur, sehr gutes Englisch (C1)

STUDIENGÄNGE

Ingenieurwesen	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwesen mit Vertiefungsrichtungen Anlagenbetriebstechnik/Energiotechnik, Automatisierungstechnik/Elekrotechnik, Gebäudeenergiotechnik/Versorgungstechnik, Maritime Technologien und Produktionstechnik/Maschinenbau	Fachhochschulreife oder Abitur
Sustainable Process Engineering	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer, Strömungslehre, Wärmeaustausch oder Regelungstechnik, Energie- und Verfahrenstechnik, Umweltverfahrenstechnik und Wasser-technologie	Fachhochschulreife oder Abitur, gutes Englisch
Transportwesen/ Logistik	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer, Wirtschaft, Recht, anwendungsorientierte Informatik, Rechtswissenschaft, Gefahrgutmanagement, Seefahrt und Hafenumschlag	Fachhochschulreife oder Abitur, gutes Englisch
Biotechnologie	grund, ständig	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Molekularbiologie, Bioinformatik, Softskills, Marine Bioressourcen	Erster Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studiengang mit guter Leistung, Englischnachweis B1
Integrated Safety and Security Management	grund, ständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Gefahrenidentifizierung, Sicherheitsmanagement (u.a. Offshore), Risikoanalyse, Risikoreduktion, Recht und internationale Sicherheitsstrukturen, Management in kritischen Situationen, Öffentlichkeitsarbeit/Risikokommunikation, Logistik	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bachelor oder Diplom) aus einer technischen oder wirtschaftlich-technischen Fachrichtung (oder einem Studiengang, der Kenntnisse im Bereich Sicherheitsmanagement vermittelt), Englischnachweis B2
Logistics Engineering and Management	grund, ständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Naturwissenschaft und Technik, Wirtschaftswissenschaft, anwendungsoorientierte Informatik, Rechtswissenschaft, Hafenumschlag, Gefahrgutmanagement und Sprachen	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bachelor oder Diplom) aus einem Studiengang mit logistischem Bezug, Englischnachweis B2
Process Engineering and Energy Technology	grund, ständig	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Simulation verfahrenstechnischer Anlagen, fortschrittliche Energieumwandlung, Sonnen- und Windenergie, Energie aus Biomasse, Elektrochemische Prozesse, Thermische Grundoperationen, Umwelttechnik, Chemische Prozesstechnik	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studiengang, Englischnachweis B2
Windenergiotechnik	grund, ständig	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Simulation sowie Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik von Windenergieanlagen (On- und Offshore), Betriebsführung, Sicherheitssysteme, Projektmanagement, Personalführung, Wirtschaftlichkeit und Finanzierung	Erster Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studiengang und mind. Abschlussnote 3,0; Englischnachweis B1

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften
Bergmannstr. 36, 26789 Leer
www.maritimesciences.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Wirtschafts-ingenieurwesen Maritime Wissenschaften	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Breites Themenportfolio der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften mit maritimen Schwerpunkt (Zentrale Handlungsfelder: Maritime Operations, Nachhaltige Maritime Mobilität und Offshore-Technologien) Vermittlung von Kernkompetenzen in den Bereichen Informatik, Mathematik, Mechanik, Maschinenbau, Schiffsbau, BWL, Logistik, Maritimes Recht, Umweltmanagement	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife
Nautik und Seeverkehr	grundständig	4 Jahre (8 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Kernkompetenzen in den Bereichen Navigation und Manöverkunde, Schiffswartung und Schiffsausrüstung, Ladungstechnik, Management des Schiffsbetriebes, Juristische Grundlagen des internationalen Seeverkehrs sowie eine der drei Profilrichtungen: - Greenshipping/Schiffs- und Umwelttechnik - Maritimes Sicherheits- und Qualitätsmanagement oder - Shiphandling	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife

Maritime Operations	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Internationaler Masterstudiengang mit der Western Norway University of Applied Sciences in Haugesund, Norwegen; englischsprachig The study program sets out to cover maritime operations with ship technology and management as supporting framework. Maritime operations will cover different aspects related to different maritime operations; the international aspect (such as regulations), the technical aspect (such as ship stability), the organizational aspect (such as the relationship between human and technical factors) and the managerial aspect (such as safety and risk).	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung
Fachschulbildungsgang Nautik (Nautische/r Wachoffizier/ in für Schiffe aller Größen in allen Fahrtgebieten, ausgenommen Fischereifahrzeuge)	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Staatlich geprüfte/r Techniker/in (Bachelor Professional)	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Tanker, Verwaltungs- und Umweltschutzrecht, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Telekommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in und mittlerer Schulabschluss oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA
Schiffsmaschinist/in (TSM, Antriebsanlagen weniger als 750 kW)	lehrgangsbegleitend zum Fachschulbildungsgang Nautik	0,5 Jahre (1 Semester)	Befähigung zum Schiffsmaschinisten TSM	Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Betriebsstoffe, Betriebsleitung, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss bzw. metalltechnischer Lehrgang

Hochschule Flensburg
Kanzleistraße 91–93, 24943 Flensburg
www.hs-flensburg.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Seeverkehr, Nautik und Logistik	grundständig	4 Jahre (8 Semester)*	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Meteorologie, Navigation, Logistik und Supply Chain, Schiffsführung, Schiffssicherheit, Seeverkehrswirtschaft, Rechtsgrundlagen	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil) und Ausbildung zur/zum (Sicherheitsgrundlehrgang) und Praxissemestervertrag mit einer Schiffsmechaniker/in oder Nautischen Offiziersassistentin/en oder anerkannte praktische Ausbildung und Seefahrtzeit von 6 Monaten oder Nachweis Seediensttauglichkeit, Nachweis über Basic Safety Ausbildung Reederei zur Durchführung des 1. Praxissemesters (26 Wochen)
Schiffs- und Anlagen-technik -Schiffsmaschinenbau	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagen-technik, Konstruktion, CAD, Schiffssicherheit, Maschinenakustik, Maschinenraumgestaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil)
Schiffs- und Anlagen-technik - Industrie- und Anlagenbe-triebstechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagen-technik, Konstruktion, CAD, Schiffssicherheit, Maschinenakustik, Maschinenraumgestaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil)

STUDIENGÄNGE

Schiffs- und Anlagen-technik -Schiffsbe-triebstechnik	grund, ständig	4 Jahre (8 Semestern)*	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagen-technik, Schiffsbetrieb, Schifffahrtsrecht, Schiffbau, Instandhaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil) und Ausbildung zur/zum Schiffsmechaniker/in oder Technischen Offiziersassistentin/en oder Metallgrundpraktikum gemäß der Anforderungen nach § 39 See-BV i.V.m. Anlage 6 zu § 39 See-BV und anerkannte praktische Ausbildung und Seefahrtzeit von 6 Monaten oder Nachweis des o. a. Metallgrundpraktikums und Nachweis Seediensttauglichkeit, Nachweis über Basic Safety Ausbildung (Sicherheitsgrundlehrgang) und Praxissemestervertrag mit einer Reederei zur Durchführung des 1. Praxissemesters (26 Wochen)
--	----------------	------------------------	----------------------------------	---	---

* Regelstudienzeit; je nach Eingangsvoraussetzung verkürzt sich das Studium entsprechend

Fachschule für Seefahrt Flensburg
Knazleistraße 91-93, 24943 Flensburg
www.seefahrtschule.eu, www.unserebroschuere.de/seefahrtschule/WebView

Studiengang	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautische/r Wachoffizier/in (NWO, Schiffe aller Größen, aller Fahrtgebiete)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in)	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Tanker, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und mittlerer Schulabschluss (MSA oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NWO
Technische/r Wachoffizier/in (TWO, Schiffe jeder Betriebsart)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in)	Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen u. Anlagen, Werkstoffe, Dampftechnik, Schifbau, Elektrotechnik und Elektronik, Wartung u. Instandsetzung, Überwachung und Fürsorge, Maschinendynamik, Betriebsstoffe, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in und mittlerer Schulabschluss (MSA) oder ein Beruf in der Metall- und Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit von 12 Monaten im Maschinendienst oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als TWO
Nautische/r Wachoffizier/in (NK 500, küstennahe Fahrt)	20 Wochen		Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder 36 Monate Seefahrtzeit im Decks- und Brückendienst oder ein Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NWO oder Berufsabschluss Fischwirt/in und 12 Monate Seefahrtzeit im Decksdienst zusätzlich
Schiffsmaschinist/in (SMA, weniger als 750 kW)	12 Wochen		Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Betriebsstoffe, Betriebsleitung, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss bzw. metalltechnischer Lehrgang
Kapitän/in (NK 100)	10 Wochen		Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Schiffstheorie, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, Kommunikation	erster allgemeiner Schulabschluss (ESA), zugelassene Seefahrtzeit von mindestens 6 Monaten oder Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in

Fachhochschule Kiel
Sokratesplatz 1, 24149 Kiel
www.fh-kiel.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Erneuerbare Offshore Energien	grund, ständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Projektierung, Entwicklung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf See (Offshore); basierend auf Grundlagen der Mathematik, Physik und Informatik sowie allgemeiner Technik (z.B. CAD, Statik, Werkstofftechnik); erweitert durch ingenieurwissenschaftliche Pflichtmodule (Konstruktion, Fertigungstechnik, Maschinodynamik), Offshore-Wahlmodule (z.B. Meeresenergie, Belastungen von Offshore-Bauwerken, Projektierung und Konstruktion von Offshore-Gründungen, Fertigungs- und Montagetechnik von Großanlagen, Transport und Installation, Intstandhaltung und Betrieb), SoftSkills (z.B. Fremdsprachen, ManagementTools, Verhandlungstechnik, Unternehmensführung), ein Industrieprojekt sowie Bachelorthesis mit Kolloquium	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife (bestehend aus einem schulischen UND fachpraktischen Teil) oder erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder gleichwertige Vorbildung und Vorpraktikum (12 Wochen, davon mind. 6 Wochen vor Aufnahme des Studiums)
Schifbau und Maritime Technik	grund, ständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Grundlagen der Mathematik, Physik und Informatik; allgemeine Technik: CAD, Statik, Mechanik, Werkstoffkunde, Schiffbau-Pflichtfächer: Schiffsformkunde/Schiffslinien, Schwimmfähigkeit und Stabilität, Entwerfen von Schiffen, Ausrüstung von Schiffen, Schiffshydromechanik, Propulsion, Schiffskonstruktion, Schiffssystemtechnik; Schiffbau-Wahlfächer: Yachtbau, Spezialschiffe, Unterwasserfahrzeuge, CAD im Schiffbau, Werftbetrieb; Soft Skills: Sprachen, Betriebswirtschaft, Präsentation) und ein Industrieprojekt, Kolloquium sowie Bachelorthesis	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife (bestehend aus einem schulischen UND fachpraktischen Teil) oder erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder gleichwertige Vorbildung und Vorpraktikum (12 Wochen, davon mind. 6 Wochen vor Aufnahme des Studiums)
Schifbau und Maritime Technik	grund, ständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Engineering (M.Eng.)	Höhere Mathematik, theoretische Strömungsmechanik, Kontinuumsmechanik, Informatik, Schwingungen, Betriebsfestigkeit, numerische Methoden (FEM, CFD), Programmierung numerischer Verfahren, Spezialschiffe, Struktur- und Fluidmechanik Yachten, Faserverbundwerkstoffe, Spezielle Kapitel der Schiffskonstruktion und Schiffsfestigkeit, Querschnittsfächer wie Betriebswirtschaft und Organisation	Ein mindestens mit der Note 2,8 abgeschlossenes Bachelor-Schiffbaustudium oder ein mindestens mit der Note 2,8 abgeschlossenes fachlich eng verwandtes berufsqualifizierendes Studium und zusätzlich schiffbauliche Basiskompetenzen (z.B. Schwimmfähigkeit und Stabilität von Schiffen, Schiffskonstruktion, Schiffshydromechanik, Schiffsfestigkeit, Schiffsentwurf, Schiffsausrüstung) im Umfang von 7 Leistungspunkten

Fachschule Seefahrt Rostock-Warnemünde
Richard-Wagner-Straße 31, 18119 Hansestadt Rostock-Warnemünde
www.fachschule-seefahrt.de

Studiengang	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautische/r Wachoffizier/ in (NWO, Schiffe aller Größen, aller Fahrtgebiete)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in) Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier NWO	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Tanker, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und Realschulabschluss oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA oder eine Ausbildungsgenehmigung vom BSH
Technische/r Wachoffizier/ in (TWO, Schiffe jeder Betriebsart)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in) Technische Wachoffizierin oder Technischer Wachoffizier TWO	Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen u. Anlagen, Werkstoffe, Dampftechnik, Schiffbau, Elektrotechnik und Elektronik, Wartung u. Instandsetzung, Überwachung und Fürsorge, Maschinen-dynamik, Betriebsstoffe, seefahrtbezogene Naturwissenschaften, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und Realschulabschluss oder ein Beruf in der Metall- bzw. Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit von 12 Monaten im Maschinendienst oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als TOA oder eine Ausbildungsgenehmigung vom BSH

STUDIENGÄNGE

Nautische/r Wachoffizier/in (NK 500, küstennahe Fahrt)	20 Wochen	Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier in der küstennahen Fahrt NWO 500, nationale Fahrt mit Ausnahme der Fischerei	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schiffahrtsmedizin, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder 36 Monate Seefahrtzeit im Decks- und Brückendienst oder ein Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA oder Genehmigung vom BSH
Schiffsmaschinist/in (SMA, weniger als 750 kW)	12 Wochen		Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Betriebsstoffe, Betriebsleitung, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss bzw. metalltechnischer Lehrgang oder Genehmigung vom BSH
Kapitän/in (NK100)	10 Wochen		Navigation, Schiffstheorie, Meteorologie, Funkverkehr, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Schiffsbetriebstechnik, Sozial und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Englisch	Abschluss der Ausbildung als Schiffsmechaniker/in oder Nachweis einer Seefahrtzeit im Decksdienst von 6 Monaten

Hochschule Wismar, FIW/Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik
Richard-Wagner-Str. 31, 18119 Rostock-Warnemünde
www.hs-wismar.de/sal

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik/ Verkehrsbetrieb (mit den Studienrichtungen Nautik/ Seeverkehr sowie Verkehrsbetrieb/ Logistik)	grund, ständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik 4 Jahre (8 Semester)* in der Studienrichtung Nautik/ Seeverkehr	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule) für beide Studienrichtungen: Mathematik, Informatik, Physik, Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Mess- und Regelungstechnik, Betriebswirtschaft etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Nautik/Seeverkehr: Navigation, Schiffsführung/Wachdienst, Maritimes Englisch, Seehandelsrecht, Maritime Ladungstechnik/gefährliche Ladungen, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, Schiffsmaschinenbetrieb/Systemüberwachung, Verkehrswirtschaft etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik: Verkehrsplanung, Hafen-/Terminalbetrieb, Verkehrstechnologie/ Grundlagen Logistik, Maritime Ladungstechnik/gefährliche Ladungen, Verkehrssicherheit etc.	Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Nautik/ Seeverkehr: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife und Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen nach der Seeleutebefähigungsverordnung – See-BV Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife
Schiffsbetriebstechnik/ Anlagentechnik und Versorgungstechnik (mit den Studienrichtungen Schiffsbetriebstechnik, Anlagentechnik und Versorgungstechnik sowie Maritimes Ingenieurwesen)	grund, ständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Anlagen-technik und Versorgungs-technik 4 Jahre (8 Semester)* in der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik 4 Jahre (8 Semester) in der Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule) für alle Studienrichtungen: Mathematik, Informatik, Physik, Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Thermodynamik, Mess- und Regelungstechnik etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Verbrennungsmotoren/Turbinen, Dampf-, Kälte- und Klimatechnik, Technische Betriebsführung, Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik, Schiffsmaschinenanlagen, Schiffs dieselmotoren und Anlagen etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik: Arbeitsmaschinen, anlagentechnische Versorgungssysteme und Fördertechnik, Energieanlagen, Verbrennungsmotoren und Anlagen, Simulationstechnik/CAE etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen: Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsinstandhaltung, Schiffselektroanlagen, Grundlagen der Entscheidungs- und Investitionstheorie, Seeverkehrswirtschaft/Reedereibetriebslehre	Voraussetzung für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Hoch- oder Fachhochschulreife, Besitz des Zeugnisses über die Abschlussprüfung im Ausbildungsbereich Schiffsmechaniker oder Besitz des Zeugnisses über die Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsbereich der Metall- oder Elektrotechnik gemäß § 39 See-BV (es gilt die von der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. veröffentlichte Liste) und der Nachweis einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technischer Offiziersassistent nach Maßgabe der Richtlinien für die Ausbildung von technischen Offiziersassistenten in der Seeschifffahrt von mindestens sechs Monaten oder Nachweis einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technischer Offiziersassistent nach Maßgabe der Richtlinien für die Ausbildung von technischen Offiziersassistenten in der Seeschifffahrt von mindestens zwölf Monaten. Voraussetzung für die Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik: Hoch- oder Fachhochschulreife Voraussetzung für die Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen: Hoch- oder Fachhochschulreife

Schiffselekrotechnik (mit den Studienrichtungen Elektrotechnik im Schiffsbetrieb sowie Elektrotechnik für den Schiffbau)	grund, ständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau 4 Jahre (8 Semester) in der Studienrichtung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule für beide Studienrichtungen): Mathematik für Ingenieure, Grundlagen der Technischen Informatik, Experimentalphysik, Gerätetechnik/Technische Mechanik, Grundlagen der Elektrotechnik, Programmierung, Kommunikationstechnik, Betriebswirtschaftslehre etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule für beide Studienrichtungen): Elektroenergiotechnik, Messtechnik, Signale und Systeme, Informationsübertragung, Grundlagen der Regelungstechnik, Steuerungs- und Leittechnik, Nachrichtentechnik, Thermodynamik und thermische Antriebsmaschinen, Decksmaschinen/Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsinstandhaltung/Betriebsführung/Maschinenlabor, Elektrische Maschinen und Antriebe, Leistungselektronik, Schiffselektrontanlagen, Hotel-Technik/Offshore-Technik, Schiffsautomation, Projektwoche/Komplexer Schiffsbetrieb/Mittelspannung etc.	Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife, Erfüllung der Anforderungen der Seeleutebefähigungsverordnung - SeeBV; Vorpraktikum entsprechend der gültigen Richtlinien für die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als Elektrotechnischer/Elektrotechnische Offiziersassistent/-In: -> Dauer: 6 Monate -> davon 4 Monate an Bord eines Kauffahrteischiffes (vor Beginn des Studiums), 7 Wochen Elektroausbildung und 2 Wochen Metallausbildung (beides überbetrieblich und auch während des Studiums bis Ende des 4. Fachsemesters möglich) -> Nachweis durch On Board Training Record Book for Electro-Technical Officer (TRB) nach Vorgabe des Bundesamtes für Seeschiffahrt und Hydrographie (BSH) -> Befreiung vom Praktikum bei Nachweis einer elektrotechnischen Berufsausbildung im Metall- und Elektrobereich gemäß Liste anerkannter Ausbildungsberufe (nach See-BV)
Operation and Management of Maritime Systems	weiter-führend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Module: PM 01 - Safety, Security and Ecology in Maritime Systems, PM 02 - Technical Aspects and Simulation of Maritime Systems, PM 03 - Human Resources/Organisational Management, PM 04 - Maritime Business Communication, PM 05 - Maritime Management/Port Operations, PM 06 - Management and Business Simulation, PM 07 - Master-Thesis einschließlich Kolloquium WPM 01 - Maritime Law, WPM 02 - Integrated Manoeuvring/Propulsion and Navigation Systems, WPM 03 - Operation, Monitoring & Maintenance of Technical Systems, WPM 04 - Operational & Strategic Management in Shipbuilding (PM = Pflichtmodul / WPM = Wahlpflichtmodul)	Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife, Für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau ist eine elektrotechnisch orientierte Berufsausbildung bzw. elektrisch orientiertes Fachabitur oder ein achtwöchiges Vorpraktikum in einem Unternehmen des Schiffbaus oder dessen Zulieferindustrie, wovon vier Wochen innerhalb der ersten zwei Semester absolviert werden können, erforderlich. Auszug aus den Zulassungsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss (Bachelor, Diplom oder vergleichbar) einer deutschen oder ausländischen Hochschule mit wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung mit mindestens 210 Credits (.). Die Gesamtnote des diesen Studienabschluss bestätigenden Zeugnisses muss mindestens 2,5 betragen. Wird diese Gesamtnote nicht erreicht, muss die Abschlussarbeit mit einer Modulnote von 2,0 oder besser bestanden werden sein. Die Zulassung ist zu versagen, wenn die Gesamtnote 3,0 oder schlechter lautet (.). Die vollständigen und aktuellen Zulassungsvoraussetzungen sind in den Dokumenten zum Studiengang auf der Webseite des Studiengangs zu finden.

*Regelstudienzeit; je nach Eingangsvoraussetzung verkürzt sich das Studium entsprechend

STUDIENGÄNGE

HSBA Hamburg School of Business Administration
Willy-Brandt-Straße 75, 20459 Hamburg
www.hsba.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Business Administration mit Schwerpunkt Shipping	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Praxisbezogenes betriebswirtschaftliches Studium mit der Möglichkeit, sich auf die Shipping Branche zu spezialisieren, und gleichzeitig systematische Ausbildung im Unternehmen. Im ersten Studienjahr werden Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre vermittelt, im zweiten und dritten Studienjahr kann man je eine Spezialisierung wählen, wie den Minor-Schwerpunkt Shipping: in diesem Schwerpunkt werden maritime und schifffahrtspezifische Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit in der maritimen Industrie und speziell in Schifffahrtsunternehmen relevant sind. Schwerpunkt-Module: Shipping Markets, Sustainability & Business Models; Shipping Policy, Law & Insurance; Ship Finance, Case Studies & Projects Unterrichtssprache: Deutsch & Englisch	Abitur, Fachhochschulreife, gute Mathe-, Deutsch und Englischkenntnisse
International Management mit Schwerpunkt Shipping	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Dualer, komplett englischsprachiger Studiengang, der ein praxisbezogenes international ausgerichtetes betriebswirtschaftliches Studium mit gleichzeitiger systematischer Ausbildung im Unternehmen verbindet. Zu den einzelnen Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre wird ein starker Fokus auf internationale Themen gelegt. Im Schwerpunkt Shipping (Drittes Studienjahr) werden die Studierenden optimal auf die Anforderungen in der maritimen Industrie und speziell in Schifffahrtsunternehmen vorbereitet. Schwerpunkt-Module: Shipping Markets, Sustainability & Business Models; Shipping Policy, Law & Insurance; Ship Finance, Case Studies & Projects Unterrichtssprache: Englisch	Abitur, Fachhochschulreife, gute Mathe- und Englischkenntnisse
Logistics Management mit Schwerpunkt Shipping	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Bachelor of Science (BSc), 3 Jahre (6 Semester), grund, ständig, dual Praxisbezogenes betriebswirtschaftliches Studium mit spezieller Ausrichtung auf die Logistik-Branche und gleichzeitige systematische Ausbildung im Unternehmen; neben betriebswirtschaftlichem Grundlagenwissen werden ausgewählte Inhalte branchenangepasst vermittelt und um spezielle Logistikmodule ergänzt, wie z.B. Supply Chain Management, Transportplanung, Beschaffung und Lagerlogistik. Im Minor-Schwerpunkt Shipping werden maritime und schifffahrtspezifische Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit in der maritimen Industrie und speziell in Schifffahrtsunternehmen relevant sind. Schwerpunkt-Module: Shipping Markets, Sustainability & Business Models; Shipping Policy, Law & Insurance; Ship Finance, Case Studies & Projects. Kooperationspartner sind in der Regel Logistikunternehmen. Unterrichtssprache: Englisch	Abitur, Fachhochschulreife, gute Mathe- und Englischkenntnisse
Innovation Management - Shipping & Logistics	weiter-führend, berufs-begleitend	2,5 Jahre (5 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	In den BWL-Modulen des Master-Studiengangs geht es um das Management sowie die Gestaltung erfolgreicher Geschäftsmodelle und innovativer Maßnahmen in einer sich schnell verändernden Welt. In den drei Spezialisierungs-Modulen (Sustainable Shipping and Maritime Management, Port and Supply Chain Economy, Maritime Innovation Project), die rund ein Drittel der ECTS ausmachen, werden mögliche innovative Lösungen für die maritime Wirtschaft untersucht und die Auswirkungen auf die Schifffahrt und Logistik bedacht. Dieser Studiengang richtet sich an innovativ denkende Studierende, die bereit sind, eine konservative Branche mit Konzepten zur Digitalisierung und Nachhaltigkeit herauszufordern. In der Regel folgt auch die Masterthesis in dem Bereich der Spezialisierung. Unterrichtssprache: Englisch	Bachelor-Abschluss mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug mit guter Leistung, Englischniveau B2 Y

Jade Hochschule (Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth)

Friedrich-Paffrath-Str. 101, 26389 Wilhelmshaven | Ofener Str. 16/19, 26121 Oldenburg | Weserstr. 52, 26931 Elsfleth

www.jade-hs.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik und Seeverkehr	grund, ständig	8 Semester (4 Jahre); bzw. 6 Semester nach abgeschlossener Ausbildung als Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker oder NOA	Bachelor of Science (B.Sc.)	Klassische und technische Navigation, Ausbildungseisen, Manövrieren, Simulation, Schiffsführung, Notfallmanagement, Schiffstheorie, Ladungstechnik, Seehandelsrecht, Telekommunikation, Grundlagenfächer	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister, Techniker Als Nachweis der gesundheitlichen Eignung für die spätere Berufsausübung ist ein gültiges Seidenstaatlichkeitszeugnis gemäß STCW-Code der IMO vorzulegen Empfehlung: Teilnahme an einem Sicherheitsgrundlehrgang vor Beginn des Studiums
Internationales Logistikmanagement	grund, ständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Digitale Logistik, Lager- und Layoutplanung, Branchenlösungen in der Logistik, Logistische Projektstudie, Transportmanagement, Internationale Verkehrspolitik, Betriebliches Informationsmanagement, Enterprise Resource Planning, Supply Chain Management, Controlling, Technik-Grundlagen, Marketing, Organisation und Führung, QM, Einkauf und Beschaffung, Interkulturelle Schlüsselqualifikationen, 1 Semester verpflichtend im Ausland (Partnerhochschulen). Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Internationales Transportmanagement (2. verpflichtendes Semester im Ausland / Praktikum) oder Projekt-Logistik. 1-semestriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister Englischkenntnisse Niveau B1
Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft	grund, ständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Hafen- und Verkehrswirtschaft, Seeverkehrsökonomie, Vertrieb und Hafenmarketing, Betriebliches Informationsmanagement, Ladungstechniken, Gefährliche Ladung, Maritimes Transportmanagement, Nachhaltigkeit in der Logistik, QM, Technik-Grundlagen, Maritimes Recht, Hafenmanagement, Maritimes Englisch, Verkehrspolitik, Controlling, Organisation und Führung, Maritime Projektstudie. Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Projekt-Logistik oder Maritime Technik. 1-semestriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister
Maritime Management	weiter-führend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Internationales Schifffahrtsrecht, Internationales Management, Maritime Logistik, Wissenschaftstheorie, Organisations- und Managementkonzepte, Projektstudie, Krisenmanagement, Kosten- und Yield-Management, Betriebliche Informationssysteme	Abgeschlossenes Hochschulstudium Englisch Niveau B2
International Maritime Management (Fernstudium)	weiter-führend, berufsbegleitend-, Teilzeitstudium	2,5 Jahre (5 Semester in Teilzeit)	Master of Science (M.Sc.)	Academic Research Methods, International Maritime Law, Enterprise Information Management, Maritime Business, Green Shipping, Cost & Yield-Management, Maritime Management Applications, Case Studies	Abgeschlossenes Hochschulstudium 1 Jahr Berufserfahrung
Schiffs- und Hafenbetrieb dual	dual; mit Ausbildung Binnenschiffer/in, FK für Hafenlogistik, Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen	4 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Wirtschaft, Recht, Verkehrswirtschaft, Schiffsbetrieb, Hafenbetrieb, Ladungsumschlag, Gefährliche Güter, Projektstudie, umfangreicher Wahlbereich entsprechend der beruflichen Tätigkeit, z.B. Maschinenbetrieb, Schiffssicherheit, Hafenmanagement, Verkehrssicherung	Abitur oder Fachhochschulreife, Nachweis eines Ausbildungsvorhaltnisses in einem fachlich einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf im Schiffs- oder Hafenbetrieb Englisch mindestens Niveau B1

STUDIENGÄNGE

Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbegleitend	berufsbe-gleitendes saisonales Studi-um mit Wechsel zwischen Präsenzse- mester und Semester an Bord / im Betrieb	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Wirtschaft, Recht, Verkehrswirtschaft, Schiffsbe-trieb, Hafenbetrieb, Ladungsumschlag, Gefährliche Güter, Projektstudie, umfangreicher Wahlbereich entsprechend der beruflichen Tätigkeit, z.B. Maschi- nenbetrieb, Schiffssicherheit, Hafenmanagement, Verkehrssicherung	Abitur oder Fachhochschulreife oder alternativ Mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung und dreijährige Berufstätigkeit, umfangreiche Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung auf Module des Studiums Englisch mindestens Niveau B1
Wirtschaft im Praxisverbund	grund, ständig, dual	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Betriebswirtschaftslehre, Logistik, Transport, Verkehrswirtschaft Studium-Schwerpunkte: Logistik, Management, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik	Hochschulzugangsberechtigung plus Ausbildungervertrag, zulassungsfrei ohne NC (ggf. mit Anmelde- oder Auswahlverfahren)
Meerestechnik	grund, ständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Interdisziplinäres, ingenieurwissenschaftliches Studium der Meerestechnik. Hierzu wird ein breit aufgestelltes Mechatronikstudium um spezifisch marine Anforderungen erweitert. Der Studiengang ist praxisorientiert, legt aber einen deutschlandweit einzigartigen Fokus auf Belange des marinen Off-Shore und des Forschungssektors. Zusammen mit dem konsekutiven Angebot 'Marine Sensorik' (Uni Oldenburg) bietet sich eine Spezialisierung als Anwendungsingenieur der Meeresforschung, die bis zur Promotion führen kann.	Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife, eine entsprechende berufliche Vorbildung

Maritime Studiengänge bei der Marine
Karriereberatung der Bundeswehr Rostock, Kopernikusstraße 1, 18057 Rostock
www.bundeswehrkarriere.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik und Seeverkehr (Jade Hochschule Elsfleth)	grund, ständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Klassische und technische Navigation, Ausbildungsreisen, Manövrieren, Simulation, Schiffsführung, Notfallmanagement, Schiffstheorie, Ladungstechnik, Seehandelsrecht, Telekommunikation, Grundlagenfächer	Eignungsfeststellung zum Offizier/ Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife
Internationales Logistikmanagement (Jade Hochschule Elsfleth)	grund, ständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Digitale Logistik, Lager- und Layoutplanung, Branchenlösungen in der Logistik, Logistische Projektstudie, Transportmanagement, Internationale Verkehrspolitik, Betriebliches Informationsmanagement, Enterprise Ressource Planning, Supply Chain Management, Controlling, Technik-Grundlagen, Marketing, Organisation und Führung, QM, Einkauf und Beschaffung, Interkulturelle Schlüsselqualifikationen, 1 Semester verpflichtend im Ausland (Partnerhochschulen). Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Internationales Transportmanagement 2. verpflichtendes Semester im Ausland / Praktikum) oder Projekt-Logistik. 1-semestriges verpflichtendes Praktikum	Eignungsfeststellung zum Offizier/ Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife
Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (Jade Hochschule Elsfleth)	grund, ständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Hafen- und Verkehrswirtschaft, Seeverkehrsökonomie, Vertrieb und Hafenmarketing, Betriebliches Informationsmanagement, Ladungstechniken, Gefährliche Ladung, Maritimes Transportmanagement, Nachhaltigkeit in der Logistik, QM, Technik-Grundlagen, Maritimes Recht, Hafenmanagement, Maritimes Englisch, Verkehrspolitik, Controlling, Organisation und Führung, Maritime Projektstudie. Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Projekt-Logistik oder Maritime Technik. 1-semestriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife

Schiffselekrotechnik (Hochschule Wismar)	grund, ständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Grundlagenmodule: Mathematik/Informatik, Physik/Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Automatisierungstechnik, Werkstoffe/Technologie, Betriebswirtschaftslehre Fachmodule: Elektroenergiotechnik/Messtechnik, Signale und Systeme/Informationsübertragung, Regelungstechnik/Steuerungs- und Leittechnik, Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik, Soziologie/Personalführung/Sicherheit/Gesundheitspflege, Thermodynamik/Thermische Schiffsantriebe, Decksmaschinen/Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsinstandhaltung/Betriebsführung/ Maschinenlabor, Elektrische Maschinen und Antriebe/Leistungselektronik, Schiffselektronanlagen/Offshore-Technik/Mittelspannungsanlagen, Schiffsautomatisierung/Hoteltechnik	Eignungsfeststellung zum Offizier/Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Hochschulreife, Fachhochschulreife
Schiffsbetriebs-technik (Hochschule Wismar)	grund, ständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Grundlagenmodule: Mathematik/ Informatik, Physik/Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Thermodynamik, Mess- und Regelungstechnik Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Verbrennungsmotoren/Turbinen, Dampf-, Kälte- und Klimatechnik, Technische Betriebsführung, Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik, Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsdieselmotoren und Anlagen	Eignungsfeststellung zum Offizier/Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Hochschulreife, Fachhochschulreife

Staatliche Seefahrtschule Cuxhaven

Am Seedeich 36, 27472 Cuxhaven

<https://seefahrtschule.de>; https://www.unserebroschuere.de/Staatliche_Seefahrtschule_Cuxhaven/MailView/

Studiengang	Studentyp + Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Kapitän:in NK (auf Schiffen aller Größen und Fahrtgebiete mit Ausnahme der Fischereifahrzeuge)	Vollzeitunterricht 2 Jahre	Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker), Fachhochschulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizier/in auf Schiffen aller Größen und Fahrtgebiete (NWO) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch/Deutsch, Informations- und Kommunikationstechnik, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Systemüberwachung, Meteorologie, Telekommunikation, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Gefährliche Ladungen, Personalführung, Notfallmanagement, Verwaltung- und Umweltschutz, Schiffstheorie, Gesundheitspflege sowie weitere optionale Lehrangebote und Projekte.	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und den Berufsschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in, Schwerpunkt Nautik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r Offiziersassistent/in von mind. 12 Monaten.
Kapitän:in NK 500 (auf Fracht- und Fahrgastschiffen mit einer Bruttoraumzahl bis zu 500)	Vollzeitunterricht ½ Jahr	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizierin auf Schiffen bis 500 BRZ in der küstennahen Fahrt (NWO 500) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch/Deutsch, Informations- und Kommunikationstechnik, Sozial- und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz an Bord, Mathematik, Physik, Chemie, Technische Umweltschutz, Navigation, Wachdienst, Schiffssicherheit, Systemüberwachung, Telekommunikation, Manöverkunde, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Gefährliche Ladungen, Notfallmanagement, Verwaltung- und Umweltschutz, Schiffstheorie, Gesundheitspflege.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und Berufsschulabschluss oder eine praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r Offiziersassistentin in der Seeschifffahrt von mindestens zwölf Monaten oder eine Ausbildung zum/zur Fischwirt/in mit Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei und eine anschließende Seefahrtzeit von zwölf Monaten im Decksdienst auf oder der Nachweis einer Seefahrtzeit auf Kauffahrteischiffen, ausgenommen Fischereifahrzeuge, von mindestens 36 Monaten im Decksdienst.
Kapitän:in NK 100 (auf Schiffen in der nationalen Fahrt weniger als 100 BRZ)	Vollzeitunterricht 10 Wochen	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Kapitän/in auf Schiffen weniger als 100 BRZ in der nationalen Fahrt (NK 100) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch, Sozial- und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz an Bord, Navigation (inkl. ARPA), Schiffstheorie, Meteorologie, Telekommunikation, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Antriebsanlagen bis 300 kW.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder Nachweis einer Seefahrtzeit auf Kauffahrteischiffen von mindestens 6 Monaten.

STUDIENGÄNGE

Kapitän:in BG (auf Schiffen der großen Hochseefischerei)	Vollzeitunterricht 2 Jahre	Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker), Fachhochschulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizier/in auf Schiffen der großen Hochseefischerei (BGW) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Schriftverkehr und Dialog (Deutsch/Englisch), Computeranwendungen, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, technischer Umweltschutz, Chemie, Navigation, Kollisionsverhütung, Wachdienst, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Maritimes Englisch, Schiffstheorie, Stabilität/Trimmt, Stauung, Umschlagsgeräte, gefährliche Ladung, Seehandelsrecht, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, öffentliches Recht, Umweltschutz, Arbeits- und Sozialrecht, Personalführung, Projekte und optionale Lernangebote.	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei oder eine Seefahrtzeit im Decksdienst von mindestens 24 Monaten Dauer auf Fahrzeugen der Hochseefischerei.
Kapitän:in BK (auf Schiffen der kleinen Hochseefischerei)	½ Jahr als Aufbaukurs für Inhaber:innen des Befähigungszeugnisses BKü	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizier/in auf Schiffen der kleinen Hochseefischerei (BKW) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Schriftverkehr und Dialog (Deutsch/Englisch), Computeranwendungen, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, technischer Umweltschutz, Chemie, Navigation, Kollisionsverhütung, Wachdienst, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Maritimes Englisch, Schiffstheorie, Stabilität/Trimmt, Stauung, Umschlagsgeräte, gefährliche Ladung, Seehandelsrecht, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, öffentliches Recht, Umweltschutz, Arbeits- und Sozialrecht, Personalführung, Projekte und optionale Lernangebote.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei und eine abgeschlossene Ausbildung des Lehrgangs zum Erwerb des Befähigungszeugnisses BKü.
Kapitän:in BKü (auf Schiffen der Küstenfischerei)	Vollzeitunterricht 10 Wochen	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Kapitän/in auf Schiffen der Küstenfischerei (BKü) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, Navigation, Kollisionsverhütung, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Schiffstheorie, Beladungsplanung, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, öffentliches Recht, Umweltschutz, Sozial- und Arbeitsrecht.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei.
Leiter:in der Maschinenanlage TLM (jeder Antriebsart und -Leistung)	Vollzeitunterricht 2 Jahre	Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker), Fachhochschulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur technischen Wachoffizier/in (TWO) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch/Deutsch, Computertechnik – EDV, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Rechtswesen, Mathematik, Physik, Chemie, Betriebsstoffe, Werkstoffe, Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Dampftechnik, Schiffbau, Maschinendynamik, Elektrotechnik, elektrische Steuerungen, elektrische Maschinen und Anlagen und UVV, Mittelspannungsanlagen, Wartung und Instandsetzung von Motoren und Arbeitsmaschinen und Anlagen, Instandhaltungsarbeiten leiten, Arbeitsschutz, Wache, Internationales Recht, Personalführung, Notfallmedizin, Rettung / Brandbekämpfung, Technischer Umweltschutz, Projekte und weitere optionale Lernangebote.	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und den Berufschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechnische Assistent/in, Schwerpunkt Schiffsbetriebstechnik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technische/r Offiziersassistent/in oder eine abgeschlossene Berufsausbildung der Metall- oder Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit im Maschinendienst von mind. 12 Monaten.
Schiffsmaschinist:in (Leiter:in der Maschinenanlage mit einer Antriebsleistung weniger als 750 kW)	Vollzeitunterricht - auch Lehrgangsbegleitend für Lehrgänge zum/zur Kapitän/in NK und BG mit verringrigerer Stundenzahl. ½ Jahr	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Schiffsmaschinist/in (TSM) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit	Englisch/Deutsch, Betriebsleitung, Betriebsstoffe, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Arbeitsmaschinen und Anlagen.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker:in und den Berufschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechnische Assistent/in, Schwerpunkt Schiffsbetriebstechnik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technische/r Offiziersassistent//in oder eine Berufsausbildung der Metall- oder Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit im Maschinendienst von mind. 6 Monaten.
Schiffsbetriebstechnische Assistent:in (nautisch/technisch)	Vollzeitunterricht, inkl. 30-wöchigem Bordpraktikum 2 Jahre	Fachkraft Deck/Maschine	Deutsch/Englisch, Politik, Religion, Sport, Metallische Werkstücke und Baugruppen erstellen (Metallgrundausbildung), auf dem Schiff arbeiten und leben, Aufgaben im Wach- und Brückendienst übernehmen, Nach den Regeln guter Seemannschaft arbeiten, Aufgaben im Wach- und Maschinendienst übernehmen, Für eine sichere Arbeitsumgebung sorgen.	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und Seediensttauglichkeit.
Sicherheitsgrundausbildung Überlebensfahrzeuge Leiter Brandbekämpfung Refresher Sicherheitsgrundausbildung Refresher Überlebensfahrzeuge	Lehrgangsbegleitend	Zertifikate über das Bestehen der jeweiligen Lehrgänge zur Erlangung / Verlängerung der Befähigungsnachweise.	Inhalte gem. Vorgaben STCW / BG Verkehr.	Nur für Schüler:innen unserer Schule in anderen Lehrgängen mit mind. 1/2-jährlicher Dauer bei ausreichender Teilnehmerzahl mit aktuellem Seediensttauglichkeitszeugnis.

Technische Universität Berlin
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
<https://www.tu.berlin/>

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Vertiefung Schiffs- und Meerestechnik im Studiengang Verkehrswesen	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	<ul style="list-style-type: none"> - Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen - Grundlagen der Schiffs- und Meerestechnik, maritimen Technologien, Schiffsstabilität und Hydrodynamik - maritimer Umweltschutz - Grundlagen des Verkehrswesens, der Seetransportketten und (autonomer) Inland-wassererverkehre Studiengangssteckbrief: https://www.tu.berlin/go1036/s39/ 	Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsfrei
Schiffs- und Meerestechnik	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	<ul style="list-style-type: none"> - Maritime Technologien - Entwurf und Betrieb Maritimer Systeme (www.tu.berlin/ebms) - Nachhaltige Energie- und Antriebssysteme - Seetransportketten und (autonomer) Inland-wassererverkehr - Tiefseetechnologie - maritimer Umweltschutz - Yachtdesign - Dynamik Maritimer Systeme (https://www.tu.berlin/go121984/) - Manövrier- und Bewegungsvorhersagen zur Verbesserung der Schiffssicherheit Studiengangssteckbrief: https://www.tu.berlin/go1036/s114/ 	Bachelor of Science (B.Sc.) in einer Ingenieurwissenschaft (Verkehrswesen, Maschinenbau o.ä.), zulassungsfrei

Technische Universität Hamburg
Am Schwarzenberg-Campus 1, 21073 Hamburg
www.tuhh.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Schiffbau	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	<p>Neben natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenfächern wie Mechanik, Mathematik oder Werkstofflehre, werden schiffbauspezifische Fächer wie Hydrostatik, Strömungsmechanik oder Grundlagen des Schiffsmaschinenbaus angeboten. Einblicke in den Schiffbau geben regelmäßige Firmenabende oder Exkursionen. Über diese Grundlagen hinaus ermöglicht das betriebswirtschaftliche Modul, Informatik sowie die zahlreichen Angebote für nicht-technische Ergänzungen eine individuelle Weiterbildung. Doch auch handwerkliches Wissen wird vermittelt und kann in zahlreichen AGs weiter vertieft bzw. genutzt werden:</p> <p>Konstruktionsprojekte, CAD-Projekte oder der Linienriss zeigen ab dem 3. Semester anschaulich die Aufgaben und Herausforderungen im Berufsleben. Auf diese vorzubereiten ist Aufgabe und Zweck des Bachelorstudiums</p>	<p>Hochschulzugangsberechtigung, 10-wöchiges berufsbezogenes Praktikum https://www.tuhh.de/tuhh/studium/vor-dem-studium/studienangebot/bachelorstudienangebote/schiffbau</p> <p>Für weitere Informationen und individuelle Fragen zur Fachrichtung Schiffbau: E-Mail: hflatte@tuhh.de</p>
Schiffbau und Meerestechnik	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	<p>Vertiefung der Kenntnisse über Schiffbau und Meerestechnik aus dem Bachelor-Studiengang. Möglichkeit der Vertiefung in verschiedenen Teilgebieten. Grundsätzlich besteht der Master aus 5 Pflichtmodulen: Strukturanalyse, Schiffsvibratoren, Schiffssicherheit, Seeverhalten und maritime Technik und meerestechnische Systeme. Individuelle Wahl- und Vertiefungsvorlesungen komplettieren die Ausbildung zum Ingenieur oder ebnen den Weg für eine akademische Laufbahn.</p> <p>Themengebiete umfassen Unterwasserfahrzeuge, Segelschiffe, Schiffsenergieanlagen, aber auch Vertiefung im Bereich der FEM und CFD Rechnung.</p>	<p>Bachelor-Abschluss, vertiefte Kenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen und schiffstechnischen Grundlagen</p> <p>Mehr Informationen: https://www.tuhh.de/tuhh/studium/vor-dem-studium/studienangebot/masterstudienangebote/schiffbau-und-meerestechnik</p>

STUDIENGÄNGE

Joint Master in Ship and Offshore Technology	weiter-führend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	<p>Der Joint Master teilt sich auf zwei Standorte auf. Das erste Jahr findet an der University of Strathclyde in Glasgow, Schottland statt und bietet zahlreiche Kurse zu ausgewählten Themen der Offshoretechnologie, darunter Vorlesungen zu Steigleitungen, Verankerungen und Pipelines, zur Dynamik schwimmender Offshorestrukturen, der Maritimen Sicherheit und Risikoabschätzung sowie weiteren Fächern. Ein Gruppenprojekt und ein Masterarbeitsvorbereitendes individuelles Forschungsprojekt ergänzen die Kurse in Glasgow. Das zweite Jahr des Masterstudiengangs wird an der Technischen Universität Hamburg durchgeführt mit dem Schwerpunkt auf schiffbaulichen Themen. Zu den an der TUHH angebotenen Kursen gehören Betriebsfestigkeit sowie u. a. Strukturanalyse von Schiffen und meerestechnischen Konstruktionen, Eistechnik, verschiedene Vorlesungen zur numerischen Thermofluiddynamik und Finite Elemente Methoden sowie ihrer praktischen Anwendung im Schiffsbezug. Neben der Anfertigung der Masterarbeit wird auch ein Schiffbaulabor durchgeführt.</p>	<p>B.Eng with First Class Honours, oder äquivalente internationale Qualifikation, in einem schiffbaulichen oder maritimen technischen Bereich. Ausreichendes Wissen über structural mechanics, hydrostatics, fluid dynamics, ship resistance und propulsion, ship design (auch in englischer Sprache)</p> <p>Mehr Informationen & Bewerbung: https://www.strath.ac.uk/studywithus/international-students/</p>
Es besteht außerdem die Möglichkeit, Schiffbau bzw. Schiffbau und Meerestechnik dual zu studieren: dual@TUHH.de	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Universitätsstudium gemäß den Beschreibungen des Studienganges (s.o.) und Praxisphasen im Unternehmen. Zusätzlich werden Soft-Skill-Seminare angeboten. Bewerbung erfolgt unternehmensseitig.	<p>Mehr Informationen: https://dual.tuhh.de/duales-studium</p>
Doppel-Studium Technology Management & Schiffbau und Meerestechnik am Northern Institute of Technology Management (NIT) zu absolvieren	weiter-führend	ca. 28 Monate	Master of Science (M.Sc.) in Kombination mit einem MA oder MBA in Technology Management	Natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen in Bezug auf Schiffbau und Meerestechnik, Möglichkeit der Vertiefung in Teilgebieten, das NIT-Curriculum umfasst grundlegende Seminare in General Management wie Economics, Finance, Strategy, Human Resources, Supply Chain Management und Marketing, Lehrveranstaltungen zu Themen wie Corporate Responsibility, Governance, Business Ethics, Communication und Conflict Management	<p>Bachelor-Abschluss mit ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund, gute Englischkenntnisse</p> <p>Mehr Informationen: https://www.nithh.de/de/studium/technologiemanagement/doppelmaster</p>

Universität Duisburg-Essen
Forsthausweg 2, 47057 Duisburg (Campus Duisburg)
www.uni-due.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Maschinenbau	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester) beginnend zum Wintersemester	Bachelor of Science (B.Sc.)	<p>Grundlagen in Fächern wie Mathematik, Mechanik, Aufbau und Programmierung von Computersystemen, Elektrotechnik, Werkstofftechnik, Regelungstechnik und Maschinenelemente;</p> <p>Vertiefungsrichtungen: Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme, Nachhaltige Energie- & Verfahrenstechnik, Mechatronik, Autonome Systeme, Technologien logistischer Systeme, Product Design & Engineering, Sustainable Metal Cycles, Management, Allgemeiner Maschinenbau;</p> <p>Vertiefungsrichtung Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme: Spezialisierte Kenntnisse zur Entwicklung nachhaltiger Schiffe und Offshore-Anlagen und zur Automatisierung von Schiffen ergänzen die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen und befähigen die Absolvent*innen zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen im Bereich der Schiffs- und Offshoretechnik;</p> <p>Fächerauszug: Hydrodynamik / Entwurf nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme 1, Konstruktion nachhaltiger maritimer Systeme, Regenerative Energiesysteme, Informationstheoretische Grundlagen autonomer Systeme;</p>	Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder fachgebundene Hochschulreife oder Qualifikation in der beruflichen Bildung oder Eignungsfeststellung

Maschinenbau	weiter-führend	1,5 Jahre (3 Semester) beginnend zum Sommersemester Einstieg auch im Wintersemester möglich	Master of Science (M.Sc.)	<p>Vertiefung und Erweiterung der im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse;</p> <p>Verschiedene Schwerpunkte: Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme, Nachhaltige Energie- & Verfahrenstechnik, Mechatronik, Autonome Systeme, Technische Logistik, Product Design & Engineering, Sustainable Metal Cycles, Management, Allgemeiner Maschinenbau;</p> <p>Schwerpunkt Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme: Erwerb tiefergehender Fachkenntnisse im Bereich nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme über Fächer, wie Dynamik nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme, Akustik und Schwingungen nachhaltiger maritimer Systeme, numerische Strömungsmechanik, Strukturfestigkeit maritimer Systeme, Entwurf nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme 2, Brennstoffzellensysteme in der dezentralen Energieversorgung, Wellentheorie</p>	Abschluss im Bachelor-Programm Maschinenbau an der Universität Duisburg-Essen oder eine gleichwertig angerechnete Prüfung (siehe Prüfungsordnung) mit guter Leistung
Mechanical Engineering (im Rahmen des Studienprogramms International Studies in Engineering)	weiter-führend	2 Jahre (4 Semester) beginnend zum Wintersemester Einstieg auch im Sommersemester möglich	Master of Science (M.Sc.)	<p>Vertiefung und Erweiterung der im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse;</p> <p>Verschiedene Schwerpunkte: Sustainable and Autonomous Maritime Systems, Maritime Systems Safety, Mechatronics, Turbomechanics, Energy and Environmental Engineering, General Mechanical Engineering, Production and Logistics</p> <p>Profil Sustainable and Autonomous Maritime Systems: Die fundierten Grundlagen des allgemeinen Maschinenbaus werden durch branchenspezifische Kenntnisse im Bereich der Schiffs- und Offshore-technik erweitert. Es werden die zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Schiffs- und Offshoretechnik erforderlichen Kenntnisse vermittelt.</p>	Abschluss eines Bachelor-Studiengangs des Studienprogramms ISE oder ein vergleichbarer Abschluss (Anerkennung durch den Prüfungsausschuss) mit einer Gesamtnote von 2,5 oder besser

Universität Rostock – Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

Albert-Einstein-Str. 2, 18059 Rostock

www.msf.uni-rostock.de

Studiengang	Studentyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Maschinenbau	grund-ständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Maschinenbau mit einer darauf aufbauenden Spezialisierung in Schiffs- und Meerestechnik	Allgemeine Hochschulreife oder Zugangsprüfung, Industrie-Grundpraktikum (8 Wochen)
Sustainable Maritime Engineering	grund, ständig	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science	Der englischsprachige Masterstudiengang ist in Pflicht- und Wahlfächer gegliedert und durch praxisorientierte Lehrformen geprägt. Neben einer breiten ingenieur-wissenschaftlichen Grundausbildung kann aus den drei Vertiefungsrichtungen Naval Architecture, Ocean Engineering und Underwater Technologies gewählt werden	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung
EMship+ Advanced Ship and Offshore Structures	grund, ständig	2 Jahre (4 Semester)	Double Degree Master of Science (M.Sc.)	Vollständig englischsprachiger Masterstudiengang mit den ersten beiden Semestern an der Ghent University oder der Universitatea "Dunărea de Jos" din Galați, das 3. und 4. Semester wahlweise an der École Centrale de Nantes, der Universität Rostock, der Universidad Politécnica de Madrid, dem Instituto Superior Técnico Lisboa oder der Université de Liège. Assoziierte Universitäten z.B. für eine befristeten Aufenthalt (Masterarbeit) sind die ICAM School of Engineering, University of Genoa, Southampton Solent University sowie weitere außereuropäische Partneruniversitäten. Details: www.emship.eu	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung, sehr gute Englischkenntnisse

Weiterführende Links für Berufseinsteiger

Kontakt	Website	Inhalte
Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt	www.machmeer.de	Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – Berufenet	www.berufenet.arbeitsagentur.de	Berufe, Ausbildungen, Studiengänge, Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – BIZ	www.arbeitsagentur.de	Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – Jobbörse	www.jobboerse.arbeitsagentur.de	Jobbörse, Berufsorientierung
Bundesverband der Windparkbetreiber e.V.	www.bwo-offshorewind.de	Brancheninformation
DMZ - Deutsches Maritimes Zentrum e.V.	www.dmz-maritim.de	Berufsorientierung, Brancheninformation
DSLV – Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.	www.dslv.org	Ausbildungsdatenbank Spedition und Logistik, Berufsorientierung, Ausbildungen
GMS – German Maritime Studies	www.german-maritime-universities.de	Übersicht maritimer Studiengänge in Deutschland
GMT – Gesellschaft für Maritime Technik e.V.	www.maritime-technik.de	Berufsorientierung Meerestechnik, Brancheninformationen, Kontakte: Wirtschaft und Wissenschaft
Hochschulrektorenkonferenz	www.hochschulkompass.de/studium/studiengangssuche	Selbstauskunft Studiengänge
IHK Lehrstellenbörsen	www.ihk-lehrstellenboerse.de	Jobbörse, Berufsorientierung
Logistik-Initiative Hamburg e.V.	www.logistik-lernen-hamburg.de	Berufsorientierung
MCN – Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.	www.maritimes-cluster.de	Berufsorientierung, Azubinetzwerk
Schiff&Hafen	www.schiffundhafen.de	Brancheninformationen, Stellenangebote
STG – Schiffbautechnische Gesellschaft e.V.	www.stg-online.org	Brancheninformationen
Stiftung Offshore-Windenergie	www.offshore-stiftung.de	Brancheninformationen
THB – Täglicher Hafenbericht	www.thb.info	Brancheninformationen, Stellenangebote
VDKS – Verband Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V.	www.vdks.org	Berufsorientierung
VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.	www.talentmaschine.de	Praktika und Ausbildungsplätze, Berufsorientierung, Infos zu Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen
VDMA – AG Marine Equipment and Systems	mes.vdma.org	Berufsorientierung maritim, Brancheninformationen, Praxiskontakte
VDR – Verband Deutscher Reeder	www.reederverband.de	Berufsorientierung, Brancheninformationen
VSM – Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	www.vsm.de	Berufsorientierung Schiffbau, Brancheninformationen, Praxiskontakte, Ausbildungskampagnen
WAB e.V.	www.wab.net	Brancheninformation, Stellenangebote

Impressum

VERLAG UND HERAUSGEBER:

DVV Media Group GmbH,
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 - 2 37 14 - 100

GESCHÄFTSFÜHRER: Martin Weber
VERLAGSLEITER TECHNIK & VERKEHR: Manuel Bosch
CHEFREDAKTION: Kathrin Lau
REDAKTION: Robert Prellwitz
ANZEIGENVERKAUF: Stephan-Andreas Schaefer
LEITER MARKETING & VERTRIEB: Markus Kukuk
DRUCK: Silber Druck GmbH & Co. KG, Lohfelden
BILDQUELLEN:

Seiten: 01, 04, 05, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 24: KI-generiert mit ChatGPT und Sora
Seite 09: Brunsbüttel Ports GmbH, Seite 14: Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft SE, Seite 17: KI-generiert mit Midjourney / DMZ, Seite 19: REINTJES, Seite 21: DNV

ISBN Print 978-3-96892-308-6

ISBN E-Book 978-3-96892-309-3

© 2025: DVV Media Group GmbH, Hamburg
10. Ausgabe August 2025

Die „Talents for Maritime 2025“-Ausgabe, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung muss vom Verlag oder Herausgeber genehmigt werden. Dies gilt auch für die elektronische Verwertung wie die Übernahme in Datenbanken, Onlinemedien (Internet), Intranets oder sonstige elektronische Speichermedien. Herausgeber und Verlag schließen eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte und sonstige Datenträger aus.

Eine Publikation der DVV Media Group



**HIER SICHERST DU
DEINE ZUKUNFT.
UND DIE VON DEUTSCHLAND.**

Mach, was wirklich zählt:
**ALS SOLDATIN / SOLDAT FÜR DEN
WAFFENEINSATZ DER MARINE (M/W/D)**

► 1. Korvettengeschwader, Rostock



BUNDESWEHR



Gleich informieren und beraten lassen:

0800 9800880
(bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Rostock
Copernikusstraße 1

bundeswehrkarriere.de



Wenn Du Meer willst.

Was Dich erwartet

- Eine starke Lernkultur – Du wirst gefördert & fachlich gestärkt.
- Raum, um Deine Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln.
- Teamwork mit Leuten, die was bewegen wollen.
- Planung mit Zukunft: Bei uns denkst Du nicht nur an morgen, sondern auch an übermorgen.
- Und das Meer? Das ist nie weit weg – unsere Perspektive ist global.

Dein Einstieg in
eine maritime
Karriere:

